



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Nachhaltigkeitsbericht 2020

 **DZ BANK** Gruppe

Inhalt

1.0 Über diesen Bericht	3	6.0 Geschäftsportfolio	33	9.0 Betriebsökologie	78
2.0 Vorwort	5	6.1 Bank	34	9.1 Ziele und Maßnahmen	79
3.0 Unternehmensportrait	7	6.2 Asset Management	50	9.2 Ressourcenverbräuche	80
4.0 Strategie	8	6.3 Versicherung	52	10.0 Gesellschaftliches Engagement	85
4.1 Nachhaltigkeit in Leitbild und Haltungen	9	7.0 Geschäftsprozesse	54	11.0 Anhang	90
4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie	10	7.1 Kundenorientierung	55	11.1 Nachhaltigkeitsratings	91
4.3 Zentrale Handlungsfelder	13	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten	61	11.2 Indizes	92
4.4 Ausgewählte Ziele	14	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement	63	11.3 Abkürzungsverzeichnis	105
4.5 Wesentlichkeitsanalyse	16	7.4 Datenschutz	64	11.4 Unabhängiger Prüfvermerk	106
5.0 Unternehmensführung	18	8.0 Mitarbeiter	66	11.5 Impressum	108
5.1 Corporate Governance	19	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	67		
5.2 Stakeholder-Dialog	22	8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte	70		
5.3 Compliance	24	8.3 Gesundheit und Arbeitssicherheit	71		
5.4 Risikomanagement	29	8.4 Vielfalt und Chancengleichheit	73		
		8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege	74		
		8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	75		

1.0 Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht informiert über wichtige Nachhaltigkeitsaktivitäten und diesbezügliche Fortschritte von DZ BANK AG und DZ BANK Gruppe im Geschäftsjahr 2020. Vormalig getrennte Berichtsformate wurden erstmals in einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst.

Die DZ BANK Gruppe und die DZ BANK AG sind gem. § 340a Absatz 1a Handelsgesetzbuch (HGB) zur Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung entsprechend §§ 315c i.V.m 289c HGB verpflichtet. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht enthält den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“) für die DZ BANK Gruppe und die DZ BANK AG. Als Rahmenwerk orientiert sich der vorliegende nichtfinanzielle Bericht an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Unter Anwendung der Nettomethode sind keine berichtspflichtigen nichtfinanziellen Risiken aus eigener Geschäftstätigkeit oder Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden, identifiziert worden. Über den nichtfinanziellen Bericht hinausgehende Nachhaltigkeitsinformationen berichten die Unternehmen der DZ BANK Gruppe in ihren Nachhaltigkeitsberichten und Onlineauftritten.

Die GRI-Berichterstattung der DZ BANK AG erfüllt die Anforderungen der Option „Kern“ der GRI Sustainability Reporting Standards (GRI SRS). Die Inhalte sind in den Nachhaltigkeitsbericht integriert und werden im GRI-Inhaltsindex (vgl. [Kapitel 11.2 Indizes](#)) zusammengefasst.

Des Weiteren kommt die DZ BANK Gruppe als Unterzeichner des United Nation Global Compact (UNGC) mit diesem Bericht ihrer Verpflichtung nach, regelmäßig über Fortschritte bei der Umsetzung der 10 Prinzipien des UNGC in den vier Themenfeldern Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention sowie ihre Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu berichten.

Die DZ BANK AG hat im April 2020 die Principles for Responsible Banking (PRB) unterzeichnet und sich damit zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz verpflichtet. Die geforderte Berichterstattung erfolgt im Rahmen des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.

Inhalte, die auf den UNGC-Fortschrittsbericht, die PRB-Prinzipien oder eines der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) einzahlen, sind im GRI-Inhaltsindex dargestellt.

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die folgenden Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe:

- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG (BSH)
- R+V Versicherung (R+V)
- Union Asset Management Holding (UMH bzw. Union Investment)
- TeamBank AG (TeamBank)
- DZ BANK AG – Verbund- und Geschäftsbank (DZ BANK)
- DZ HYP AG (DZ HYP)
- DZ PRIVATBANK S.A. (DZ PRIVATBANK)
- VR Smart Finanz AG (VR Smart Finanz)
- DVB Bank SE (DVB Bank)

Sofern im Bericht nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die Aussagen auf die DZ BANK Gruppe einschließlich der DZ BANK AG (DZ BANK). Sollten einzelne Aussagen ausschließlich die DZ BANK oder einzelne Unternehmen der DZ BANK Gruppe betreffen, so ist dies im Text explizit angegeben.

Weiterführende Informationen zu den Steuerungseinheiten der DZ BANK Gruppe und ihren Geschäftsmodellen sind dem Kapitel „Grundlagen der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2020 zu entnehmen.

Die gemäß HGB verpflichtenden Berichtsbestandteile sind grau hinterlegt. Texte ohne graue Hinterlegung stellen freiwillig berichtete, zusätzliche Informationen dar. Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wurde auf geschlechtsbezogene Doppelbenennungen sowie die Ausweisung der Rechtsform verzichtet.

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020 (01. Januar bis 31. Dezember 2020). Ereignisse mit besonderer Relevanz wurden bis zum Redaktionsschluss am 22. Februar 2021 berücksichtigt. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich. Der nächste Bericht wird im März 2022 veröffentlicht.

Externe Prüfung

Der nichtfinanzielle Bericht wurde durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit nach dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) unterzogen. Der Vermerk über die betriebswirtschaftliche Prüfung ist im [Kapitel 11.4](#) abgebildet.

Die Informationen, die als Teil des nichtfinanziellen Berichts der externen Prüfung unterzogen worden sind, sind in diesem Dokument durch eine graue Hinterlegung gekennzeichnet.

2.0 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Themenfeld der Nachhaltigkeit hat in der COVID-19-Pandemie eine noch höhere Dringlichkeit und Bedeutung in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik erhalten. Für die Weiterentwicklung unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-systems hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften spielt die Finanzindustrie eine zentrale Rolle. Als der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zugehöriges Institut verstehen wir gesellschaftliche Verantwortung als Bestandteil unserer DNA. Bereits seit Jahren arbeitet die DZ BANK Gruppe intensiv an der Weiterentwicklung ihres Nachhaltigkeitsprofils.

Diese Aktivitäten wurden im Jahr 2020 nochmals beschleunigt. Nachhaltigkeit und ESG sind in den Unternehmenswerten, der Strategie, den Zielen und dem Vergütungssystem der DZ BANK verankert. Auch die jüngst etablierte organisatorische Einbindung im Bereich Strategie und Konzernentwicklung trägt der hohen Bedeutung dieses Aufgabenfeldes Rechnung. In die strategischen Nachhaltigkeits-Programme – sowohl auf Ebene der DZ BANK AG als auch der DZ BANK Gruppe – bringen wir uns persönlich intensiv ein. Derzeit werden insbesondere die Steuerungsinstrumentarien grundlegend weiterentwickelt.

Aufgrund dessen haben wir im vergangenen Jahr begonnen, eine eigene Nachhaltigkeitsklassifizierung für die DZ BANK zu entwickeln. Durch diesen Klassifizierungsansatz sind wir dazu in der Lage, den Grad der Nachhaltigkeit unseres Geschäftsportfolios quantitativ zu messen und auf dieser Basis entsprechende Steuerungsimpulse abzuleiten. Als Rahmenwerk haben wir unter anderem die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen gewählt, da dieser Ansatz eine ganzheitliche Berücksichtigung aller Nachhal-



Uwe Fröhlich (li.) und Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzende

tigkeitsdimensionen (Soziales, Umwelt und Governance) ermöglicht. Deshalb wurden die SDGs auch als einheitliches Klassifizierungsrahmenwerk für die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen der DZ BANK Gruppe verabschiedet.

Mit Blick auf die Interessenlage unserer Stakeholder haben wir uns in 2020 zudem dazu entschlossen, das bisherige Konzept unserer externen Nachhaltigkeitsberichterstattung grundlegend zu überarbeiten. Die Zielsetzung war, bestehende Nachhaltigkeitsberichtsformate in einen gesamthaften Nachhaltigkeitsbericht zu integrieren und mit großer Transparenz über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZ BANK und der DZ BANK Gruppe zu berichten. Als Ergebnis dessen ist der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht entstanden.

Für uns wird die Begleitung unserer Kunden in deren Fortentwicklung hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften von herausgehobener Bedeutung sein. Mit unserem gesamten Produkt- und Dienstleistungsspektrum im Bereich der Nachhaltigkeit – u. a. im Kapitalmarktgeschäft, Research, Asset Management, Versicherungsbereich, Firmenkundengeschäft – wollen wir auch hier ein verlässlicher und verantwortungsvoller Partner sein.

Gemäß des Nachhaltigkeitsleitbildes der gesamten Genossenschaftlichen FinanzGruppe stellen wir uns aktiv in den Dienst der Nachhaltigkeit und handeln zusammen mit unseren Kunden, den Mitgliedern und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für die Umwelt, für die Menschen, für die Regionen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK

Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender

Dr. Cornelius Riese
Co-Vorstandsvorsitzender

Wir stellen uns aktiv in den Dienst der Nachhaltigkeit und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern.

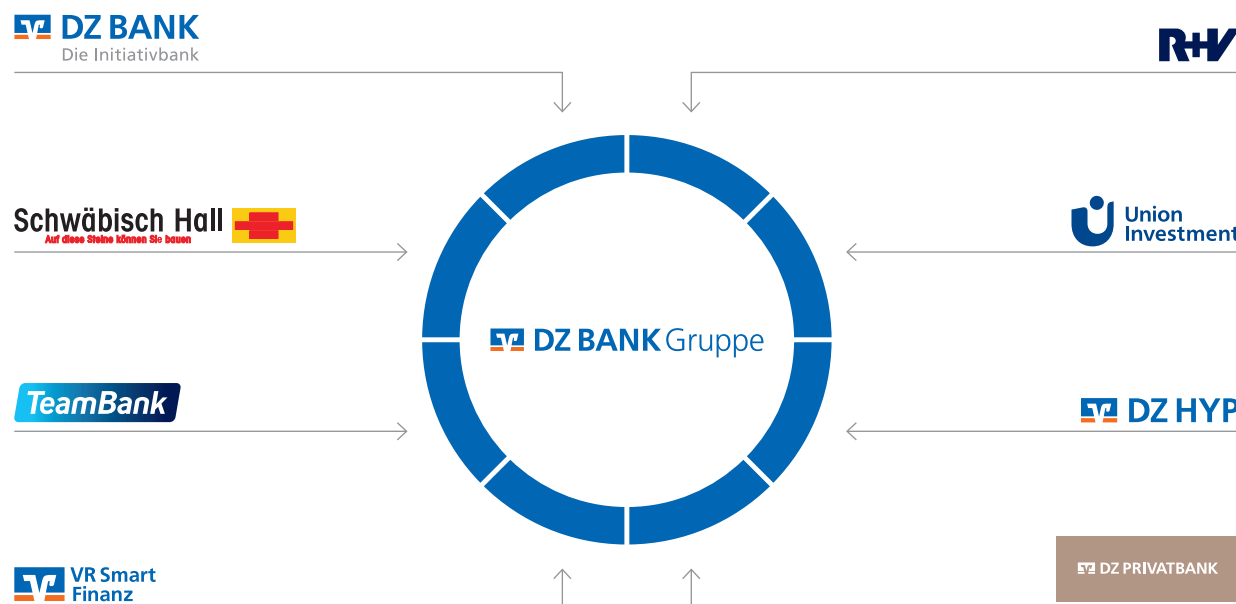
Uwe Fröhlich und Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzende der DZ BANK

3.0 Unternehmensportrait

Die DZ BANK Gruppe ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, die rund 815 Genossenschaftsbanken umfasst und, gemessen an der Bilanzsumme, eine der größten privaten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist. Innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe fungiert die DZ BANK als Spitzeninstitut und Zentralbank und hat den Auftrag, die Geschäfte der Genossenschaftsbanken vor Ort zu unterstützen und ihre Position im Wettbewerb zu stärken. Sie ist zudem als Geschäftsbank aktiv und hat die Holdingfunktion für die DZ BANK Gruppe. Das Leistungsspektrum der DZ BANK reicht von klassischen und innovativen Produkten über Strukturierung und Emissionen bis hin zu Handel und Vertrieb im Aktien- und Rentenmarkt. Zusätzlich betreut die DZ BANK als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen, die einen überregionalen Bankpartner benötigen.

Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V, TeamBank, die Union Investment, VR Smart Finanz und verschiedene andere Spezialinstitute. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe mit ihren starken Marken gehören damit zu den Eckpfeilern des Allfinanzangebots der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die Kombination von Bankdienstleistungen, Versicherungsangeboten, Bausparen sowie von Angeboten rund um die Wertpapieranlage hat in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe eine große Tradition. Die Spezialinstitute der DZ BANK Gruppe stellen in ihrem jeweiligen Kompetenzfeld wettbewerbsstarke Produkte bereit. Damit sind die Genossenschaftsbanken in Deutschland in der Lage, ihren Kunden ein komplettes Spektrum an herausragenden Finanzdienstleistungen anzubieten.

STARKE MARKEN – STARKE PARTNER



4.0 Strategie

Unser Unternehmen gestaltet Handeln.

In der DZ BANK AG und in der DZ BANK Gruppe ist Nachhaltigkeit in den Unternehmenswerten und der Strategie fest verankert. Wir übersetzen die Sustainable Development Goals und das Pariser Klimaabkommen in unser Kerngeschäft und das Finanzwesen.



Genossenschaftliche Werte als Grundlage des Handelns



Abstimmung der Strategie unter anderem auf die 17 SDGs der Vereinten Nationen



Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung durch anerkannte Ratingagenturen



4.1 Nachhaltigkeit in Leitbild und Haltungen

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Grundidee von Genossenschaften ist es, wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme gemeinsam zu lösen. Genossenschaften wirtschaften nachhaltig und verantwortungsbewusst, sie fördern ihre Mitglieder und sind fest in der Region verankert.

Das im Geschäftsjahr 2020 entwickelte Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken (GFG) beschreibt die gemeinsamen Werte und bildet den Rahmen für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in der GFG. Danach basiert die Kraft der GFG auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Die Unternehmen der GFG fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit ihren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen.

Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit hat auch in der DZ BANK Gruppe eine lange Tradition. Mit dem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) im Jahr 2008 bekennt sich die DZ BANK Gruppe zu zehn weltweit gültigen Grundsätzen verantwortlichen Handelns. Die Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umweltschutz und Anti-Korruption sind eine wichtige Orientierung für das Handeln der Unternehmen der DZ BANK Gruppe und somit Referenz des gruppenweit gültigen Verhaltenskodex. Der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe stellt das Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte nachhaltige Unternehmenskultur in der

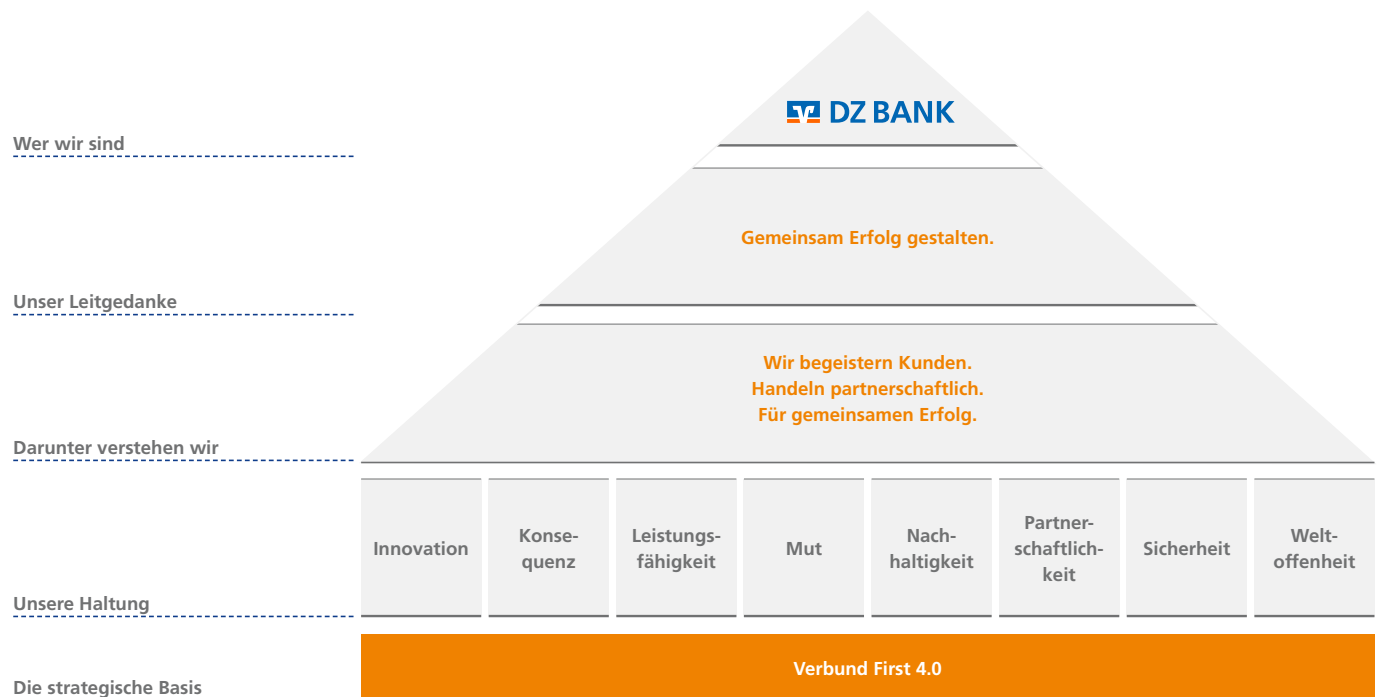
DZ BANK Gruppe dar, der sich die Gruppenunternehmen nach innen und nach außen verpflichtet fühlen.

In der DZ BANK wurden im Jahr 2019 im Rahmen der Initiative Verbund First 4.0 im Themenfeld Personal & Kultur acht sogenannte „Haltungen“ entwickelt: Innovation, Konsequenz, Leistungsfähigkeit, Mut, Nachhaltigkeit, Partnerschaftlichkeit, Sicherheit und Weltoffenheit. Die Haltung Nachhaltigkeit fokussiert auf Langfristigkeit im Denken und

Handeln. Bei Entscheidungen sind jederzeit die Konsequenzen für die Bank und für das Umfeld zu berücksichtigen. Die acht Haltungen dienen als Orientierung bei der Weiterentwicklung der Kultur in der DZ BANK.

Neben der DZ BANK verwenden weitere Unternehmen der DZ BANK Gruppe Leitbilder als Wertegerüst. Entsprechende Informationen sind den Nachhaltigkeitsberichten oder Webseiten der Gruppenunternehmen zu entnehmen.

VERBUND FIRST 4.0 – STRATEGISCHE GRUNDLAGE ZUR MARKTPositionIERUNG



4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeit wurde im Geschäftsjahr 2020 auf verschiedenen Ebenen in die Unternehmensstrategie integriert: als Schwerpunktthema im gruppenweiten Strategischen Planungsprozess (SPP), als eigenständiges Umsetzungspaket im Rahmen der Initiative Verbund First 4.0 der DZ BANK und als Potenzialfeld in der DZ BANK Gruppe.

Nachhaltigkeit als Schwerpunktthema im Strategischen Planungsprozess

Im Rahmen des jährlichen strategischen Planungsprozesses erstellen die gruppenangehörigen Unternehmen ihre Geschäftsstrategie (Ziele, strategische Stoßrichtungen und Maßnahmen). Die Planungen der Steuerungseinheiten werden validiert sowie in strategischen Dialogen auf Vorstandsebene erörtert. Nach Abschluss der Strategiegelgespräche und Fertigstellung der Einzelplanungen mündet der SPP in eine konsolidierte Gruppenplanung, die ihren Niederschlag in der Geschäftsstrategie der DZ BANK Gruppe findet. Die Gesamtkoordination des SPP verantwortet der Unternehmensbereich Strategie und Konzernentwicklung der DZ BANK.

Im Frühjahr 2020 hat der Vorstand beschlossen, Nachhaltigkeit als ein Schwerpunktthema in allen strategischen Dialogen in DZ BANK und DZ BANK Gruppe zu behandeln. In den strategischen Dialogen mit den Geschäftsfeldern Firmenkunden, Kapitalmarkt und Transaction Banking in der DZ BANK sowie in den strategischen Dialogen mit den Tochterunternehmen wurde Nachhaltigkeit unter Chancen- und Risikogesichtspunkten erörtert. Zudem wurde der aktuelle Status bereits laufender Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie weitere geplante Aktivitäten vor dem Hintergrund der sich wandelnden regulatorischen und marktseitigen Rahmenbedingungen bewertet.

Als Ergebnis des SPP konnten verschiedene strategische Nachhaltigkeitsschwerpunkte in den Unternehmen der DZ BANK Gruppe herausgearbeitet werden, die geschäftsmodellspezifische Unterschiede aufweisen. So plant die DZ BANK im Kapitalmarktgeschäft mit institutionellen Kunden den Ausbau ihrer Nachhaltigkeitsexpertise und der Geschäftsaktivitäten im ESG-Umfeld. Union Investment beabsichtigt die Ausweitung des Angebots nachhaltiger Produkte für Retailkunden und die DZ PRIVATBANK will künftig zunehmend Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung berücksichtigen.

Strategieprogramm Verbund First 4.0 der DZ BANK

Mit der seit 2018 bestehenden Initiative Verbund First 4.0 entwickelt die DZ BANK ihre Strategie als führender Allfinanzanbieter für die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken weiter. Subsidiarität, Dezentralität, regionale Marktverantwortung und Nachhaltigkeit sind dabei die zentralen Leitplanken zur Festigung und den Ausbau der Position der GFG. Die Umsetzung des Strategieprogramms erfolgt in 24 Umsetzungspaketen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Nachhaltigkeitsthemen in einem eigenständigen Umsetzungspaket im Rahmen der Unternehmenssteuerung gebündelt. Ziel ist es, Transparenz über den aktuellen Grad an Nachhaltigkeit auf Basis einer Klassifizierung zu schaffen und strategische Entscheidungen über die künftige Ausrichtung der Nachhaltigkeitsaktivitäten zu treffen. Zudem sollen die Nachhaltigkeitsaktivitäten von DZ BANK, DZ BANK Gruppe und dem BVR stärker koordiniert und harmonisiert werden.

Erste Meilensteine im Umsetzungspaket Nachhaltigkeit hat die DZ BANK bereits im Jahr 2020 erreicht. Dazu zählt neben der Unterzeichnung der Principles for Responsible



Banking insbesondere die Nachhaltigkeits-Klassifizierung des Kreditportfolios, unter anderem auf Basis der Sustainable Development Goals. Im Rahmen der Klassifizierung wurden die Geschäftsaktivitäten anhand ihrer Auswirkungen auf Umwelt-, soziale- und Governance-Aspekte bewertet (für weitere Ausführungen zur Nachhaltigkeits-Klassifizierung vgl. > Kap. 6.1.3 Finanzierungsportfolio). Darüber hinaus wurde der interne Diskurs zur Ambitionsfindung mit Blick auf Nachhaltigkeit gestartet.

Potenzialfeld Nachhaltigkeit in der Strategie der DZ BANK Gruppe

Zur strategischen Weiterentwicklung der DZ BANK Gruppe wurden neben einzelinstitutsspezifischen Wachstums- und Strategieprogrammen im Geschäftsjahr 2020 erstmals gruppenweite Potenzialfelder erhoben, mittels derer die Zukunftsfähigkeit und wirtschaftliche Ertragskraft der DZ BANK Gruppe weiter gestärkt werden soll. Nachhaltigkeit ist eines von aktuell sieben Potenzialfeldern, die im Zusammenhang mit dem SPP gruppenübergreifend durch den Unternehmensbereich Strategie und Konzernentwicklung der DZ BANK koordiniert werden. Vorstände der DZ BANK, R+V und Union Investment haben die Patenschaft für das Potenzialfeld Nachhaltigkeit übernommen. Seitens der DZ BANK vertreten die Vorstandsvorsitzenden das Potenzialfeld. Über den Umsetzungsstand der Potenzialfelder

wird regelmäßig im Konzern-Koordinationskreis berichtet. Der Konzern-Koordinationskreis ist das oberste Steuerungs- sowie Koordinationsgremium der DZ BANK Gruppe. Dem Konzern-Koordinationskreis gehören der Gesamtvorstand der DZ BANK sowie die Vorstandsvorsitzenden der BSH, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V, TeamBank, UMH und VR Smart Finanz an.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Potenzialfeldes Nachhaltigkeit eine Bestandsaufnahme von Nachhaltigkeitsaktivitäten in der DZ BANK Gruppe sowie eine indikative Nutzenpotenzialfeldanalyse durchgeführt. Darüber hinaus wurden die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen als einheitliches Klassifizierungsrahmenwerk für die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen der DZ BANK Gruppe bestimmt. Klassifizierungsgegenstand ist je nach Geschäftsmodell der Gruppenunternehmen das Kreditportfolio (Kre-

ditinstitute), das Investmentportfolio (Asset Manager) oder das Anlageportfolio (Versicherung).

Eine erste Analyse hat gezeigt, dass die DZ BANK Gruppe mittels ihrer Geschäftsaktivitäten insbesondere auf die folgenden zehn SDGs positiven Einfluss hat:

- 2 Kein Hunger
- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 7 Bezahlbare und saubere Energie
- 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 10 Weniger Ungleichheiten
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- 15 Leben an Land

UNSERE FOKUS-SDGs



Die Identifikation der zehn Fokus-SDGs bilden eine Grundlage zur Weiterentwicklung nachhaltiger Geschäftsaktivitäten in der DZ BANK Gruppe. Unabhängig davon, unterstützt die DZ BANK Gruppe weiterhin alle 17 SDGs.

Freiwillige Selbstverpflichtungen

Die Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie der DZ BANK Gruppe wird auch durch die Umsetzung freiwilliger Selbstverpflichtungen gefördert. Bereits seit 2008 ist die DZ BANK Gruppe Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und hat sich damit zu zehn weltweit gültigen Grundsätzen verantwortlichen Handelns bekannt. Dazu zählen die Achtung der Menschen- und der Arbeitnehmerrechte, das Engagement für den Umweltschutz und die Vermeidung von Korruption und Bestechung.

Im April 2020 hat die DZ BANK die Principles for Responsible Banking (PRB) unterzeichnet. Mit ihrem Bekenntnis zu den PRB verpflichtet sich die DZ BANK zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz. Die freiwillige Initiative für verantwortungsvolles Banking wurde von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) ins Leben gerufen. Die PRB basieren auf insgesamt sechs Prinzipien – strategische Ausrichtung, Impact und Zielsetzung, Kunden und Verbraucher, Stakeholder, Unternehmensführung und Zielsetzung, Transparenz und Rechenschaft – und bieten allen Unterzeichnern ein einheitliches Rahmenwerk,

um Nachhaltigkeit in ihre wesentlichen Geschäftsbereiche zu integrieren. Die Prinzipien helfen zudem dabei, die Geschäftsstrategie systematisch an gesellschaftlichen Zielen wie dem Pariser Klimaabkommen und den internationalen Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen auszurichten.

Ebenfalls im April 2020 hat die DZ BANK ein eigenes Positionspapier zum Thema Klima veröffentlicht, in dem sie aufzeigt, wie sie den eigenen ökologischen Fußabdruck verringern, das CO₂-arme Geschäftsportfolio ausbauen und zur Unterstützung der Transformation CO₂-intensiver Industrien und Aktivitäten beitragen will.

Union Investment ist seit vielen Jahren Unterzeichner der Principles of Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen. Die freiwillige Selbstverpflichtung beinhaltet unter anderem, die ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) in den Investitionsprozess zu integrieren, nachhaltiges Verhalten und diesbezügliche Transparenz in der Investmentbranche einzufordern und selbst über die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten. An diesen Prinzipien, dem weltweit in der Asset-Management-Branche anerkannten Standard für verantwortungsvolles Investieren, lässt sich Union Investment jährlich durch das sogenannte PRI-Assessment messen und hat 2020 erneut die Bestnote A+ erhalten.



Im August 2020 hat auch die R+V die PRI unterzeichnet, um Nachhaltigkeit im Investmentbereich weiter voranzutreiben. Mit einem Anlagevolumen von knapp 120 Mrd. € gehört die R+V in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. R+V orientiert sich neben Sicherheit und Rendite auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.

4.3 Zentrale Handlungsfelder

Die DZ BANK hat im Rahmen des 2019 gestarteten Projekts „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ ein initiales Rahmenwerk für die koordinierte Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit erstellt. Das Rahmenwerk umfasst die fünf zentralen Handlungsfelder Strategie, Unternehmensführung, Geschäftsportfolio, Geschäftsprozesse und Management des Betriebs und wurde um die Gruppensicht erweitert.

Detaillierte Informationen zu den zentralen Handlungsfeldern und ihren Einzelkomponenten sind den entsprechenden Kapiteln des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts zu entnehmen.

ÜBERSICHT DER HANDLUNGSFELDER/NACHHALTIGKEITS-RAHMENWERK



In enger Abstimmung mit dem BVR-Projekt „Nachhaltige Finanzen“

4.4 Ausgewählte Ziele

Im Frühjahr 2021 hat die DZ BANK fünf messbare Nachhaltigkeitsziele formuliert, welche im Zeitverlauf weiterentwickelt werden. Der Stand der Zielerreichung wird künftig regelmäßig an den Vorstand berichtet. Thematisch sind die Ziele den Kategorien Geschäftsportfolio und externe Bewertung durch Nachhaltigkeitsratingagenturen zuzuordnen.

Die DZ BANK Gruppe ist mit „Prime“ durch die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG bewertet. Mit dem Prime Status werden diejenigen Unternehmen ausgezeichnet, die eine überdurchschnittliche Bewertung in ihrer Branche in den Bereichen Umwelt und Soziales erhalten haben. Es ist das erklärte Ziel der DZ BANK Gruppe, auch künftig den Prime-Status im Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG zu halten. Dies

ist ambitioniert, da ISS ESG wie auch die weiteren Nachhaltigkeitsratingagenturen ihre Bewertungsmethodik und Anforderungen stetig weiterentwickeln. Daher sind regelmäßige Analysen der Ratinganforderungen und -ergebnisse notwendig, um Handlungsbedarfe abzuleiten und zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln. Den Nachhaltigkeitsratings kommt somit auch eine steuernde Funktion zu.

ÜBERSICHT AUSGEWÄHLTER ZIELE

Kategorie	Ziel	Ist-Wert 2020	Zielwerte
Externe Bewertung	DZ BANK Gruppe: Prime Status bzgl. des gruppenweiten ISS-ESG Ratings halten	C+ ¹	C+ (2021 ff.)
	DZ BANK AG: Bestätigung des MSCI-ESG-Research-Ratings von AA	AA	AA
Geschäftsportfolio	Kreditvolumen der DZ BANK AG mit mindestens 2/3 positivem Impact	65 %	mind. 2/3 bis Ende 2021
	Finanzierungsvolumen für erneuerbare Energien von 6 Mrd. € bis zum Jahr 2022	5,7 Mrd. € bis Ende 2020	6,0 Mrd. € bis Ende 2022
	Nachhaltige Assets under Management der Union Investment von 81 Mrd. € bis zum Jahr 2022	61 Mrd. € bis Ende 2020	81 Mrd. € bis Ende 2022

¹ Ratingskala von A+ bis D-

Die DZ BANK wird neben ISS ESG regelmäßig von weiteren Nachhaltigkeitsratingagenturen wie MSCI, Sustainalytics oder imug rating bewertet (vgl. > Kapitel 11.1 Nachhaltigkeitsratings). Künftig soll die Bewertung bei MSCI stärker in den Fokus rücken. Ziel ist es, die Note AA (Bewertungsskala von AAA-CCC) im MSCI-ESG-Research-Rating auch in den Folgejahren zu halten. Im Geschäftsjahr 2020 hat die DZ BANK auf die Entwicklung der zunehmenden Integration von ESG-Themen bei konventionellen Credit Ratingagenturen mit einer organisatorischen Änderung reagiert. Alle Ratingaktivitäten der DZ BANK wurden gebündelt und in der Organisationseinheit Investor Relations zusammengeführt.

Mit Blick auf das Geschäftsportfolio wurden insgesamt drei quantitative Ziele festgelegt. So soll mindestens zwei Drittel des Kreditvolumens der DZ BANK zum 31. Dezember 2021 einen positiven Impact gemäß der SDGs aufweisen. Bis Ende des Jahres 2022 will die DZ BANK zudem die Finanzierung von erneuerbaren Energien auf 6 Mrd. € steigern.

Union Investment plant einen Zuwachs der nachhaltigen Assets under Management um 20 Mrd. € auf insgesamt 81 Mrd. € bis Ende 2022. Im Geschäftsjahr 2020 wurde das strategische Zielbild der Union Investment, führender aktiver Nachhaltigkeitsmanager in Deutschland zu sein, über das gesamte Unternehmen hinweg operationalisiert. Dazu wurden je eine Zielformulierung für die Handlungsfelder Positionierung/Kommunikation Union Investment, Leistungen/Kompetenzen, Vermarktung, Produkte und Betrieb abgestimmt

und konkrete Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder beschrieben, wie beispielsweise das Nachhaltigkeitsresearch im Portfoliomanagement ausbauen oder die Unterstützung der genossenschaftlichen Partnerbanken in Bezug auf Nachhaltigkeit erweitern. Zur Messung des Führungsanspruches wird derzeit an einem mehrdimensionalen Kennzahlenset gearbeitet, das zukünftig zur internen Steuerung dienen soll.

Die DZ BANK Gruppe beabsichtigt auch im Betriebsmanagement eine Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung. Mit der Überarbeitung der Klimastrategie der DZ BANK Gruppe aus dem Jahr 2018 wurde Anfang 2021 begonnen (vgl. > Kapitel 9.0 Betriebsökologie).



4.5 Wesentlichkeitsanalyse

Die Präferenzen und Anforderungen der Stakeholder sind grundlegend für den Nachhaltigkeitsansatz und die Strategie der DZ BANK und setzen zugleich den inhaltlichen Rahmen für den jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht.

Um die wesentlichen Themen für die nichtfinanzielle Berichterstattung der DZ BANK Gruppe zu bestimmen, wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Betrachtet wurden dabei die sich aus den gesetzlichen Anforderungen des § 289c HGB ergebenden Kriterien Geschäftsrelevanz und Auswirkungen sowie die in den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) geforderte Stakeholderrelevanz. Als wesentlich gemäß § 289c Absatz 3 HGB gelten diejenigen Themen, die erforderlich sind für das Verständnis von Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der DZ BANK Gruppe und auf die die DZ BANK Gruppe durch ihre Tätigkeit hohe Auswirkungen hat.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde zunächst eine Liste an potenziell wesentlichen Themen erstellt. Hierzu wurden sowohl interne als auch externe Quellen analysiert – unter anderem interne Sitzungsprotokolle, Ergebnisse der gruppenweiten Stakeholderbefragung 2019, EU-Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen, Richtlinien von Kirchenbanken, Anforderungen von Ratingagenturen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) – und die genannten Themen zu Themenkategorien zusammengefasst. Somit wurden gleichzeitig der aktuelle Nachhaltigkeitskontext der DZ BANK und die für die Stakeholder relevanten Themen in einer sogenannten Longlist berücksichtigt.

Im nächsten Schritt wurden die Themen aus der Longlist durch fachliche Experten der Bereiche Strategie und Kon-

zernentwicklung und Kommunikation und Marketing im Hinblick auf die oben beschriebenen Kriterien gem. § 289c HGB sowie Stakeholderrelevanz bewertet.

Es wurden keine Unterschiede hinsichtlich der Wesentlichkeit gem. § 289c HGB für die DZ BANK und die DZ BANK Gruppe festgestellt.

Die folgende Übersicht zeigt die in der Wesentlichkeitsanalyse 2020 als bedeutend identifizierten Themen sowie deren Zuordnung auf die nichtfinanziellen Belange gemäß § 289c HGB und die Kapitel im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht:

Thema	Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht	Nichtfinanzieller Belang gem. §289c HGB
ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.3 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Arbeitnehmerbelange
COMPLIANCE	5.3.1 Compliance Funktion 5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
DATENSCHUTZ	7.4 Datenschutz	Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange
KUNDENZUFRIEDENHEIT	7.1 Kundenorientierung	Sozialbelange
LIEFERANTENMANAGEMENT	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten	Menschenrechte
NACHHALTIGES GESCHÄFTSPORTFOLIO	6. Geschäftsportfolio	Umweltbelange, Sozialbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
PERSONALENTWICKLUNG	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	Arbeitnehmerbelange
STAKEHOLDER-DIALOG	5.2 Stakeholder-Dialog	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
UNTERNEHMENS-/GESCHÄFTSSTRATEGIE	4. Strategie	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
UNTERNEHMENSFÜHRUNG/GOVERNANCE	5.1 Corporate Governance	Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung
VIelfALT UND CHANCENGLEICHHEIT	8.4 Vielfalt und Chancengleichheit	Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte

Im vorliegenden Bericht werden die relevanten Sachverhalte zu den Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung erörtert. Die genannten wesentlichen Themen gem. § 289c HGB sind gleichzeitig wesentlich nach GRI. Zusätzlich zu den aufgeführten wesentlichen Themen berichtet die DZ BANK freiwillig zu politischer Einflussnahme, Steuern, Risiko- und Chancenmanagement, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege, Betriebsökologie sowie gesellschaftlichem Engagement. Die Berichterstattung zu den Themen Betriebsökologie und politischer Einflussnahme erfolgt in Orientierung an GRI.



5.0 Unternehmensführung

Unsere Organisation lebt Nachhaltigkeit.

Um Nachhaltigkeit wirkungsvoll umzusetzen, bündeln wir unsere Kompetenzen und koordinieren die Zusammenarbeit entlang definierter Handlungsfelder über alle Gruppenunternehmen hinweg.



Group Corporate Responsibility Committee als zentrale Schaltstelle für Nachhaltigkeit



Regelmäßiger und intensiver Austausch mit den Stakeholdern der DZ BANK Gruppe



Compliance als wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmensführung



5.1 Corporate Governance

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Befassung mit Nachhaltigkeit auf den Entscheidungsebenen in der DZ BANK intensiviert.

Der Aufsichtsrat berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat prüft jährlich den vom Vorstand vorgelegten nichtfinanziellen Bericht von DZ BANK und DZ BANK Gruppe und beauftragt regelmäßig eine freiwillige externe prüferische Durchsicht. In der Sitzung des Aufsichtsrates im Februar 2021 erfolgt eine ausführliche Befassung mit der Nachhaltigkeitsstrategie der DZ BANK

Gruppe (TOP „Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe: Rahmenbedingungen, Strategie, Handlungsfelder“).

Der Vorstand der DZ BANK ist für die Umsetzung der strategischen Initiative Verbund First 4.0 verantwortlich. Im Rahmen dieses Strategieprogramms wurden im Geschäftsjahr 2020 Nachhaltigkeitsthemen in einem eigenständigen, der Unternehmenssteuerung zugehörigen Umsetzungspaket gebündelt. Über Verbund First 4.0 ist Nachhaltigkeit somit in die Ziele auf Vorstandsebene integriert. In der DZ BANK Gruppe bildet Nachhaltigkeit seit dem Jahr 2020 ein



Potenzialfeld, das gruppenübergreifend durch die DZ BANK koordiniert wird. Vorstände von DZ BANK, R+V und Union Investment vertreten das Potenzialfeld, über dessen Umset-

STEUERUNGSGREMIEN DER DZ BANK GRUPPE



zungsstand regelmäßig im Konzern-Koordinationskreis, dem obersten Steuerungs- und Koordinationsgremium der DZ BANK Gruppe, berichtet wird (vgl. [Kapitel 4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie](#)).

Zur Entscheidungsvorbereitung arbeiten dem Konzern-Koordinationskreis diverse Gremien zu, die sich aus Vertretern aller strategischen Geschäftsfelder und Gruppenfunktionen zusammensetzen, darunter das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC).

Das von der DZ BANK koordinierte Group CRC, dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der ReiseBank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit. Das Gremium identifiziert gruppenweit relevante Schwerpunktthemen und initiiert gemeinsame Projekte. Die Leitung des Group CRC berichtet an den für Nachhaltigkeit zuständigen DZ BANK Co-Vorstandsvorsitzenden und einmal jährlich sowie bei Bedarf an den Konzern-Koordinationskreis. Im Geschäftsjahr 2020 wurde beschlossen, das Group CRC zu einem Gremium mit Vorstandsbeteiligung weiterzuentwickeln.

In der DZ BANK wurde das Nachhaltigkeitsmanagement im Geschäftsjahr 2020 organisatorisch im Bereich Strategie und Konzernentwicklung verankert. Vormalig lag die Verantwortung im Bereich Kommunikation und Marketing. Die

neue Organisationseinheit Nachhaltigkeit, als Bestandteil der Abteilung „Strategie Konzern“, fungiert als zentrale Stelle für das Nachhaltigkeitsmanagement und verantwortet fünf Hauptaufgabenbereiche:

- Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der DZ BANK
- Weiterentwicklung einer wirksamen Governance für Nachhaltigkeitsthemen
- Transparenz und Wahrnehmung von Interessenvertretung durch den Austausch mit relevanten Stakeholdern rund um Nachhaltigkeit
- Koordination und projektübergreifendes Management von bankweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZ BANK
- Interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung

Das im Jahr 2019 gestartete Projekt „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ wurde im Berichtsjahr 2020 zur „Taskforce Nachhaltigkeit“ erweitert. Die Taskforce Nachhaltigkeit koordiniert gesamthaft die Schwerpunktthemen der DZ BANK: Nachhaltigkeits-Ambition (inkl. Zielsetzungen und Selbstverpflichtungen), Nachhaltigkeits-Kommunikation und -Reporting, Nachhaltigkeits-Impact-Klassifizierung zur Transparenzgewinnung über Auswirkungen des Kreditportfolios und Nachhaltigkeits-Risikoklassifizierung. Im Jahresverlauf erfolgte die Erweiterung der Taskforce um die Teilmodule Nachhaltigkeits-Risikomanagement und Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft.

Im Rahmen der Taskforce werden zudem bereichsübergreifende Aktivitäten sowie Gruppen- und Verbundthemen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit gesteuert. Die Projektergebnisse werden regelmäßig in einem Lenkungsausschuss vorgestellt und diskutiert. Der Lenkungsausschuss ist besetzt



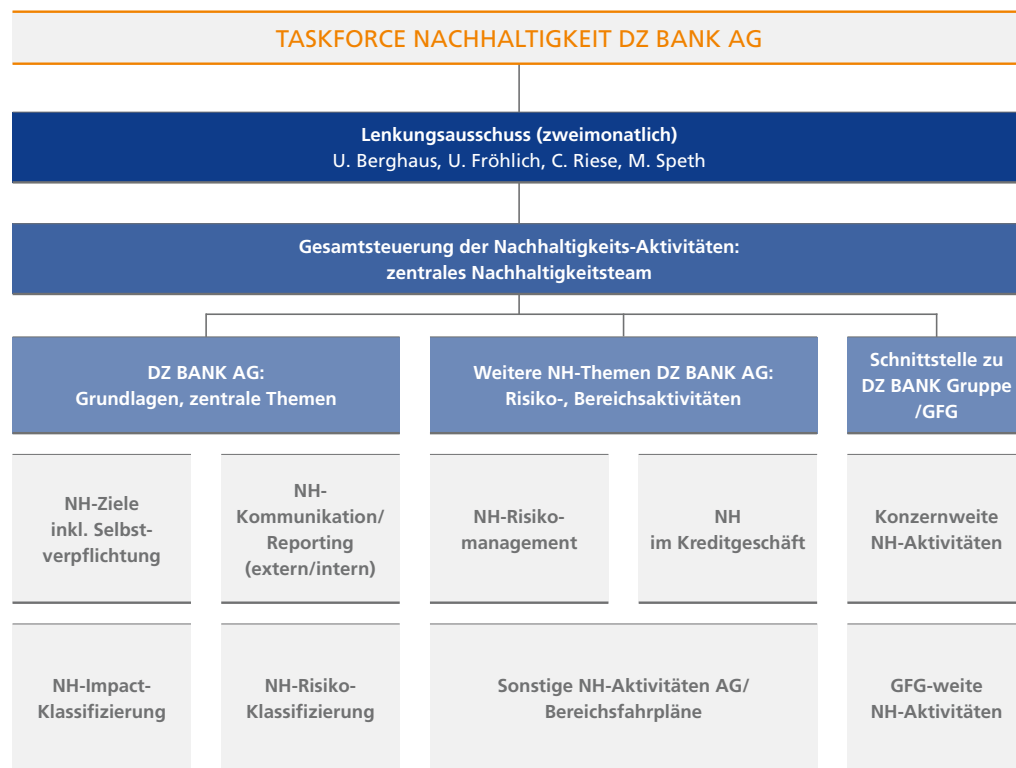
mit den Vorstandsvorsitzenden und zwei weiteren Vorständen der DZ BANK sowie den Bereichsleitern der beteiligten Organisationseinheiten.

Wesentliche Projektergebnisse der Taskforce im Berichtsjahr 2020 sind die Klassifizierung des Kreditportfolios der DZ BANK nach SDGs und Technologie-Mapping (vgl. > Kapitel

6.1.3 Finanzierungsportfolio), die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die strukturierte Bestandsaufnahme von Nachhaltigkeit im Kontext des Risikomanagements, der Beginn erster Umsetzungsmaßnahmen der Principles for Responsible Banking sowie erste qualitative und quantitative Ziele in Bezug auf die Definition einer übergeordneten Nachhaltigkeits-Ambition.

Im Weiteren verantwortet das Nachhaltigkeitsteam den Fortschritt des Umsetzungspakets Nachhaltigkeit aus der strategischen Initiative Verbund First 4.0.

VORSTANDS-TASKFORCES DZ BANK AG UND DZ BANK GRUPPE



5.2 Stakeholder-Dialog

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe suchen aktiv den Dialog mit ihren Kunden und weiteren Stakeholdern, um sie zum beiderseitigen Vorteil an den Unternehmensprozessen teilhaben zu lassen. Ein regelmäßiger Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen trägt dazu bei, deren Ansprüche, Erwartungen und Anregungen in Erfahrung zu bringen. Gleichzeitig informieren die Gruppenunternehmen über ihre Fortschritte und Vorhaben im Nachhaltigkeitskontext.

Wichtige Stakeholder für die DZ BANK Gruppe sind Vertreter von Unternehmen und Organisationen, die von der Tätigkeit der DZ BANK Gruppe in ökonomischer, ökologischer oder gesellschaftlicher Hinsicht beeinflusst werden oder die ihrerseits die Tätigkeit der Gruppe beeinflussen können: Anteilseigner, Privat- und Geschäftskunden, Mitarbeiter, Institutionelle Investoren, Dienstleister und Lieferanten, Vertreter aus Wissenschaft und Politik, Vertreter von Medien, NGOs und Ratingagenturen sowie die Öffentlichkeit.

Die DZ BANK Gruppe führt regelmäßig gruppenweite Stakeholderbefragungen durch. Die letzte Befragung erfolgte im Jahr 2019. Einzelne Gruppenunternehmen wie Union Investment und BSH führen zudem eigene Stakeholderbefragungen durch. Darüber hinaus nutzen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe vielfältige Dialogformate.

Dialog mit Genossenschaftsbanken

Die wichtigste Kundengruppe in der DZ BANK Gruppe sind die Genossenschaftsbanken. Da diese zugleich Eigentümer der DZ BANK sind, fühlt sich die DZ BANK ihnen gegenüber zu besonderer Solidarität und Partnerschaft verpflichtet.

Die gegenseitige Information und den Austausch mit den Genossenschaftsbanken fördert die DZ BANK mit verschiedenen Dialogformaten, darunter fünf regionalen Bankenbeiräten und den sogenannten Herbstkonferenzen. Eine besondere strategische Bedeutung besitzt der Zentrale Beirat der DZ BANK Gruppe.

Zielsetzung des Zentralen Beirats ist die Sicherstellung der Einbindung der Genossenschaftsbanken in die wesentlichen strategischen Entscheidungen der DZ BANK Gruppe (unter Beachtung der aktienrechtlichen Governance). Der Zentrale Beirat soll eine vertiefte Diskussion und einen Austausch zu wesentlichen strategischen Sachverhalten der DZ BANK Gruppe ermöglichen. Dazu gehören die grundsätzliche Weiterentwicklung der DZ BANK Gruppe, strategische Planungen sowie die aktuelle geschäftliche Entwicklung. Der Zentrale Beirat tagt im Frühjahr und im Herbst jedes Jahres und kann gegenüber den Vorständen der DZ BANK Gruppe Empfehlungen aussprechen. In jeder Sitzung befasst sich der Zentrale Beirat mit einem Schwerpunktthema. Dabei geht es um zentrale Fragen der Ausgestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie der Vermarktung dieser Leistungen gegenüber Genossenschaftsbanken und deren Kunden.

Dem Zentralen Beirat gehören rund 35 Vorstände von Genossenschaftsbanken sowie weitere wichtige Mandatsträger aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe an. Des Weiteren nehmen an den Sitzungen des Zentralen Beirats der Gesamtvorstand der DZ BANK sowie die Vorstandsvorsitzenden der großen Tochterunternehmen der DZ BANK teil. Die zwei Sitzungen im Berichtszeitraum befassten sich mit den Schwerpunktthemen „Lust auf Zukunft – Neue Technologien“ und „Aktuelle Entwicklungen im Firmenkun-

dengeschäft“. In der Frühjahrssitzung 2021 werden sich die Vertreter des Zentralen Beirats exklusiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und den aktuellen Entwicklungen in der DZ BANK Gruppe auseinandersetzen.

Die DZ BANK organisiert jährlich eine Nachhaltigkeitskonferenz für Genossenschaftsbanken. Die Konferenz dient als Plattform für Information, Austausch und Vernetzung. Im Jahr 2020 hat aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Nachhaltigkeitskonferenz stattgefunden. In 2020 wurde ein regelmäßiger Austausch zwischen einigen Kirchenbanken und dem Nachhaltigkeitsteam der DZ BANK etabliert. Die DZ BANK beteiligte sich zudem am Engagement-Dialog des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren.

Neben den Genossenschaftsbanken steht die DZ BANK auch mit weiteren Kundengruppen im engen Austausch. So informieren und sensibilisieren die Mitarbeiter der Organisationseinheit Debt Capital Markets/ESG-Organisation der DZ BANK institutionelle Investoren im In- und Ausland durch Vorträge bei Konferenzen sowie die Organisation von Roadshows mit Fokus Nachhaltigkeit. Im Unternehmerbeirat kommt der Vorstand der DZ BANK mit Firmenkunden sowie weiteren Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Verbänden zweimal pro Jahr zusammen, um sich über aktuelle geschäftliche Entwicklungen, Trends und Erfahrungen auszutauschen.

Erwartungen und Zufriedenheit von Kunden werden zudem systematisch in regelmäßigen Befragungen erhoben (vgl. [Kapitel 7.1 Kundenorientierung](#)). Auch die Mitarbeiter werden regelmäßig in einer Onlinebefragung, dem sogenannten Puls-Check, zu ihrer Zufriedenheit mit der DZ BANK befragt. Darüber hinaus kommen weitere Dialog-Formate



Stakeholderanliegen fokussieren sich unter anderem auf den Umgang mit kontroversen Geschäftsfeldern und -praktiken.

zum Einsatz (vgl. > Kapitel 8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität).

Im Geschäftsjahr 2020 erreichten die DZ BANK diverse Anfragen und Anliegen von NGOs, die geprüft und aufgegriffen wurden. So hat sich die DZ BANK Gruppe beispielsweise erneut am Fair Finance Guide von Facing Finance beteiligt. Die Anforderungen des Rankings sollen künftig noch stärker in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsengagements einfließen.

Die von den Stakeholdern im Jahr 2020 hervorgebrachten Anliegen im Kontext der Nachhaltigkeit fokussieren unter anderem auf den Umgang mit kontroversen Geschäftsfeldern und -praktiken. So werden die existierenden Ausschlusskriterien und Richtlinien für den Abbau und die Verwendung fossiler Energien sowie für Atomwaffen als nicht hinlänglich weitreichend kritisiert (vgl. > Kapitel 6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze). In der Kritik stand darüber hinaus die auf das Betriebsmanagement bezogene Klimastrategie der DZ BANK Gruppe (vgl. > Kapitel 9.0 Betriebsökologie). Stakeholder erwarten zum einen die Angleichung der Zielsetzung an die Absicht der EU, bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen, und zum anderen den Einbezug der aus den Geschäftsaktivitäten resultierenden CO₂-Emissionen (Financed Emissions).

Engagement in Verbänden und weiteren Interessengruppen

Die DZ BANK engagiert sich in zahlreichen Verbänden und Interessengruppen, um im Dialog mit Gesellschaft und Politik die Erwartungshaltungen der Stakeholder aufzunehmen und zugleich die eigenen Interessen als Finanzinstitut zu vertreten. Neben dem Austausch mit den Volksbanken Raiffeisenbanken steht die DZ BANK in engem Kontakt mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) sowie dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen. In dem 2019 vom BVR initiierten Projekt „Nachhaltige Finanzen“ engagieren sich Vertreter von DZ BANK, Union Investment, R+V und DZ PRIVATBANK. Im Rahmen des Projektes wird das Thema Nachhaltigkeit in seiner strategischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Bedeutung für Genossenschaftsbanken beleuchtet.

Die DZ BANK ist aktives Mitglied in den folgenden genossenschaftlichen Vereinigungen:

- European Association of Cooperative Banks (EACB) – europäische Vereinigung zur Vertretung der Interessen von Genossenschaftsbanken in Bezug auf die europäische Gesetzgebung und Regulatorik
- Confédération Internationale des Banques Populaires (CIBP) – Vereinigung zur Netzwerkpfege von Genossenschaftsbanken weltweit, dem Austausch von Best-Practices und der gemeinsamen Nutzung als Lernforum
- Unico Banking Group – Vereinigung für Netzwerkpfege und Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen sowie auf Top Management Level

Weitere Mitgliedschaften der DZ BANK in Verbänden und Initiativen mit Nachhaltigkeitsbezug bestehen unter anderem bei:

- Climate Bond Initiative (CBI)
- Equator Principles Association
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)
- Green Bond Principles (GBP)
- Green and Sustainable Finance Cluster Germany e. V. (GSFCG)
- ICC Commission on Environment & Energy (ICC)
- Ökoprotit Klub der Städte Frankfurt am Main und Düsseldorf
- Principles for Responsible Banking (PRB)
- United Nations Environment Programme – Finance Initiative (UNEP FI)
- United Nations Global Compact (UNGC)
- Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)

Zudem ist die DZ BANK (Personenbezogenes Mandat) im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung vertreten. Der Beirat wurde berufen, um die Bundesregierung bei der Ausarbeitung und Umsetzung einer Sustainable Finance Strategie zu unterstützen.

Informationen zu weiteren Mitgliedschaften der DZ BANK sind dem Kapitel 10 Gesellschaftliches Engagement zu entnehmen. Informationen zu Mitgliedschaften der weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind in deren Nachhaltigkeitsberichten oder auf den Webseiten zu finden.

5.3 Compliance

5.3.1 Compliance Funktion

Die Gewährleistung rechtskonformen Handelns (Compliance) ist wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Ein effektives Compliance-Management gewährleistet ordnungsgemäße Geschäftspraktiken und dient der Prävention von Reputationsrisiken sowie der Bewahrung vor finanziellen Vermögensschäden. Es umfasst neben der Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auch die Verhinderung von Marktmanipulation und Insiderhandel sowie die Sicherstellung der Einhaltung von Finanzembargos.

Die wichtigsten Aufgaben der Compliance-Funktion sind die Identifizierung, das Management und die Minderung von Compliance-Risiken, um die Kunden, die DZ BANK und die weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe sowie die Mitarbeiter dieser vor Verstößen gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben zu schützen. Darüber hinaus obliegt der Compliance-Funktion die Überwachung der Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben. Eine weitere Aufgabe der Compliance-Funktion ist die Information des Managements und der Fachbereiche über Änderungen des rechtlichen Umfelds sowie die Beratung hinsichtlich der Umsetzung neuer Regelungen und Vorgaben.

Die Compliance-Funktion hat auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der für das Institut wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben und entsprechender Kontrollen hinzuwirken. Ferner hat die Compliance-Funktion die Geschäftsleitung hinsichtlich der

Einhaltung dieser rechtlichen Regelungen und Vorgaben zu unterstützen und zu beraten.

Die umfassenden Aufgabengebiete des Bereichs Compliance lassen sich in folgende Themenbereiche aufteilen: Geldwäsche- und Betrugsprävention, Kapitalmarkt-Compliance und Unternehmens-Compliance. Abgerundet wird das Aufgabenspektrum durch das Kompetenzzentrum für Datenschutz.

Zu den Aufgaben der Kapitalmarkt-Compliance gehören die Beratung der Fachbereiche hinsichtlich nationaler und europäischer aufsichtsrechtlicher Anforderungen sowie die Sicherstellung der Einhaltung aller wertpapierrechtlichen Regelungen. Daneben führen die für das Kapitalmarkt-Compliance verantwortlichen Mitarbeiter Kontrollen der von den Regelungen betroffenen Fachbereiche durch. Weiterhin werden interne Policies erstellt und Mitarbeiter in relevanten nationalen und europäischen Bestimmungen geschult.

Die Unternehmens-Compliance entwickelt und verantwortet die Compliance-Standards, die nicht zur Kapitalmarkt-Compliance gehören. Sie verantwortet die Compliance-Governance auf Gruppenebene. Die Unternehmens-Compliance berät Fachbereiche, Niederlassungen und Gruppenunternehmen bei der Umsetzung dieser Anforderungen und überprüft deren Einhaltung risikoorientiert. Darüber hinaus führt die Unternehmens-Compliance die Compliance-Risikoanalyse in der DZ BANK, bei den Gruppenunternehmen und in den Auslandsfilialen durch. Außerdem ist die Unternehmens-Compliance für die Durchführung und Überwachung des Rechtsnorm-Monitorings in der DZ BANK verantwortlich.

Im Rahmen der Geldwäsche- und Betrugsprävention werden Schutzmaßnahmen hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und betrügerischer Handlungen entwickelt und durchgeführt. Hierzu gehören die Umsetzung des Geldwäschegesetzes und anderer geldwäscherelevanter Vorgaben in der DZ BANK einschließlich der Auslandsfilialen sowie das Aufstellen und die Kontrolle von Regelungen zur Verhinderung betrügerischer Handlungen zu Lasten des Instituts. Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter sind Bestandteil der diesbezüglichen Präventionsmaßnahmen.

Darüber hinaus werden einheitliche Vorgaben für die Geldwäsche- und Betrugsprävention in der DZ BANK Gruppe entwickelt und im Rahmen der Compliance-Richtlinie für die DZ BANK Gruppe und der dazugehörigen Compliance-Standards schriftlich fixiert. Die Gruppenunternehmen werden hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben für die Geldwäsche- und Betrugsprävention überwacht.

Der Bereichsleiter Compliance fungiert als „Zentrale Stelle“, bei dem alle Informationen hinsichtlich der Geldwäsche- und Betrugsprävention zusammenlaufen.

Das Compliance-Rahmenwerk der DZ BANK Gruppe besteht aus der Compliance-Richtlinie, die Anforderungen an die Einrichtung beziehungsweise Ausgestaltung sowie die Aufgaben der Compliance-Funktionen formuliert. Das Rahmenwerk wird hinsichtlich der operativen Umsetzung dieser Anforderungen durch Compliance-Standards ergänzt.

Um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen eines umfassenden Rechtsnormmonitorings umzusetzen hat die DZ BANK

einen Regelprozess etabliert, um nach einheitlichen Standards wesentliche rechtliche und regulatorische Neuerungen beziehungsweise Änderungen zu identifizieren, umzusetzen und einzuhalten. Ende 2019 wurde dieser Prozess digitalisiert und bankweit gestartet. Durch die Digitalisierung soll eine noch effizientere Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen mit einer höheren Prozesssicherheit gewährleistet werden.

Es findet eine jährliche Berichterstattung des Bereichs Compliance an den Vorstand und Aufsichtsrat über die Tätigkeiten und wesentlichen Erkenntnisse der Compliance-Funktion der DZ BANK und der Konzerntöchter im Compliance Jahresbericht statt. Inhaltlich umfassen die Aufgaben des Bereichs Compliance die Anforderungen aus dem Kreditwesengesetz (MaRisk, Geldwäsche und sonstige strafbare Handlungen), dem Wertpapierhandelsgesetz (MaComp), der MAR, der MAD, dem Geldwäschegesetz (GwG) sowie den korrespondierenden rechtlichen Vorgaben auf europäischer Ebene. Darüber hinaus erstellt der Bereich Compliance jährlich die separate Risikoanalyse „Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen“ für den Vorstand und Aufsichtsrat. Die Berichte und Analysen beinhalten eine kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der in der DZ BANK ergriffenen Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen.



10

Prinzipien für verantwortungsbewusstes Wirtschaften verfolgt die DZ BANK Gruppe mit ihrem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen.

5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention

Mit Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich die DZ BANK Gruppe verpflichtet, die zehn Prinzipien verantwortlichen Handelns im eigenen Einflussbereich zu beachten und umzusetzen. Gemäß Prinzip 10 treten die Unternehmen gegen alle Arten von Korruption ein, einschließlich Erpressung, Bestechung und Bestechlichkeit. Der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe basiert auf den Grundsätzen des UN Global Compact und nimmt unter anderem Bezug auf unerwünschte Geschäftspraktiken und verschiedene Instrumente zur Betrugsprävention.

Zur Prävention gegen Wirtschaftskriminalität sowie zum Schutz von Reputation und Vermögenswerten wurden Verfahren zur Übermittlung von Informationen durch die Mitarbeiter über potenziell illegale oder schädigende Handlungen eingeführt. Zur Vorbeugung von Wirtschaftskriminalität und unzulässiger Einflussnahme können sich die Mitarbeiter über eine Hotline (Whistleblowing-Hotline) anonym an einen internen oder einen externen Ombudsmann wenden, der ihre Hinweise aufnimmt. Sie werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen an ein Hinweisgeber-Komitee weitergeleitet, das diese bewertet und erforderliche Maßnahmen einleitet. Außerdem sind alle Mitarbeiter der DZ BANK angehalten, mögliche Vorfälle direkt über eine

Compliance- und eine Geldwäsche-Hotline an den Bereich Compliance zu melden.

In allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe finden Richtlinien zum Umgang mit Geschenken Anwendung. Geschenke sollten in aller Regel aus uneigennütigen Motiven gemacht werden – zum Beispiel um Dankbarkeit auszudrücken, – aber auch zu freudigen Anlässen wie Geburtstagen oder Dienstjubiläen. Dennoch kann diese gut gemeinte Geste missverstanden werden und zu einer nicht zulässigen Beeinflussung des Beschenkten führen. Die Grenze zwischen einer solchen gut gemeinten Geste und einer versuchten Bestechung ist fließend. Die Leitsätze der DZ BANK zum Umgang mit Geschenken und Einladungen beinhalten verbindliche Vorgaben, um Interessenkonflikte und strafbare Handlungen zum Schutz der Mitarbeiter, der Kunden sowie der DZ BANK zu vermeiden.

Die DZ BANK führt regelmäßig Schulungen für ihre Mitarbeiter zu den Themen Compliance, Abwehr von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung, Finanzsanktionen und Embargos, Betrugsprävention, Datenschutz-Grundverordnung, Informationssicherheit und Verhinderung von Marktmanipulationen durch. Die Schulungen dienen mittels Aufklärung und Information der Mitarbeiter der Gewährleistung ordnungsgemäßer Geschäftspraktiken. Alle Aufsichtsratsmitglieder werden zudem regelmäßig im Hinblick auf das Thema Korruptionsbekämpfung geschult.

In der DZ BANK werden webbasierte Schulungstools jeweils mit Abschlusstest für alle Mitarbeiter verpflichtend eingesetzt. Mitarbeiter haben zeitnah nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses diese Lernprogramme zu absolvieren. Die

Module sind auf die Geschäftstätigkeiten und die speziellen Bedürfnisse der DZ BANK ausgerichtet und von allen Mitarbeitern an allen Standorten in Deutschland im 2-Jahres-Turnus zu wiederholen. Mitarbeiter, die die Schulung nicht im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen haben, erhalten eine automatisierte Aufforderung durch das Schulungstool, das jeweilige Lernprogramm innerhalb der nächsten 15 Tage zu bearbeiten. Das interne Mahnsystem für Schulungen umfasst insgesamt drei Mahnstufen, die jeweils mit einer Information an die nächst höhere Führungskraft verbunden sind. Die Schulungsquote lag im Jahr 2020 bei 97 Prozent.

Auch die Unternehmen der DZ BANK Gruppe schulen ihre Mitarbeiter hinsichtlich der Geldwäsche- und Betrugsprävention. Abhängig von der Größe des Unternehmens werden neben Online-Lernprogrammen auch Präsenzs Schulungen durchgeführt.

In jedem Geschäftsbereich der DZ BANK gibt es einen Bereichs koordinator Betrugsprävention, der als permanenter Ansprechpartner fungiert und in Abstimmung mit der Revision und dem Bereich Compliance sicherstellen soll, dass die erforderlichen Maßnahmen wirksam in Arbeitsprozesse einbezogen und gelebt werden.

Die Prozesse zur Kundenannahme und zur laufenden Aktualisierung der Kundendaten sind in der DZ BANK gemäß der gesetzlichen Vorgaben schriftlich geregelt. Mit einem risikobasierten Ansatz soll sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Daten und Informationen über die Kunden der Bank eingeholt werden. Hierzu gehören auch Prüfungen hinsichtlich der PEP-Eigenschaft (Politisch Exponierte Per-

son) sowie gegen Sanktions- und Embargolisten. Seit 2020 werden die Prozesse zur Kundenannahme und zur Aktualisierung von Kundendaten durch das System GPdirekt elektronisch unterstützt.

Bei der Erhebung von Geldwäsche- und Betrugsrisiken für die jährlich aktualisierte Risikoanalyse arbeitet der Bereich Compliance der DZ BANK unter anderem eng mit der Gruppe Operationelle Risiken aus dem Bereich Risikocontrolling zusammen.

In die gesetzlich vorgeschriebene jährlich durchzuführende Risikoanalyse werden alle Geschäftsstandorte und Konzern-töchter einbezogen. Bei der Risikoanalyse in der DZ BANK Gruppe wurden im Berichtsjahr keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt. Zusätzlich dazu werden Seminare zu speziellen Themen wie der Anlageberatung oder dem Interessenkonfliktmanagement angeboten. Überdies arbeitet Compliance mit einer Software, die alle Handelsgeschäfte auf Marktpreismanipulation untersucht. Darüber hinaus soll ein mehrstufiger Prozess in der DZ BANK sicherstellen, dass die Mitarbeiter die gesetzlichen Vorgaben zur Verhinderung von Insiderverstößen einhalten.

Der Umgang mit möglichen Interessenkonflikten ist in der Interessenkonflikt-Policy der DZ BANK geregelt. Durch sie legt die Bank gegenüber ihren Kunden mögliche Interessenkonflikte und Zuwendungen offen. Den Empfängern von Finanzanalysen werden konkrete Interessenkonflikte, beispielsweise bei einem gleichzeitigen Bezug von Bankdienstleistungen, offengelegt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch den Bereich Compliance veranlasst und überwacht.



Als Zentralbank wickelt die DZ BANK für viele Volksbanken und Raiffeisenbanken deren Auslandszahlungsverkehr ab. Es gehört zum Leistungsprofil der DZ BANK, dabei auftretende Verdachtsfälle aufzudecken und zur Anzeige zu bringen. Die Verdachtsmeldungen werden gegenüber der Zentralstelle für (Geldwäsche-) Verdachtsmeldungen (FIU) abgegeben.

Dem Bereich Compliance sind für das Jahr 2020 keine Korruptionsfälle bekannt.

5.3.3 Sozioökonomische und Umwelt Compliance

Das Einhalten von Umweltgesetzen und -vorschriften ist für die DZ BANK selbstverständlich. Als nicht-produzierende Branche steht die DZ BANK nicht vor denselben Herausforderungen wie andere Unternehmen. Geldbußen bzw. Sanktionen für die Nichteinhaltung von umweltgesetzlichen Auflagen wurden gegen die DZ BANK im Berichtszeitraum keine ausgesprochen.

Als Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe trägt die DZ BANK eine besondere Verantwortung für die Gewährleistung ordnungsgemäßer Geschäftspraktiken in ihrem Haus. Deshalb betreibt sie den zentralen Bereich Compliance als Schnittstelle zu den übrigen Bankfunktionen. Dieser berichtet direkt an den Vorstand und berät Führungskräfte sowie Geschäftseinheiten bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen und deren Kontrolle. Darüber

hinaus überprüft der Bereich Compliance, ob die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes, das Verbot von Insiderhandel und die Regeln zu Mitarbeitergeschäften eingehalten werden.

Sollte es zu Vorfällen dieser Art kommen, wird darüber im Jahresabschluss und Lagebericht sowie im Geschäftsbericht berichtet. Im Berichtsjahr gab es dazu keine Vorfälle.

Im Berichtszeitraum gab es in der DZ BANK keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung.

5.3.4 Politische Einflussnahme

Die Spendenrichtlinie der DZ BANK sieht vor, dass Parteispenden das parlamentarische System in Deutschland als Ganzes fördern sollen. Deshalb erfolgen Spenden grundsätzlich an alle bundesweit tätigen Parteien, die mit Fraktionsstatus im Deutschen Bundestag vertreten sind und sich zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sowie zum Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft bekennen. Anlassbezogen kann auch eine Unterstützung von europaweit bzw. international tätigen Parteien bzw. politischen Organisationen erfolgen, die sich ebenfalls zum Leitbild der Sozialen Marktwirtschaft und demokratischen Prinzipien bekennen. Veranlasst werden diese Spenden nach expliziter Anfrage einer Partei an die DZ BANK über einen Beschluss des Gesamtvorstandes der DZ BANK unter Berücksichtigung der Einhaltung des o.g. Grundsatzes und Festlegung der jeweiligen Spendenhöhe im Einzelfall (unter Berücksichtigung vergleichbarer bzw. vorausgegangener Anfragen). Die Spende wird nur an die jeweils anfragende Partei getätigt.

In den politischen Bereich flossen 2020 7,8 Prozent (21.685 €) des Spendenaufkommens (2019: 6,3 Prozent). Da Deutschland der Hauptstandort der Geschäftstätigkeiten der DZ BANK ist, beziehen sich diese Angaben nur auf Deutschland.

5.3.5 Steuern

Die Group Governance Policy hat zum Ziel, das Governance-System der DZ BANK Gruppe auch in steuerlicher Hinsicht transparent und nachvollziehbar zu machen. Die DZ BANK Gruppe hat sich hohe ethische und berufliche Standards gesetzt, die in der schriftlich fixierten Ordnung formuliert sind. Hier finden sich auch die Vorgaben zur Tax Compliance.

Ergänzend wurde eine Steuerstrategie der DZ BANK Gruppe als Teil der Gesamtunternehmensstrategie formuliert. Dabei kommt dem Grundsatz der gesellschaftlichen Akzeptanz ihrer Aktivitäten als Grundlage für den ökonomischen Erfolg auch für die Steuerstrategie besondere Bedeutung zu, in welcher auch die Erfüllung der geltenden steuerlichen Verpflichtungen eine hervorgehobene Rolle spielt. Die DZ BANK richtet ihr unternehmerisches Handeln in allen Jurisdiktionen und Märkten, in denen sie tätig ist, nach dieser Maßgabe aus.

Die DZ BANK AG unterliegt als juristische Person mit Sitz und Geschäftsleitung in Deutschland mit ihrem gesamten Welteinkommen der unbeschränkten Steuerpflicht. Daneben ist sie im Ausland mit ihren jeweiligen Filialen und lokalen Einkünften beschränkt steuerpflichtig.

Die DZ BANK bekennt sich ausdrücklich zur ordnungsgemäßen Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten. Sie hält nationale und ausländische Steuergesetze ein und lehnt Gestaltungsmissbräuche ab. Die DZ BANK betreibt eine verantwortliche und in Einklang mit den Gesetzen stehende Steuerplanung. Dies versteht die DZ BANK unter dem Begriff der Tax Compliance. Grundlage ist der Verhaltenskodex (Code of Conduct). Er gilt konzernweit verbindlich für alle Mitarbeiter wie auch für den Vorstand und bündelt knapp und verständlich zentrale Verhaltensregeln sowie die Mitwirkungspflicht der Beschäftigten.

Ergänzt wird der Verhaltenskodex durch die konzernweite schriftlich fixierte Konzern-Steuerstrategie. Die Steuerstrategie gilt für sämtliche der DZ BANK Gruppe angehörige Gesellschaften, sie dient als Richtlinie und Leitbild für die tägliche Praxis und das Verhalten nach innen und außen bei steuerrelevanten Themen. Die DZ BANK und die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verzichten daher auf jegliche aggressive Steuergestaltung. Die mit der Steuerfunktion betrauten Personen halten die gesetzlichen Bestimmungen und regulatorischen Standards im Zusammenhang mit allen Steuern ein. Das Tax Compliance Management System der Bank ist integraler Bestandteil der allgemeinen Unternehmens-Compliance. Die DZ BANK leistet keinen bewussten Beitrag zu Aktivitäten, welche Steuerhinterziehung oder Steuervermeidung erleichtern oder ermöglichen und lehnt jegliche solche Aktivitäten ab. Die Konzernsteuerstrategie wird regelmäßig, mindestens einmal jährlich, auf Aktualisierungsbedarf geprüft und durch das Group Risk and Finance-Committee freigegeben.

Die Verantwortlichkeit für die Tax Compliance liegt grundsätzlich beim Gesamtvorstand als den gesetzlichen Vertretern der DZ BANK. Innerhalb des Vorstands liegt die Verantwortung für Steuern gemäß Geschäftsverteilungsplan bei der für Compliance und Finanzen zuständigen Dezerntin. Die Zuständigkeit ist auf den Abteilungsleiter der Konzernsteuerabteilung delegiert, der hierfür die ihm direkt zugewiesene Tax Compliance-/Steuercontrolling-Funktion der Konzernsteuerabteilung der DZ BANK eingerichtet hat. Der Abteilungsleiter der Konzernsteuerabteilung berichtet direkt dem zuständigen Bereichsleiter und dem zuständigen Vorstandsmitglied.

Die DZ BANK hat zur Wahrung der Tax Compliance ein nach Angemessenheit gem. den Vorgaben des Instituts der Wirtschaftsprüfer im IDW-Standard PS 980, PH 1/2016 extern zertifiziertes Tax Compliance Management System (Tax CMS) eingerichtet. Die Prüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum 01.12.2019 umfasst die Steuerarten Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Kapitalertragsteuer und Umsatzsteuer. Die DZ BANK gibt hiermit ein Selbstbekenntnis zur Einhaltung aller steuerrechtlichen Regelungen, die für das Unternehmen gelten und die immer wiederkehrende Sicherstellung der Einhaltung dieser Pflichten durch eine entsprechende Organisationsstruktur ab. Als nächster Schritt zur Weiterentwicklung des Tax CMS der DZ BANK ist die weitere Automatisierung und Digitalisierung von Prüfmaßnahmen in den End-to-end-Prozessen im Rahmen eines laufenden Projektes zur Fortentwicklung der Tax Compliance in Umsetzung.

Bei der DZ BANK sind zahlreiche präventive und detektive Maßnahmen implementiert, die den Tax Compliance Risi-

ken entgegenwirken und damit auf die Vermeidung von Verstößen gegen die Tax Compliance Regeln ausgerichtet sind. Die detaillierten Maßnahmen sind in der Tax CMS-Beschreibung dargestellt. Das umfasst auch die fortlaufende Berichterstattung zu Steuerrisiken und -chancen im Rahmen einer direkten Berichterstattung an den Vorstand und die Überwachung auf Basis einer Risiko-Kontroll-Matrix, sowie die ständige Prüfung auf Aktualisierung der beschriebenen Maßnahmen. Eine Berichtslinie zum Compliance Office dient auch der Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.

Durch eine in der schriftlich fixierten Ordnung der DZ BANK niedergelegten Einbindungsrichtlinie werden die Unternehmensbereiche beziehungsweise ist die Unternehmensleitung zur Einbindung der Konzernsteuerabteilung verpflichtet.

Im vorhandenen Hinweisgebersystem (vgl. [Kapitel 5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention](#)) können auch Verdachtsmomente zu steuerlichen Aspekten gemeldet werden.

Mit der Steuerpflicht entstehen gleichzeitig auch Steuerrisiken bei Unsicherheiten im Hinblick auf die steuerliche Würdigung von relevanten Sachverhalten. Diese können sich vor allem aus der Komplexität der wirtschaftlichen Sachverhalte und des jeweils anwendbaren Steuersystems ergeben. Die DZ BANK hat interne Management- und Kontrollsysteme etabliert, um Steuerrisiken zu erkennen, zu minimieren oder zu vermeiden.

Stakeholder-Interessen werden im Rahmen der regelmäßigen Kommunikation, zum Beispiel in Besprechungen und in der Berichterstattung, aufgenommen. Für die DZ BANK relevante, wesentliche oder reputationswirksame Steuerthemen

und -projekte werden dem Vorstand zur Kenntnisnahme beziehungsweise Zustimmung vorgelegt. Zur Entscheidungsfindung werden, je nach Sachverhalt, externe Gutachten eingeholt, um die Perspektiven der unterschiedlichen Interessengruppen darzulegen beziehungsweise zu berücksichtigen. Zur Sicherstellung einer partnerschaftlich orientierten Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden pflegt die Konzernsteuerabteilung einen intensiven Austausch mit den zuständigen lokalen Finanzbehörden und auch zu Finanzministerien und Bundesbehörden. Die DZ BANK ist ebenso aktiv vertreten in den Steuerausschüssen verschiedener Institutionen, zum Beispiel im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und im Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB), um rechtzeitig steuergesetzliche Tendenzen zu identifizieren und darauf reagieren zu können und die Interessen der Anteilseigner (Genossenschaftsbanken, sonstige genossenschaftliche und sonstige Unternehmen) und Geschäftspartner angemessen zu vertreten. Die DZ BANK kooperiert im Rahmen von behördlichen Untersuchungen vollumfänglich mit den Ermittlungsbehörden.

Besonders wichtige Steuerthemen werden dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und dem zuständigen Joint Supervisory Team (JST) der Aufsichtsbehörden zur Kenntnis gebracht.

Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)

Das jährliche Country-by-Country-Reporting der DZ BANK Gruppe wird auf der Homepage der DZ BANK veröffentlicht: www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/investorrelations/berichte.html

5.4 Risikomanagement

Das unternehmerische Handeln eines Kreditinstitutes ist hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten mit Risiken verbunden. Ziel des Risikomanagements der DZ BANK Gruppe ist es, entsprechende Nachhaltigkeitsrisiken früh zu identifizieren, deren finanzielle Auswirkungen zu bewerten und Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der Risiken umzusetzen.

Governance-Funktion

Zentrale risikopolitische Leitplanken und Entscheidungen werden durch den Vorstand vorgegeben und verantwortet. Das Management definiert klare Erwartungen an den gruppenweiten Umgang mit Risiken. Die durch den Vorstand verabschiedeten Risikostrategien betten diese Erwartungen in das Risikomanagement der DZ BANK Gruppe und DZ BANK ein. Gleichermaßen dient der Vorstand als Vorbild zu deren Umsetzung und dem Vorleben der unternehmerischen Risikokultur.

Geprägt wird die Risikokultur der DZ BANK durch das Selbstverständnis der hohen Verantwortung der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihre Mitglieder und gegenüber der Gesellschaft insgesamt. Entsprechende Merkmale sind in einem für alle Mitarbeiter zugänglichen Rahmenwerk dokumentiert. Aufbauend auf der Risikokultur liefert das Risikoappetitstatement die Basis für das effiziente Risikomanagement der DZ BANK Gruppe. Als zentrales Dokument zur Festlegung des Risikoappetits enthält das Statement gruppenweit geltende risikopolitische Leitsätze, risikostrategische Leitlinien sowie quantitative Vorgaben als Ausdruck

der Risikoneigung des Vorstands. Institutionalisiert werden entsprechende Leitsätze in Form der Risikostrategie.

Die Risikostrategie der DZ BANK leitet sich aus dem integralen Grundsatz der Risikokultur ab, eine aggressive Risikonahme zu vermeiden. Es gilt, Risiken bei allen Aktivitäten nur in dem Maße einzugehen, wie dies zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele unter Berücksichtigung des Leitmotivs „Verbundfokussierte Zentralbank und Allfinanzgruppe“ erforderlich ist und dabei ein adäquates Verständnis und die Expertise für die Risikomessung und -steuerung vorliegt.

Konsistent zu risikopolitischen Grundsätzen und aufbauend auf den Geschäftsstrategien werden jährlich Risikostrategien für die als wesentlich identifizieren, risikotragenden Geschäftsaktivitäten durch das Leitungsorgan festgelegt. Der Vorstand definiert damit den unternehmensweiten Rahmen mit Blick auf die Risikobereitschaft und -tragfähigkeit sowie die Ziele der Risikosteuerung und Maßnahmen zur Zielerreichung.

Die Einhaltung der Risikostrategien wird fortlaufend überwacht. Dem Vorstand wird ein monatlicher Gesamtrisikobericht mit ökonomischen und aufsichtlichen Risikokennzahlen vorgelegt, der eine zeitnahe Auskunft über die Gesamtrisikosituation vor dem Hintergrund des festgelegten Risikoappetits gibt. Ergänzt wird dieser um die jeweils vierteljährlichen Gesamtrisikoberichte, Berichte zu adversen Stresstests, Sanierungsindikatorenberichte sowie dem Jahresbericht zu inversen Stresstests. Die jährliche Abstimmung und

Aktualisierung der Risikostrategien ist überdies integraler Bestandteil des strategischen Planungsprozesses und erfolgt im engen Schulterschluss mit relevanten Unternehmensbereichen und betroffenen Gruppenunternehmen.

Zur Entscheidungsvorbereitung des Vorstands arbeiten dem Konzern-Koordinationskreis diverse Gremien zu, die Vertretern aller strategischen Geschäftsfelder vereinen und sich auch den Themen Risiko- und Chancenmanagement annehmen. Als zentrales Gremium für das Risikomanagement der DZ BANK Gruppe unterstützt das Group Risk and Finance Committee (GRFC) sowohl bei der Finanz- und Liquiditätssteuerung als auch bei der Vorbereitung und Umsetzung des Finanz- und Risikomanagements. Eigens gegründete Arbeitskreise werden eingesetzt, um die unterschiedlichen Risikofacetten zu bespielen. Der Arbeitskreis Konzernrisikosteuerung unterstützt das GRFC in allen Fragenstellungen rund um die Risikokapitalsteuerung und Marktpreisrisikosteuerung der DZ BANK Gruppe sowie bei der externen Risikoberichterstattung. Auf Ebene der DZ BANK wird die Steuerung und Überwachung der Gesamtbankrisiken durch das Risikokomitee abgestimmt. Formulierten Empfehlungen mit Blick auf Gesamtbanksteuerung, Risikomethodik, Risikorichtlinien, Risikoprozesse und Steuerung operationeller Risiken richten sich dabei direkt an den Gesamtvorstand. Der Arbeitskreis Architektur und Prozesse Finanzen/Risiko unterstützt das GRFC bei der Weiterentwicklung der integrierten Finanz- und Risikoarchitektur der DZ BANK Gruppe. Kreditrisiken und deren gruppenweite Steuerung verantwortet der Arbeitskreis Konzernkreditmanagement. Das in der Regel zweiwöchentlich tagende Kreditkomitee trifft Entscheidungen

gen über die wesentlichen Kreditengagements, steuert das Kreditrisiko der Bank und verantwortet das Länderrisiko der DZ BANK Gruppe. Innerhalb des Arbeitskreises Markt wird die gruppenweite Umsetzung der Liquiditätssteuerung, Refinanzierung, Bilanzstruktursteuerung und Eigenmittelsteuerung begleitet sowie die Steuerung zentral gemessener Marktpreisrisiken weiterentwickelt. Der Arbeitskreis Finanzen berät das GRFC zu Konzern-Rechnungslegung, Konzern-Steuer und -Aufsichtsrecht sowie Konzern-Controlling und ist außerdem mit der Weiterentwicklung des konzerneinheitlichen Steuerungsrahmens (Definitionen, Nomenklatur, Methoden) betraut.

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Wirkungen

Innerhalb des Risikomanagements der DZ BANK Gruppe und DZ BANK werden verstärkt speziell Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Allfinanzgruppe nehmen können. Angelehnt an regulatorische Empfehlungen, z. B. Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, klassifiziert die DZ BANK Gruppe und DZ BANK Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige, unabhängige Risikoart, sondern bildet diese in den bekannten finanziellen- wie nichtfinanziellen Risikoarten in der jährlichen Risikoinventur ab. Physische und transitorische Risikotreiber aus den Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance materialisieren sich etwa in Kredit- oder operativen Risiken. Der enge Austausch zwischen Fachbereichen und dem Risikocontrolling der DZ BANK gewährleistet ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement.

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Wirkungen werden aus zwei Perspektiven betrachtet:

- „Inside-Out“-Perspektive: Betrachtung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, die sich aus der Geschäftstätigkeit der DZ BANK und DZ BANK Gruppe ergeben
- „Outside-In“-Perspektive: Betrachtung der Effekte aus ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Herausforderungen auf die Risikopositionen der DZ BANK und DZ BANK Gruppe

Inside-Out-Perspektive

Mit Blick auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit entstammen, kommen innerhalb der DZ BANK Gruppe verschiedene Konzepte im Kredit-, Finanzierungs- und Anlagegeschäft zum Einsatz, die dazu dienen, potenziell adverse Nachhaltigkeitsauswirkungen möglichst gering zu halten und mögliche Risiken einzugrenzen.

Hierzu zählen die Nachhaltigkeitsprüfliste für die Kreditvergabe der DZ BANK und die Richtlinie „Nachhaltige Kreditvergabe in der DZ BANK Gruppe“. Im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses beurteilt die DZ BANK jeweilige Kreditanfragen anhand der Prüfliste im Hinblick auf ökologische, soziale und ethische Risiken. Branchenspezifische Sektorgrundsätze und Ausschlusskriterien kommen auch auf der Ebene von betroffenen Gruppenunternehmen zum Einsatz. Großvolumige Projektfinanzierungen werden hinsichtlich ihrer Einhaltung der IFC Performance Standards der Weltbank geprüft. ESG-Aspekte werden im Anlagegeschäft als zusätzlicher

Risikofilter im Rahmen des internen Risikomanagements eingesetzt. So berücksichtigt etwa die Union Investment im Rahmen von Investmententscheidungen Regulierungsrisiken, Reputationsrisiken, Ereignisrisiken, Klagerisiken und Technologierisiken und analysiert ESG-Faktoren von Unternehmen, Staaten, Branchen und anderen Wertpapieremittenten. Die R+V bereitet die Einführung eines Best-in-Class-Ansatzes für die Kapitalanlage vor und schafft die Datengrundlage für die explizite Berücksichtigung von Klimarisiken.

Risiken für Umwelt- und soziale Belange sind nicht nur aus finanzwirtschaftlicher Perspektive, sondern auch im Rahmen von Beschaffungsaktivitäten zu betrachten. Die Einkaufsprozesse in der DZ BANK Gruppe umfassen soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken gehören. Die DZ BANK sowie die Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Union Investment und VR Smart Finanz verpflichten ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung zur Einhaltung der DZ BANK Gruppe Mindeststandards sowie der Prinzipien des UN Global Compact und der Kernarbeitsnormen der International Labour Organization.

Outside-In-Perspektive

Nachhaltigkeitsrisiken aus einer externen Perspektive werden innerhalb der DZ BANK und DZ BANK Gruppe als negative Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation verstanden. Die Kreditrisikostategie der DZ BANK Gruppe gibt dahingehend vor, jegliche Geschäfte zu unterbinden, welche die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt,

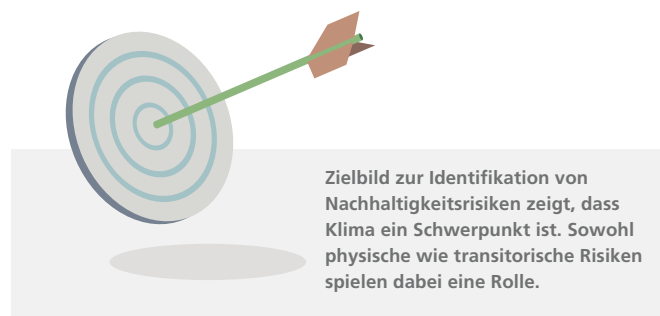
Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Risiko für Reputationsschäden zu Lasten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe verbunden sind. Die „Outside-In-Perspektive“ wird überdies im Rahmen des internen Projekts „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ zur Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeit des eigenen Bankgeschäfts abgedeckt. Der SDG-Indikator-Ansatz zeigt positive, adverse und neutrale Beiträge der Geschäftsaktivitäten in Bezug auf die SDGs und lässt erste Schlüsse mit Blick auf die Einwertung vermeintlicher Reputationsrisiken der DZ BANK zu. Die Klassifizierung finanzierter Technologien nach ihrer Zukunftsfähigkeit aus Klimasicht (Technologie-Mapping) liefert initialen Aufschluss über die potenziellen Effekte des Klimawandels auf die Risikoposition der DZ BANK.

Klima- und Umweltrisiken

Speziell mit Blick auf Umwelt- und Klimarisiken gilt es, das unternehmensinterne Risikomanagementverständnis fortlaufend weiterzuentwickeln. Bereits jetzt werden entsprechende Klimaaspekte durch die DZ BANK Gruppe berücksichtigt. Als einer der führenden deutschen Asset Manager für nachhaltige Anlagen berücksichtigt Union Investment Risiken des Klimawandels in ihren Investitionsentscheidungen. Früh wurde damit begonnen, sich mit Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) auseinanderzusetzen und diese sukzessive in Betriebs- und Investmentprozesse zu integrieren (siehe [6.2 Asset Management](#)).

Die DZ BANK widmet sich einer ersten Einwertung potenzieller Effekte des Klimawandels im Rahmen der Zuordnung von Technologietypen zu Klimafolgen. Ein transparentes Kreditengagement mit Blick auf klimarelevante Technologien wird dabei auch vor dem Hintergrund des Positionspapiers Klima der DZ BANK relevant. Das im April 2020 durch den Vorstand verabschiedete Papier zeigt, wie der eigene ökologische Fußabdruck verbessert, das CO₂-arme Geschäftsportfolio ausgebaut und zur Transformation CO₂-intensiver Industrien beigetragen werden soll. Orientiert an den Marktstandards dient die Positionierung als Grundlage für eine strukturierte Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit innerhalb der DZ BANK Gruppe und zur Festlegung initialer quantitativer Ziele im nächsten Schritt.

Ende 2020 wurde im Rahmen des DZ BANK Projekts zur Nachhaltigkeitsrisiko-Klassifizierung ein regulatorisch konformes Zielbild erarbeitet, um Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig zu identifizieren und die Einhaltung gesetzlicher



und unternehmensinterner Nachhaltigkeitsanforderungen (z. B. Limite) zu gewährleisten. Anknüpfend an bisherige Projektergebnisse der Nachhaltigkeitsklassifizierung und im Schulterschluss mit den relevanten Fachbereichen wird damit die Grundlage für eine effiziente Risikosteuerung von Nachhaltigkeitsrisiken geschaffen, die in Linie mit regulatorischen Anforderungen (EZB und EBA) liegt. Die Schwerpunktsetzung auf den Aspekt Klima lässt sich dabei auch aus Analysen des Kreditportfolios bezüglich der Sensitivität gegenüber der 17 SDGs ableiten. Hier konnte u. a. die besondere Bedeutung des Ziels „Climate Action“ identifiziert werden. Diese im Jahr 2020 durchgeführte, Szenario-gestützte Analyse war darüber hinaus der Startpunkt für die methodischen und konzeptionellen Fragestellungen bezüglich Nachhaltigkeitsrisiken der Bank.

Die DZ BANK hat den Klimawandel als einen wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risikofaktor identifiziert. So ist die DZ BANK Gruppe mittel- bis langfristigen Risiken ausgesetzt, die aus dem Klimawandel resultieren. Hierbei handelt es sich sowohl um physische Risiken wie beispielsweise ein vermehrtes Eintreten von Naturkatastrophen und Überschwemmungen als auch um transitorische Risiken, die insbesondere aufgrund von Gesetzesinitiativen und durch verändertes Verbraucherverhalten entstehen.

Physische Klimarisiken betreffen das Kreditgeschäft der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Sie können Kreditrisiken auslösen, wenn etwa die Werthaltigkeit von Sicherheiten für Kreditengagements durch Klimaereignisse beeinträchtigt wird. Zudem besteht im Kreditgeschäft aufgrund

transitorischer Effekte, wie des Wandels zu einer klimaneutralen Wirtschaft, die Gefahr, dass die Ertragskraft der Kreditnehmer bei Unternehmensfinanzierungen (insb. DZ BANK) und Immobilienfinanzierungen (insb. der BSH und der DZ HYP) geschmälert wird. Diese Effekte können zu einer Verschlechterung der Bonität der betroffenen Kreditnehmer und zu erhöhten Abschreibungen führen. Im Sektor Versicherung der DZ BANK Gruppe haben physische Klimarisiken Bedeutung vor allem für das versicherungstechnische Risiko Nicht-Leben (Prämien- und Reserverisiko, Katastrophenrisiko) der R+V. Insbesondere kann die tatsächliche Schadenbelastung aus Höhe und Frequenz von Schäden eines Jahres die erwartete Belastung übersteigen. Des Weiteren können physische Klimarisiken sowohl im Sektor Bank als auch im Sektor Versicherung operationelle Risiken auslösen, die auf die Nichtverfügbarkeit von Gebäuden und Datenverarbeitungssystemen sowie auf Wetter- und Umweltereignisse zurückzuführen sind.

Sofern Klimarisiken aufgrund des Geschäftsmodells relevant sind, werden sie innerhalb der genannten Risikoarten implizit mit Kapital unterlegt. Bei einer Realisierung der genannten Risiken muss die DZ BANK auf das unterlegte Kapital zurückgreifen. Zudem sind negative Auswirkungen auf die Reputation einzelner Unternehmen der DZ BANK Gruppe oder der Gruppe insgesamt nicht auszuschließen.

Der durch die EZB veröffentlichte Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken (11/2020) widmet sich der Klimafrage auf regulatorischer Ebene. Dabei werden Erwartungen der Aufsicht an das Geschäftsmodell und die Geschäftsstrategie, Governance und Risikoappetit, das Risikomanagement sowie in Bezug auf Offenlegungen formuliert. Nach Inkrafttreten des Leitfadens im November 2020 sind bedeutende



Institute ab Anfang 2021 dazu aufgefordert, die EZB über Abweichungen entsprechender Maßnahmen von formulierten Erwartungen zu informieren sowie anzuführen, welche Schritte eingeleitet wurden und innerhalb welchen Zeitraums die Anforderungserfüllung geplant ist.

Mit der formulierten Erwartung zur Offenlegung von Informationen zu Klima- und Umweltrisiken entspricht die EZB der Leitidee der Taskforce on Climate Financial Disclosures (TCFD) und deren impliziter Aufforderung an Unternehmen, die jeweiligen Strategien im Umgang mit Chancen und Risiken des Klimawandels aus eigenem Antrieb gegenüber Investoren und Stakeholdern offenzulegen.

Die DZ BANK hat die Bedeutsamkeit der Berücksichtigung von Umwelt- und speziell Klimarisiken im Sinne der TCFD und dem EZB-Leitfaden erkannt. Im Geschäftsjahr 2020 wurden entsprechende Gap-Analysen zur Integration von Klima- und Umweltrisiken in die Gesamtheit der Risikomanagementprozesse gestartet, welche den Startpunkt für tiefergehende methodische und konzeptionelle Fragestellungen bezüglich Nachhaltigkeitsrisiken im Jahr 2021 markieren.

6.0 Geschäftsportfolio

Unser Angebot fördert Wandel.

Durch unser nachhaltiges Produkt- und Leistungsportfolio schaffen wir ein ganzheitliches Angebot für unsere Kunden. Gleichzeitig wollen wir unsere Kunden in ihrem Transformationsprozess zu mehr Nachhaltigkeit begleiten.



DZ BANK mit 5,7 Mrd. € Kreditvolumen im Jahr 2020 einer der größten Finanziere von erneuerbaren Energien in Deutschland



Deutschlandweit liegt die R+V auf Platz drei der größten Versicherungen für Erneuerbare-Energien-Anlagen



Union Investment mit 61 Mrd. € nachhaltiger AuM einer der größten deutschen Anbieter für nachhaltige Investments



6.1 Bank

Die DZ BANK Gruppe fördert eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung durch diverse Aktivitäten im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagements. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe haben verschiedene Produkte, Konzepte und Prozesse etabliert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen.

6.1.1 Nachhaltigkeitsresearch

Die Nachhaltigkeitsbeurteilung des DZ BANK Research bietet Investoren die Möglichkeit, das Thema Nachhaltigkeit unmittelbar in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren. Anwendung findet die Nachhaltigkeitsbeurteilung, welche im Rahmen des EESG-Analysemodells (Economy, Environment, Social, Governance) stattfindet, im gesamten Researchuniversum der DZ BANK. Die Informationen richten sich vor allem an Genossenschaftsbanken sowie institutionelle Anleger im In- und Ausland, die ihre Anlagen und ihr Produktportfolio aufgrund regulatorischer Erfordernisse und einer steigenden Kundennachfrage unter Nachhaltigkeitsaspekten beleuchten wollen. Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbeurteilung stehen auch bankinternen Nutzern zur Verfügung.

Kern des DZ BANK Nachhaltigkeitsresearch ist eine Analysemethodik zur Beurteilung von Staaten, Unternehmen und Banken im Hinblick auf ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance). Das hierbei zum Einsatz kommende vierdimensionale „EESG-Analysemodell“ integriert die drei klassischen ESG-Dimensionen und eine ökonomische Dimension (Economy) und klassifiziert die untersuchten Emittenten in „nachhaltig“ und „nicht-nachhaltig“. Dabei werden zwei dynamische Nachhaltigkeitsgrenzen, harte und weiche Ausschlusskriterien sowie aktuelle schwerwiegende Kontro-

versen berücksichtigt. Bei harten Ausschlusskriterien wie der Verletzung fundamentaler Menschenrechte erfolgt grundsätzlich eine Einstufung als nicht-nachhaltig. Bei weichen Ausschlusskriterien erfolgt diese Einstufung, sofern eine vorher definierte Grenze – beispielsweise der Umsatzanteil aus der Herstellung alkoholischer Getränke bei einem Nahrungsmittelkonzern – überschritten wird.

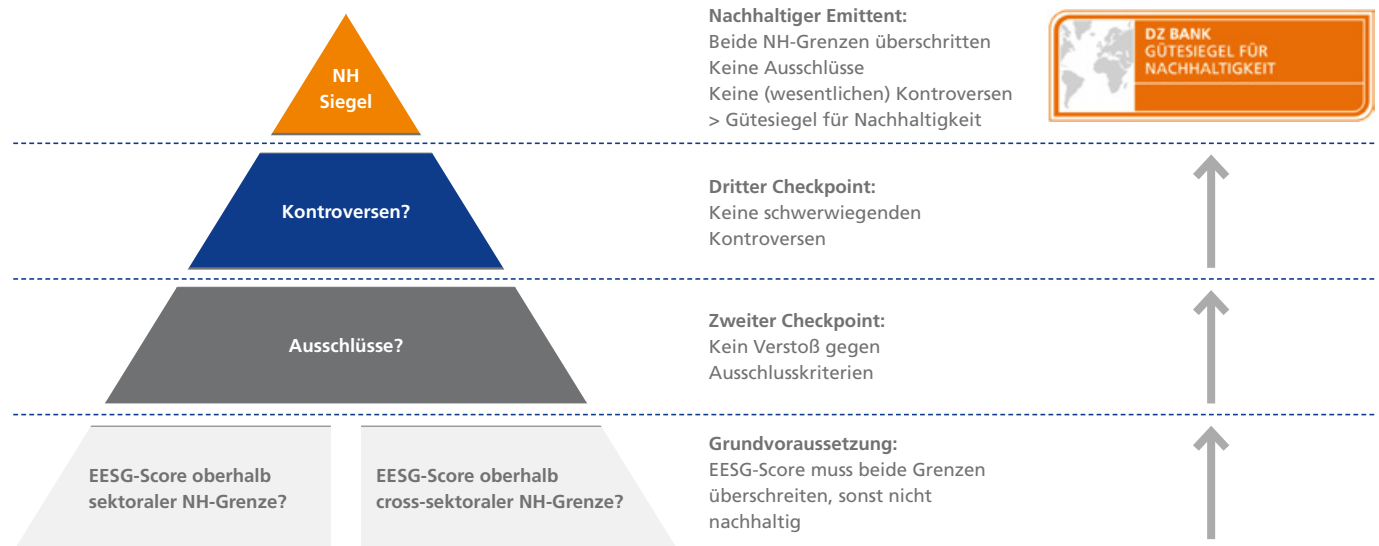
Als nachhaltig klassifizierte Emittenten erhalten das DZ BANK Gütesiegel für Nachhaltigkeit und werden in den Research-Publikationen entsprechend gekennzeichnet. Zudem wurde das DZ BANK Gütesiegel für Nachhaltigkeit im

Geschäftsjahr 2020 in sämtliche Masterlisten integriert, die die Volksbanken Raiffeisenbanken als wichtiges Beratungsinstrument nutzen.

Neben dem gesamten Aktien- und Anleiheuniversum des DZ BANK Research mit über 450 Emittenten sind in der Analysedatenbank des Nachhaltigkeitsresearchs im Jahr 2020 etwa 5.000 weitere Emittenten gelistet. Von ihnen stufte das Nachhaltigkeitsresearch rund 40 Prozent als nachhaltig ein. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Staaten nehmen die Experten eine Dreiteilung in „nicht-nachhaltige Staaten“, „Transformationsstaaten“ und „nachhaltige Staaten“ vor.

DER EESG-BEURTEILUNGSANSATZ DER DZ BANK

Drei Hürden sind zu überspringen



Im Jahr 2020 wurde die Methodik der Nachhaltigkeitsbeurteilung verfeinert und die Studie „Methodenansatz Nachhaltigkeitsresearch“ publiziert. Zudem wurde für Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe das individuelle „Depot-A Nachhaltigkeitscreening“ ausgebaut. Diese Dienstleistung ermöglicht es den Genossenschaftsbanken, ihre Eigenanlagen nachhaltiger zu gestalten. Seit Anfang 2020 wird diese Dienstleistung durch die Integration der Nachhaltigkeitsinformationen des DZ BANK Sustainable Investment Research in das Depot-A Managementsystem (EGON) für die Volksbanken und Raiffeisenbanken ergänzt. Somit stehen den Depot-A Managern bei ihren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeitsinformationen einzelner Emittenten unmittelbar zur Verfügung.

6.1.2 Kapitalmarkt

Zertifikate

Im Jahr 2020 hat die DZ BANK circa 350 Zertifikate mit nachhaltigen Aktien als Basiswert emittiert. Grundlage zur Einschätzung der Nachhaltigkeit ist das DZ BANK Gütesiegel für Nachhaltigkeit. Neben den Aktien als Basiswert emittiert die DZ BANK Zertifikate auf einen nachhaltigen Aktienindex. Die Bestandteile des Aktienindex werden nach ESG-Kriterien ausgewählt. Als weitere Kriterien werden eine niedrige Volatilität und eine hohe Dividendenrendite zugrunde gelegt. Ende 2020 hatte die DZ BANK 58 laufende Emissionen auf einen nachhaltigen Aktienindex mit einem Volumen von rund 175 Mio. €.

Sustainable Bonds

Die DZ BANK gehört zu den führenden europäischen Konsortialbanken im Marktsegment für Sustainable Bonds. Im Jahr 2020 hat die DZ BANK grüne, soziale und nachhaltige Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 27 Mrd. € als Federführer begleitet. Im Vergleich zum Vorjahresvolumen von etwas mehr als 10 Mrd. € entspricht dies fast einer Verdreifachung. Ein besonderer Fokus lag in diesem von der COVID-19-Pandemie geprägtem Jahr mit einem Emissionsvolumen von mehr als 22 Mrd. € auf Social und Sustainability Bonds. Der Anteil von Green Bonds betrug rund 5 Mrd. €. Der Schwerpunkt der Mittelverwendung lag im ökologischen Bereich auf den Projektkategorien „Erneuerbare Energien“ sowie „Umweltfreundliche Gebäude“ und im sozialen Bereich auf den Projektkategorien „Zugang zur Grundversorgung an sozialen Dienstleistungen“, „Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen“ sowie „bezahlbarer Wohnraum“.

Die DZ BANK war im Geschäftsjahr 2020 federführend an einer Reihe von Anleihetransaktionen in Zusammenhang mit Social und Sustainability Bonds beteiligt. Unter anderem hat sie zu Beginn der COVID-19-Pandemie im März die weltweit erste COVID-19 Anleihe begleitet, einen 3-jährigen Social Bond mit einem Volumen von 1 Mrd. \$ der International Finance Corporation (IFC). Die DZ BANK war zudem als Federführer bei der zweiten Dual-Tranche der EU Social Bonds, die im Rahmen des SURE-Programms ausgegeben werden, aktiv. Das neue Instrument zur vorübergehenden Unterstützung bei der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in Ausnahmesituationen („Support mitigating Unemployment Risks in Emergency“) soll dazu beitragen,



durch die COVID-19-Pandemie bedrohte Arbeitsplätze und Erwerbstätige zu schützen. Die Emission hatte ein Volumen von 14 Mrd. €.

Aber auch andere Bondtypen standen im Mittelpunkt der Dienstleistungen der DZ BANK im Markt für nachhaltige Anleihen. So hat die DZ BANK beispielsweise im September 2020 gemeinsam mit der ING die erste grüne Benchmarkanleihe der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie das dazugehörige Rahmenwerk, welches auf die ICMA Green Bond Principles, die Sustainable Development Goals sowie das Umweltziel „climate change mitigation“ der künftigen EU Taxonomie referenziert, strukturiert und als Federführer den 7-jährigen Bond im Volumen von 1,75 Mrd. € erfolgreich am Markt platziert.

Darüber hinaus hat die DZ BANK erstmalig im Corporate-Segment die Emission von vier sogenannten Sustainability-Linked Strukturen mit einem Vermarktungsvolumen von 430 Mio. € im Schuldscheinmarkt begleitet. Dabei handelt es sich um nachhaltige Schuldscheine, bei denen finanzielle und/oder strukturelle Merkmale durch das Erreichen oder Nicht-Erreichen vordefinierter Nachhaltigkeitsziele variieren können. Dadurch verpflichten sich die Emittenten explizit zu zukünftigen Verbesserungen der Nachhaltigkeitskriterien innerhalb eines vordefinierten Zeitrahmens. Die Nachhaltig-

keitsentwicklung wird anhand von vordefinierten Kennzahlen (KPIs) oder einem ESG-Rating gemessen und anhand von Nachhaltigkeitszielen bewertet. Im Gegensatz zu den bisherigen „Use-of-proceeds“-Strukturen sind die Emissionserlöse der Sustainability-Linked Schuldscheine nicht zweckgebunden und stehen für die allgemeine Unternehmensfinanzierung zur Verfügung.

Durch die Mitwirkung in zahlreichen Initiativen wie der Climate Bonds Initiative, dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany oder dem Forum Nachhaltiger Geldanlagen hat die DZ BANK auch im Geschäftsjahr 2020 aktiv zur Weiterentwicklung des globalen Sustainable Bond-Marktes beigetragen. Zudem gehört die DZ BANK zu den frühen Mitgliedern der Green Bond Principles (GBP) und Social Bond Principles (SBP). Diese fördern die Integrität im Markt für nachhaltige Anleihen durch Richtlinien zu Transparenz, Offenlegung und Berichterstattung. Sie sind für die Nutzung durch die Marktteilnehmer vorgesehen und sollen die Bereitstellung von Informationen fördern, welche zur vermehrten Kapitalallokation hin zu nachhaltigen Projekten beitragen. Beide eigenen Green Bonds der DZ BANK wurden in Übereinstimmung mit den ICMA Green Bond Principles strukturiert.

Green Bond Eigenemission 2020

Mit der Emission eines zweiten Green Bonds im Dezember 2020 will die DZ BANK die strategische Bedeutung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette von der Finanzierung bis zur Kapitalaufnahme und damit gleichzeitig auch ihr ganzheitlich ausgerichtetes Nachhaltigkeitsprofil unterstreichen. Den Investoren wird damit eine Anlagemöglichkeit geboten,

die es ihnen erlaubt, die Aktivitäten der Bank im Sektor der Erneuerbaren Energien mit dem besonderen Fokus auf die Erzeugung von (Onshore) Windenergie in den USA und Kanada zu unterstützen.

Die Anleihe wurde mit siebenjähriger Laufzeit im Wertpapierformat eines Senior Non-Preferred Bond platziert und sorgte für großes Interesse unter den Investoren. Mit einem Ordervolumen von mehr als 860 Mio. € war die auf ein Volumen von 250 Mio. € begrenzte Emission fast dreieinhalbfach überzeichnet. Sie ist die erste grüne Emission der DZ BANK in diesem Format und soll damit auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Marktes für nachhaltige Anleihen leisten.

Wichtigster regenerativer Energieträger im von der DZ BANK zugesagten Finanzierungsvolumen ist die Windkraft. Neben der klaren Messbarkeit des positiven Klimaeffektes der Windenergieerzeugung lassen sich in diesem Bereich, insbesondere bei Finanzierungsprojekten in Deutschland, Europa und Nordamerika, hohe Standards bei sozialen und ethischen Kriterien (z. B. Einhaltung zentraler Arbeitsrechte, hohe Standards bei Arbeits- und Gesundheitsschutz) wie auch bei umweltbezogenen Regeln (z. B. Klimaschutz, Luft und Biodiversität) und Bestimmungen durchsetzen und nachhalten. Anders als beim ersten eigenen Green Bond im Jahr 2018, der auf den Heimatmarkt fokussiert war, wird die Bank die Mittel diesmal vor allem auf Projekte in den USA und Kanada referenzieren. Die im nordamerikanischen Raum von der Bank finanzierten Projekte können eine wichtige Rolle dabei spielen, die bestehenden Treibhausgasemissionen in der Region zu reduzieren.

Der Grüne Asset Pool, auf den sich der Green Bond der DZ BANK bezieht, sollte dabei so weit wie möglich im Einklang mit den EU-Taxonomiezielen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ sowie den ESG-Kriterien, insb. Klimaschutz, erneuerbare Energien, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie eine ethisch adäquate Governance stehen. Die im Green Asset Pool befindlichen grünen Finanzierungsprojekte sollen einen wesentlichen Beitrag zu diesen klimabezogenen EU-Taxonomiezielen bei gleichzeitiger Einhaltung hoher sozialer Mindeststandards und einer verantwortungsvollen, transparenten und nachhaltigen Governance leisten.

Die DZ BANK hat die Transaktion auf der Grundlage ihrer Nachhaltigkeitskompetenz und Kapitalmarkterfahrung selbst umgesetzt und die Anleihe dabei anhand der allgemein anerkannten Green Bond Principles der International Capital Markets Association (ICMA) ausgerichtet. Die für eine unabhängige Nachhaltigkeitsbewertung beauftragte Ratingagentur Standard & Poor's Global Ratings (S&P) stuft die Anleihe am Emissionstag mit „E1“ ein – der Höchstnote für eine solche grüne Anleihe.

Zu den Investoren zählen nicht nur Anleger aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, sondern auch institutionelle Investoren außerhalb der Gruppe mit einem dezidierten Nachhaltigkeitsfokus aus dem In- und Ausland. Die Allokation erfolgte dabei über das Allokationstool „ESGLocate“, zur Steigerung der Übersichtlichkeit im Allokationsprozess. Ein signifikanter Anteil an sogenannten Dark-Green Investoren – Investoren, die ausschließlich in Papiere investieren, die ihren eigenen hohen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen

– innerhalb der Investorenbasis, kann als Indikator hoher Qualität in Bezug auf den Nachhaltigkeitswert der Emission gewertet werden.

Wertpapierportfolio Bereich Treasury

Die Wertpapiereigenanlagen des Bereichs Treasury sind integraler Bestandteil des Liquiditätsmanagements der DZ BANK. Es handelt sich um ein Rentenportfolio, das im Wesentlichen Emissionen öffentlicher Haushalte und supranationaler Organisationen sowie Pfandbriefe, Corporate Bonds und ABS enthält, die ein Investment-Grade-Rating aufweisen. Per 31. Dezember 2020 lag der Bestand bei 27,9 Mrd. €.

Der Nachhaltigkeitsansatz für das Wertpapierportfolio der DZ BANK beruht im Wesentlichen auf der Anwendung der bestehenden Regelungen und Vorgaben für das klassische Kreditgeschäft. Für die nachhaltige Kreditprüfung wird durch die DZ BANK eine Nachhaltigkeitsprüfliste angewendet, die sich an den 10 Prinzipien des UN Global Compact orientiert. Die Prüfliste berücksichtigt für Kreditlinien, die als Grundlage einer Investitionsentscheidung im Wertpapierportfolio dienen, neben branchenspezifischen Sektorgrundsätzen auch Ausschlusskriterien (vgl. > Kapitel 6.1.4 Kreditvergabe und > Kapitel 6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze). Damit soll erreicht werden, dass die DZ BANK nicht in Emittenten investiert, deren Aktivitäten gegen ihre Nachhaltigkeitsstandards verstoßen.

Im Jahr 2021 sollen verstärkt weitere Nachhaltigkeitsaspekte im Corporate Segment des Wertpapierportfolios Berücksichtigung finden.

6.1.3 Finanzierungsportfolio

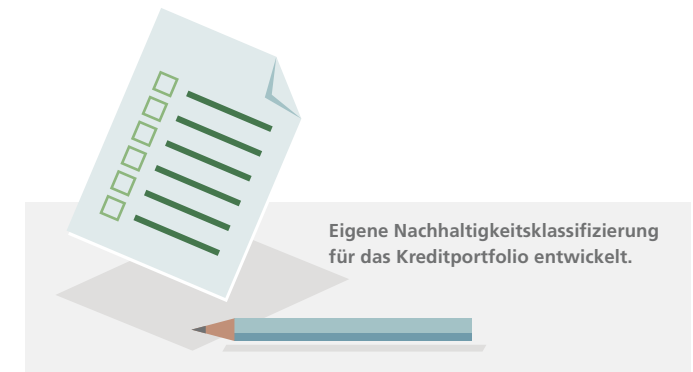
Impact-Klassifizierung: Transparenz über die Nachhaltigkeit des Kreditportfolios

Im Rahmen der Projektarbeit der Taskforce Nachhaltigkeit wurde der Bedarf an einer Nachhaltigkeits-Klassifizierung erkannt, um die Auswirkungen (Impact) von Geschäftsaktivitäten, Kunden, Produkten und Services der DZ BANK zu bemessen. Da sich am Markt bislang keine einheitliche Methode einer Nachhaltigkeits-Klassifizierung etablieren konnte, hat der Vorstand der DZ BANK die Taskforce Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2020 mit der Entwicklung einer eigenen Nachhaltigkeits-Klassifizierung beauftragt.

Ausgangspunkt war die detaillierte Analyse von Anforderungsquellen. Diese Anforderungsquellen bilden die Grundlage für das im Anschluss entwickelte Klassifizierungs-Zielbild. Es wurden insbesondere die folgenden im Klassifizierungskontext relevanten Anforderungsquellen identifiziert:

- 1 Die EU-Taxonomie
- 2 Die Principles for Responsible Banking (PRB)
- 3 Die Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)
- 4 Das DZ BANK Positionspapier Klima
- 5 sowie Anforderungen von externen NH-Ratingagenturen

Die erste Anforderungsquelle bildet die EU-Taxonomie. Obwohl Anforderungen aus der EU-Taxonomie für Banken derzeit noch nicht vollständig definiert wurden, ist bereits absehbar, dass die DZ BANK in Zukunft eine Klassifizierung



hinsichtlich des Anteils EU-Taxonomie-konformer Geschäfte vornehmen muss. Im Rahmen der Principles for Responsible Banking ergeben sich Klassifizierungsanforderungen mit Blick auf die Sustainable Development Goals, das Pariser Klimaabkommen und die UN Guiding Principles for Human Rights. Die TCFD-Offenlegungsempfehlungen erfordern unter anderem einen Risiko- bzw. Chancenblick auf das Kreditgeschäft im Hinblick auf das Pariser Klimaabkommen und CO₂-Emissionen. Mit dem im April veröffentlichten Positionspapier Klima der DZ BANK wurden vier Kerninhalte adressiert: Verbesserung des eigenen ökologischen Fußabdrucks, Ausbau des CO₂-armen Geschäftsportfolios, Unterstützung der Transformation CO₂-intensiver Industrien und Aktivitäten sowie Engagement zur Förderung von Nachhaltigkeit. Um die entsprechende Umsetzung konsequent zu verfolgen, sind auch hier die Themen rund um den CO₂-Impact des Kreditportfolios sowie Risiken und Chancen aus den Zielen des Pariser Klimaabkommens zu berücksichtigen. In Hinblick

auf Anforderungen externer Ratingagenturen wurde für die Klassifizierungsmethodik auf die Auseinandersetzung mit dem SDG-Nachhaltigkeits-Impact des Kreditgeschäfts fokussiert.

In einer ersten Ausbaustufe besteht die Klassifizierungsmethode aus zwei Ansätzen: SDG-Indikatoren-Ansatz und Technologie-Mapping-Ansatz. Während SDG-Indikatoren den jeweiligen Beitrag in Bezug auf die SDGs aufzeigen, klassifiziert das Technologie-Mapping finanzierte Technologien nach ihrer Zukunftsfähigkeit aus Klimasicht. Eine Klassifizierung mit Fokus auf diese beiden Ansätze erlaubt es, erste Transparenz mit Blick auf Teile der sich aus PRB, TCFD, Positionspapier Klima und externen Ratings abgeleiteten Anforderungen zu erlangen. In der nächsten Ausbaustufe

der Klassifizierung sollen unter anderem mit einem EU-Taxonomie-Ansatz und einem Risikoklassifizierungsansatz weitere Klassifizierungsansätze entwickelt werden, um die oben genannten Anforderungen vollständig abzudecken.

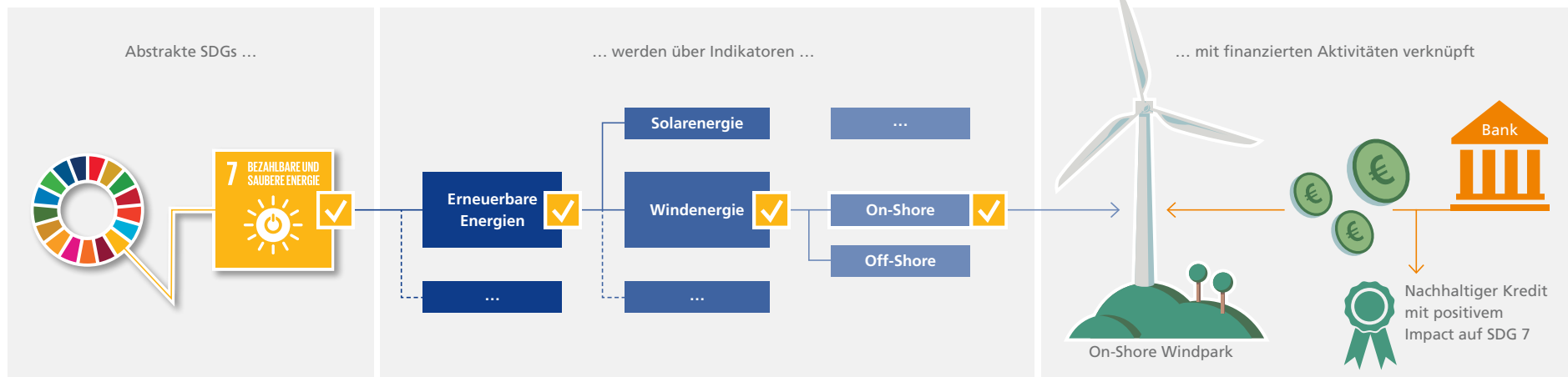
SDG-Indikatoren-Ansatz zur Impact-Klassifizierung

Im SDG-Indikatoren-Ansatz werden Geschäftsaktivitäten anhand von Klassifizierungsgegenständen, z. B. Krediten, hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die 17 Sustainable Development Goals bewertet. Auf Basis von umfangreicher Literaturrecherche und Branchenkenntnis wurden auf Sektor- und Sub-Sektor-Ebene Wirkungsindikatoren entwickelt, welche im Sinne einer Indikatorenlogik Klassifizierungsgegenstände mit einer aussagekräftigen Nachhaltigkeitsbewertung (positiver, adverser oder neutraler Impact) verknüpfen.

Technologie-Mapping-Ansatz zur Impact-Klassifizierung aus Klimasicht

Das Technologie-Mapping zielt ab auf die Identifizierung positiver, adverser oder neutraler Auswirkungen aus Klimasicht. Hierzu richtet sich der Blick auf die hinter einem Klassifizierungsgegenstand bzw. hinter einer ökonomischen Aktivität stehende Technologie. Grundlegende Annahme ist hierbei, dass die im Rahmen einer wirtschaftlichen Aktivität eingesetzte Technologie wesentlichen Einfluss auf deren Klimaauswirkungen hat. In diesem Sinne zielt das Technologie-Mapping darauf ab, Klassifizierungsgegenstände, z. B. Kredite, hinsichtlich der diesen zugrundeliegenden Technologien zuzuordnen. Hierbei sind Einstufungen in vier Kategorien möglich, wobei die Kategorien die Zukunftsfähigkeit einer jeweiligen Technologie aus Klimasicht repräsentieren:

SDG-INDIKATOREN-ANSATZ ZUR IMPACT-KLASSIFIZIERUNG



Zukunftstechnologie, Transitionstechnologie, alternativlose Technologie und veraltete Technologie. Die inhaltliche Ausgestaltung der Klassifizierungsmethoden für beide Ansätze erfolgte in Arbeitsgruppen unter Einbezug aller relevanten Fachbereiche sowie von Sektorexperten. Die Ergebnisse für alle Sektoren wurden in sogenannten Indikatorbäumen umfassend aufbereitet und dokumentiert.

Erste Klassifizierungsergebnisse des Firmenkunden-Kreditgeschäfts der DZ BANK

In einer ersten Ausbaustufe von SDG-Mapping und Technologie-Mapping wurden zunächst alle Kredite im Firmenkun-

den-Kreditgeschäft (ohne Durchleitgeschäft) der DZ BANK zum Stichtag 31. Dezember 2020 analysiert. Kredite mit einem Exposure < 1 Mio. € wurden nicht berücksichtigt, sofern dies einen hohen manuellen Aufwand bei der Klassifizierung erfordert hätte.

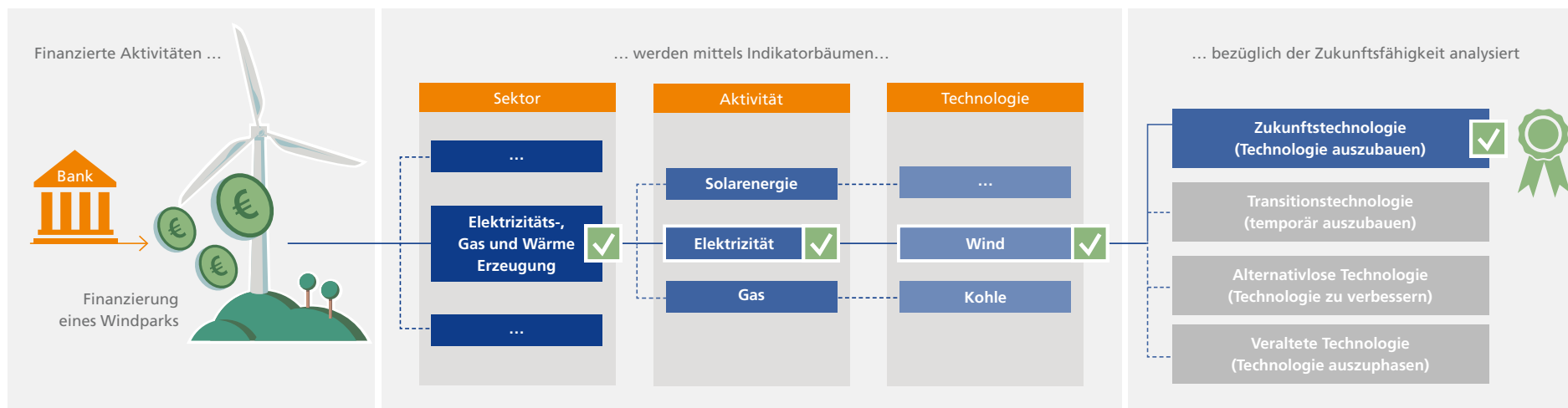
Nachhaltigkeitsimpact: Ergebnisse des SDG-Mappings

Demnach weist das Firmenkunden-Kreditgeschäft in Bezug auf die SDGs überwiegend positive Nachhaltigkeitsimpacts auf. So weisen zum Stand 31. Dezember 2020 etwa 64 Prozent des untersuchten Volumens mindestens einen positiven Nachhaltigkeitsimpact auf (ca. 42,2 Mrd. €).

Positive Auswirkungen auf SDG 13 (Climate Action) werden vornehmlich getrieben durch erneuerbare Energien: Die Finanzierung erneuerbarer Energien steht für mehr als die Hälfte des positiven Impacts. Weitere positive Auswirkungen auf andere SDGs ergeben sich durch Handelsfinanzierungen (SDG 8) und die Bereitstellung kritischer Infrastrukturen (SDG 9). Auch die Finanzierungslösungen der DZ BANK in der Nahrungsmittelindustrie und im Handel zahlen überwiegend positiv auf die SDG-Impactbilanz ein.

Die Analyse des Kreditportfolios hat auch neutrale und adverse Nachhaltigkeitsimpacts in Bezug auf die SDGs auf-

TECHNOLOGIE-MAPPING-ANSATZ ZUR IMPACT-KLASSIFIZIERUNG AUS KLIMASICHT



POSITIVE BEITRÄGE DES KREDITGESCHÄFTS ZU DEN SDGS

In Mrd. € (Stand. 31.12.2020)



gezeigt. Die DZ BANK analysiert diese Wirkungen und leitet daraus Maßnahmen ab. Die DZ BANK plant insbesondere, die Transformationsprozesse der Kunden in Richtung einer Vermeidung von negativen Impacts aktiv zu begleiten.

Die nebenstehende Abbildung zeigt ausschließlich den positiven Impact des Kreditgeschäfts auf die 17 SDGs.

Nachhaltigkeitsimpact: Ergebnisse des Technologie-Mappings

Vor dem Hintergrund der besonderen Bedeutung des Themas Klima in der Nachhaltigkeitsdebatte und in Verbindung mit dem DZ BANK Positionspapier Klima war auch die Transparenz über Kreditengagements in klimarelevanten Technologien von Relevanz. Die Klassifizierung gemäß Technologie-Mapping-Ansatz ergab, dass ca. 21,2 Mrd. € Volumen im Firmenkunden-Kreditportfolio der DZ BANK in Zusammenhang mit klimarelevanten Geschäftsaktivitäten stehen. Hier von sind mit bereits über 12 Mrd. € mehr als die Hälfte den Zukunfts- und Transitionstechnologien zuzuordnen.

Mit Blick auf die Zukunftstechnologien (8,9 Mrd. €) dominiert insbesondere die grüne Stromerzeugung als Kerntreiber. Insbesondere Projektfinanzierungen in Wind-/ Solarenergie sowie Firmenkundenkredite an Energieerzeuger mit Energiemix-Anteil an grüner Stromerzeugung sind als Zukunftstechnologien zu bewertende Kreditengagements zu nennen.

Kreditengagements in Transitionstechnologien (3,3 Mrd. €) stellen insbesondere auf die Finanzierung klimaschonender

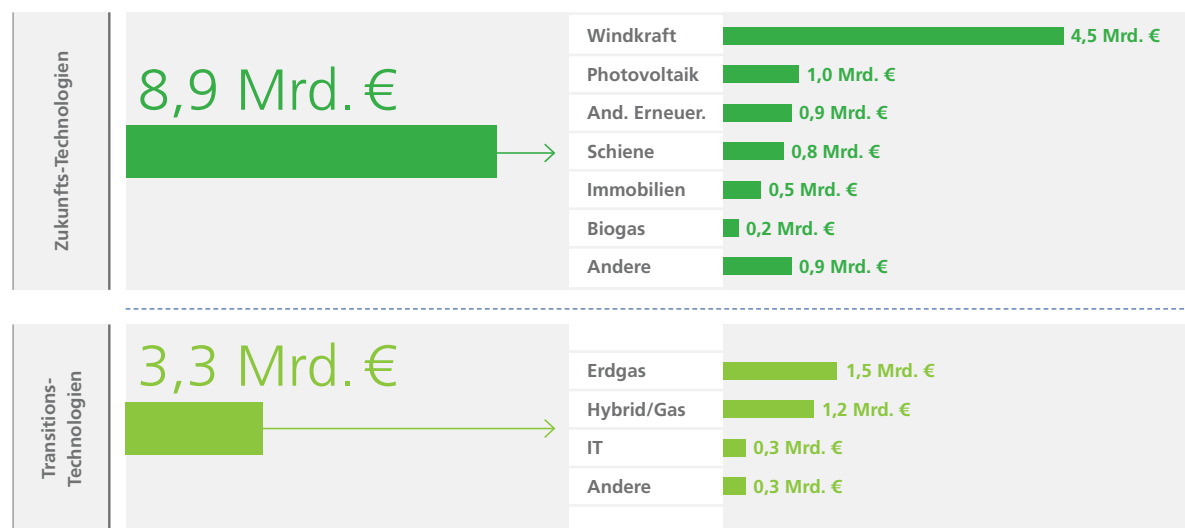
Erdgas-Projekte ab (etwa: Erdgaskraftwerke), welche helfen, die im Energiesektor anfallenden CO₂-Emissionen im Sinne einer Brückentechnologie kurzfristig zu reduzieren. Erdgas stellt jedoch nur unter strengen Voraussetzungen eine Transitionstechnologie dar, etwa sofern sichergestellt ist, dass die Finanzierung von Erdgas-Projekten nicht dem Ausbau grüner Energieträger im Weg steht. Die jeweilige Entscheidung zur Einwertung von Erdgas wurde auf Einzelprojektebene im Rahmen der Klassifizierung durch die verantwortlichen Fachbereiche entschieden.

Die Analyse des Kreditportfolios hat auch neutrale und adverse Nachhaltigkeitsimpacts in Bezug auf das Technologie-Mapping aufgezeigt. Die DZ BANK analysiert diese Themen und leitet daraus Maßnahmen ab. Die DZ BANK plant insbesondere, die Transformationsprozesse der Kunden im Falle veralteter Technologien aktiv zu begleiten.

Die Abbildung auf Seite 41 zeigt ausschließlich den positiven Impact des Kreditgeschäfts in Bezug auf das Technologie-Mapping (Zukunftstechnologien und Transitionstechnologien).

Mit der Entwicklung einer konsistenten und fundierten Nachhaltigkeitsklassifizierung will die DZ BANK Transparenz über den Impact ihres Kerngeschäfts schaffen. In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Principles for Responsible Banking wird in einem nächsten Schritt der Fokus auf die Geschäftsaspekte gelenkt, in denen die DZ BANK die signifikantesten Auswirkungen hat. Dies erfolgt mit dem Ziel, die positiven Auswirkungen der Aktivitäten, Produkte und

KREDITENGAGEMENTS IN KLIMARELEVANTEN TECHNOLOGIEN



Stichtag 31.12.2020 | Werte gerundet | Portfolio entspricht SF, FG, IF exklusive Durchleitgeschäft und Krediten an Geno-Finanzinstitute, exklusive DVB Portfolio

Dienstleistungen stetig zu stärken, die adversen Auswirkungen zu verringern und die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit aktiv zu steuern.

Erneuerbare Energien und Projektfinanzierung

Mit ihrem Engagement für die Entwicklung erneuerbarer Energien leistet die DZ BANK zusammen mit den Genossenschaftsbanken vor Ort wichtige Beiträge zum Erfolg der Energiewende in Deutschland – vom Ausbau der Infrastruktur bis hin zur Errichtung neuer leistungsfähigerer Energieerzeugungs-Anlagen. Insgesamt ist die Genossenschaftliche FinanzGruppe damit einer der maßgeblichen Finanzierungspartner für die Energiewende in Deutschland. Gleichzeitig

trägt die DZ BANK mit ihrem Förderkreditgeschäft dazu bei, dass der Energieverbrauch in Deutschland durch effizientere Wärmedämmung, Heiztechnik und andere Modernisierungen reduziert wird.

Das Angebot der DZ BANK Gruppe im Bereich der erneuerbaren Energien erstreckt sich von der Finanzierung energiesparender Lösungen bei Bau und Renovierung über die Unterstützung mittelständischer Betriebe bei der Nutzung von Windkraft, Biomasse oder Solarenergie bis hin zu Finanzierungsvorhaben wie Wind- und Solarparks in unterschiedlicher Größe und den dazu passenden Versicherungslösungen. Das Engagement der DZ BANK im Bereich der

KREDITVOLUMEN NACH ENERGIEART

in Mio. Euro	2020	2019	2018
Windkraft	4.613,1	4.251,0	3.463,2
Biogas	99,8	101,2	103,2
Biomasse	73,8	59,7	28,8
Fotovoltaik	863,1	969,4	895,2
Wasserkraft	2,8	2,7	8,3
Gesamtfördersumme in €	5.652,6	5.384,0	4.498,7

erneuerbaren Energien belief sich per 31. Dezember 2020 auf ein zugesagtes Kreditvolumen von rund 5,7 Mrd. € nach 5,4 Mrd. € im Vorjahr, wobei der größte Anteil auf die Windenergie entfällt. Bei den Finanzierungen handelt es sich in der Regel um Projektfinanzierungen, bei denen neben klassischen Bankdarlehen aus eigener Liquidität auch die Vermittlung von Förderkrediten einen hohen Stellenwert einnimmt.

In der DZ BANK erfolgt eine Bewertung aller Vorhaben im Bereich der Erneuerbaren Energien. Neben der Wirtschaftlichkeitsberechnung werden rechtliche und wirtschaftliche Gegebenheiten geprüft. Daraus ergibt sich eine individuelle Risikoeinschätzung und -allokation je Projekt. Zudem gelten die internen Vorgaben zur Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft einschließlich der Equator Principles (vgl. [Kapitel 6.1.4 Kreditvergabe](#)).

Im Jahr 2020 entfiel der größte Teil der Neufinanzierungen der DZ BANK bei den erneuerbaren Energien auf die Errichtung von Onshore-Windenergieanlagen. Insgesamt stockt der Onshore-Ausbau der Windkraft in Deutschland weiterhin. Die DZ BANK sieht die Ursachen u. a. in langen Genehmigungsverfahren, in zahlreichen Widerspruchsver-

fahren und Klagen, was nicht ohne Auswirkungen auf die Anlagenhersteller bleibt. Zusätzlich führte eine intensive Wettbewerbssituation dazu, dass sich der Marktanteil der im Jahr 2020 in Deutschland in Betrieb genommenen Windkraftanlagen auf 9,05 Prozent reduziert hat. Für das Jahr 2021 kann aufgrund der Anzahl von bereits unterzeichneten Finanzierungen (Inbetriebnahmen im Jahr 2021) wieder von einer Steigerung des Marktanteils ausgegangen werden.

Zusätzlich bereitet sich die DZ BANK darauf vor, zukünftig Erneuerbare-Energien-Projekte auch außerhalb der EEG-Förderung im Wege von Power Purchase Agreement-Finanzierungen (PPA) zu begleiten. International kommt diese Finanzierungsform bereits seit Längerem zum Einsatz und auch in Deutschland werden nun insbesondere im Bereich der Photovoltaik die ersten Projekte auf dieser Basis realisiert.

Die Engagements in erneuerbare Energien bilden zudem die Grundlage für die von der DZ BANK begebenen Green Bonds.

ÖPP-/Infrastrukturfinanzierung

Die Projektfinanzierung bei der DZ BANK umfasst neben den Erneuerbaren Energien auch alle anderen Energieerzeugungsarten sowie Infrastruktur und Öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP). Der Einsatz privaten Kapitals und Know-hows zur Erfüllung staatlicher Aufgaben im Rahmen von Infrastrukturprojekten hat sich zu einem Wachstumsmarkt entwickelt. Insbesondere öffentlich-private Partnerschaften, das heißt Partnerschaften staatlicher und privater Investoren, stellten in den vergangenen Jahren eine erfolgreiche Beschaffungsvariante für wichtige Vorhaben der öffentlichen Daseinsvorsorge dar. Auch die DZ BANK kooperiert auf



diesem Gebiet häufig mit ihren Verbundpartnern, ihren Firmenkunden und der öffentlichen Hand. In den vergangenen 24 Monaten hat die DZ BANK fünf deutsche Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 140 Mio. € (davon in 2020: ein Projekt mit 50 Mio. €) aus den Bereichen Bildungs- und Verwaltungsgebäude unterstützt.

Förderkreditgeschäft

Die DZ BANK unterstützt in ihrer Funktion als Zentralbank die Genossenschaftsbanken im Förderkreditgeschäft und versetzt diese hierdurch in die Lage, den Privat- und Firmenkunden in den Mittelpunkt ihres vertrieblichen Handelns zu stellen. Dieses Geschäftsmodell der „durchgeleiteten“ Förderkredite hat sich insbesondere in dem durch die COVID-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 als ausgesprochen robust und krisenfest bewährt.

Im Jahr 2020 lag das durchgeleitete und abgewinkelte Förderkreditgeschäft der DZ BANK insgesamt bei ca. 24,6 Mrd. €. Die Steigerung gegenüber 2019 in Höhe von 15,5 Mrd. € bzw. 170 Prozent ist neben der anhaltend hohen Nachfrage im Bereich des privaten Wohnungsbaus in erster Linie auf die krisenbedingte Unterstützung von Firmenkunden durch Corona-Förderprogramme zurückzuführen. Die zugesagten Mittel aus Corona-Förderprogrammen beliefen sich in 2020 insgesamt auf 10,1 Mrd. € bzw. 42.421 Zusagen. Das Zusa-

gevolumen im privaten Wohnungsbau konnte im Vergleich zu 2019 um mehr als das Doppelte auf 10,8 Mrd. € (4,9 Mrd. € in 2019) gesteigert werden.

Die starke Nachfrage nach Förderkreditprogrammen spiegelt sich auch auf regionaler Ebene wider. In den mittelständischen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern konnten signifikante Zuwachsraten erzielt werden. Im Geschäft mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank konnte das Niveau aus dem Jahr 2019 gehalten werden.

Besondere Programmschwerpunkte und Treiber der Wertsteigerung im privaten Wohnungsbau waren die Programme der Förderinstitute zur Verbesserung der Energieeffizienz von Wohngebäuden. Die entsprechenden Förderprogramme manifestieren die politische Entscheidung der gesellschaftlichen Energiewende in Deutschland, indem sie den klimafreundlichen Neuerwerb von Wohnimmobilien wie auch die energieeffiziente Sanierung von Bestandsimmobilien unterstützen. Besonders zu erwähnen ist hier die Attraktivität eines Tilgungszuschusses im Nachgang des Neubauerwerbs bzw. der Bestandssanierung.

Insgesamt konnte der Bestand an Förderkrediten infolge der Portfoliozuwächse auf insgesamt 66,8 Mrd. € um 9,8 Mrd. € beziehungsweise 17,2 Prozent gesteigert werden. Die DZ BANK geht davon aus, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird. Ein Schwerpunkt wird im ersten Halbjahr 2021 auf Grund der Umstellung von Förderprogrammen im Bau und der Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden liegen. Weiterhin bleiben die Megatrends Innovation und Digitalisierung im Fokus der Vertriebsaktivitäten im Jahr 2021.

6.1.4 Kreditvergabe

Die DZ BANK Gruppe strebt ein offenes und direktes Geschäftsverhältnis zu ihren Kreditnehmern an und sieht sich der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Kreditrisikostategie gibt vor, dass die Unternehmen des Sektors Bank der DZ BANK Gruppe einen fairen Umgang mit ihren Geschäftspartnern pflegen und im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kein Kreditgeschäft eingehen, das die Reputation der Gruppe negativ berührt.

Darüber hinaus gilt eine Richtlinie, die unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten der verschiedenen Geschäftsmodelle aller kreditvergaberelevanten Gruppenunternehmen, eine einheitliche Grundlage für Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft der DZ BANK Gruppe bildet und mehrheitlich in den kreditvergaberelevanten Steuerungseinheiten Anwendung findet. Diese Richtlinie enthält auf kontroverse Objekte, Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken bezogene Ausschlusskriterien, um Geschäfte zu unterbinden, welche die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Risiko für Reputationsschäden zu Lasten der DZ BANK Gruppe verbunden sind. Nähere Informationen zu den Ausschlusskriterien sind dem [Kapitel 6.1.5](#) zu entnehmen. Zudem werden bei der Prüfung der nachhaltigen Kreditvergabe nicht nur Ausschlusskriterien, sondern auch Positivkriterien beziehungsweise ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Fokus der Finanzierung berücksichtigt.

Zur Weiterentwicklung des Umgangs mit Klima- und Umweltisiken im Kreditvergabeprozess wurde im Jahr 2020 eine Vorstudie zu den Auswirkungen von Klima- und Umwelt-

isiken auf das Kreditgeschäft der DZ BANK Gruppe durchgeführt. Grundlage hierfür war die Analyse sowie Identifikation und Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen in Bezug auf die Vorgaben des EZB Leitfadens zu Klima- und Umweltisiken sowie weiterer aufsichtlicher Rahmenwerke wie den EBA Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung, dem BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und dem EU-Klassifikationssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (EU-Taxonomie).

In der DZ BANK werden Kreditanfragen im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses systematisch auf relevante Nachhaltigkeitsaspekte geprüft. Anhand einer Nachhaltigkeitsprüfliste, die sich an den 10 Prinzipien des UN Global Compact orientiert, werden für die jeweilige Finanzierung relevanten Einflussfaktoren im Hinblick auf soziale und ethische sowie ökologische Risiken beurteilt. Die Prüfungen erfolgen unter Berücksichtigung der Ausschlusskriterien. Unter anderem werden Geschäftspartner, Kunden, Lieferanten, Branchenzugehörigkeit und geschäftliche Schwerpunkte in die Beurteilung des jeweiligen Kreditantrags einbezogen.

Mit ihren vier Hauptkategorien – Soziales, Ökologie, Antikorruption, Wettbewerb/Steuern – und insgesamt zehn Unterkriterien sowie ggf. einem Zusatzkriterium soll die Nachhaltigkeitsprüfliste eine standardisierte Prüfung der Kreditanfragen auf Nachhaltigkeitsaspekte gewährleisten: Bewertet wird anhand von vier Noten, die von „vorbildlich (1)“ bis „bedenklich (4)“ reichen. Aus der Summe der Ergebnisse wird ein Nachhaltigkeitsfaktor gebildet. Ergibt sich aus der Gesamtbewertung ein Faktor von 3,5 oder schlechter, ist eine Finanzierung ausgeschlossen. Zum Einsatz kommt die Nachhaltigkeitsprüfliste bei klassischen Krediten, Projektfi-

nanzierungen sowie Handelsgeschäften. Von der Nachhaltigkeitsprüfung ausgenommen ist die Kreditierung der Anteilseigner der DZ BANK, den Genossenschaftsbanken und der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Bei bestimmten standardisierten Finanzprodukten mit geringem Risikovolumen erfolgt eine angemessene Risikoanalyse ohne Anwendung der Nachhaltigkeitsprüfliste. Ebenso wird bei Restrukturierungen auf die Nachhaltigkeitsprüfung verzichtet, da in diesen Fällen die Sanierung im Fokus liegt.

Die DZ BANK ist Unterzeichner der Äquator-Prinzipien (Equator Principles). Daher werden zusätzlich zur Nachhaltigkeitsprüfliste Projektfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Mio. \$ und projektbezogene Unternehmensfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 100 Mio. \$ einer Prüfung gemäß diesen Prinzipien unterzogen. Die DZ BANK klassifiziert entsprechende Finanzierungen nach ihrer Umwelt- und Sozialverträglichkeit in die Kategorien A (potenziell erhebliche nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen), B (potenziell begrenzte nachteilige Umwelt- und Sozialauswirkungen) und C (geringe oder keine nachteiligen Umwelt- und Sozialauswirkungen). Damit soll sichergestellt werden, dass das Management der Umwelt- und Sozialrisiken in Abhängigkeit der landesspezifischen gesetzlichen Rahmenbedingungen erfolgt und mindestens die Weltbankstandards (IFC Performance Standards) eingehalten werden. Seit dem 1. Oktober 2020 findet in der DZ BANK die vierte Version der Equator Principles, EP4, Anwendung. Im Geschäftsjahr führten 25 geprüfte Projekte zum Financial Close: 2 A-Projekte, 4 B-Projekte und 19 C-Projekte.

Neben der Nachhaltigkeitsprüfliste kommen in der DZ BANK bei der Prüfung von Kreditanfragen aus sensiblen Branchen Sektorgrundsätze zur Anwendung, welche regelmäßig weiter ausgearbeitet und aktualisiert werden. Nähere Informationen sind dem [Kapitel 6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#) zu entnehmen.

Sustainability Linked Loans

Die DZ BANK agiert regelmäßig als Arrangeur sowie als Teilnehmer von syndizierten Krediten. In den letzten Jahren hat unter solchen syndizierten Krediten, vor allem im klassischen Unternehmenskreditgeschäft, der Anteil der Sustainability Linked Loans zugenommen. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden in einem solchen Fall Nachhaltigkeitsprinzipien sowie unternehmensspezifische Leistungskennzahlen zwischen dem Kreditnehmer und dem/den Arrangeur/en festgelegt. Die Kreditkonditionen werden über die Laufzeit des Kredites in Abhängigkeit der Nachhaltigkeitsperformance des Kreditnehmers hinsichtlich der Kennzahlen angepasst. Somit erhält der Kunde einen finanziellen Anreiz für eine nachhaltige Unternehmenssteuerung.

Es werden verschiedene Arten von Kriterien, Incentivierungs- und Testmethoden bei unterschiedlich gearteten Krediten verwendet. In energieintensiven Branchen beispielsweise sind die Kriterien meist eng an Emissionen (als absolute Zahl sowie Energieeffizienz) gebunden, während bei importintensiven Branchen häufig noch Sozial- und Unternehmensführungskriterien Verwendung finden. Üblicherweise wird die Performance von einem externen unabhängigen Berater geprüft. Fallweise wird dabei ein gesamthaftes Nachhaltigkeitsrating gebildet. Abhängig vom erzielten Ergebnis wird

als Incentivierungs-Mechanismus üblicherweise einmal jährlich die Zinsmarge um ca. +/- 0,05 Prozent angepasst.

Die DZ BANK orientiert sich bei den gewählten Strukturen u. a. an den gemeinsamen Richtlinien der jeweiligen Verbände der Kreditgeber in Europa (Loan Market Association), in Nordamerika (Loan Syndications and Trading Association), und in Asien (Asia-Pacific Loan Market Association). Diese haben zusammen Nachhaltigkeitsprinzipien für „Sustainability Linked Loans“ entwickelt und veröffentlicht, um eine einheitliche Basis zu schaffen und die Marktakzeptanz dieser Art von Krediten zu beschleunigen.

Als aktiver Marktteilnehmer ist es das Ziel der DZ BANK, den Anteil von Sustainability Linked Loans am Kreditvolumen kontinuierlich auszubauen.

Exportfinanzierung

Die DZ BANK begleitet innerhalb ihrer Exportfinanzierung namhafte Exporteure in Deutschland, Europa und den USA bei ihren Auslandsgeschäften durch die Vergabe von Bestellerfinanzierungen an internationale Kreditnehmer. Um potenziell negative Auswirkungen eines Exportfinanzierungsvorhabens zu minimieren, unterzieht die DZ BANK geplante Vorhaben standardmäßig einer Nachhaltigkeitsprüfung. Diese umfasst Umwelt- und Klimaaspekte sowie soziale Belange und Menschenrechte, die identifiziert, analysiert und bewertet werden und in die Finanzierungsentscheidung einfließen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 unterstützt das Programm RepRisk in der Exportfinanzierung bei der Überprüfung von Risiken im Bereich Umwelt, Soziales und Corporate Governance sowie möglicher Reputationsschäden.

Viele Exportfinanzierungsvorhaben profitieren von Exportkreditgarantien, die von der jeweiligen nationalen Exportkreditagentur, z. B. Euler Hermes in Deutschland, aus dem Land des Exporteurs zugunsten der Bank gewährt werden. Für die jeweilige Exportkreditagentur und insbesondere für Euler Hermes ist die Prüfung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsaspekten ein wesentliches Kriterium zur Prüfung der Förderungswürdigkeit von beantragten Exportkreditgarantien. Aktuell harmonisiert Euler Hermes seine Umwelt- und Sozialprüfung mit der Klimastrategie der Bundesregierung.

Die im Rahmen eines geplanten Exportfinanzierungsvorhabens von der DZ BANK angewandten Nachhaltigkeitsstandards basieren auf international anerkannten Vorgaben wie den OECD Common Approaches und den Equator Principles. Die Common Approaches (OECD Recommendation of the Council on Common Approaches for Officially Supported Export Credits and Environmental and Social Due Diligence) legen die obligatorischen Verfahrens und Prüfanforderungen der Exportkreditagenturen für Projekte bzw. Darlehen mit staatlicher Exportkreditgarantie im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfung fest. Je nach Vorhaben kommen weitere Standards zur Anwendung wie die World Bank Group Environmental, Health and Safety Guidelines (EHS Guidelines).

Die DZ BANK unterstützt eine Vielzahl externer nationaler und internationaler Initiativen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dazu zählt unter anderen das Weißbuch für nachhaltige Exportfinanzierung, das von der International Chamber of Commerce (ICC) in Zusammenarbeit mit 16 internationalen Banken erarbeitet wird. Das Papier will den Stand der nachhaltigen Finanzierung in der Exportfinan-

zierungsbranche überprüfen und sowohl Produkt- als auch Politikempfehlungen vorschlagen, die darauf abzielen, die Exportfinanzierungsaktivitäten künftig noch nachhaltiger zu gestalten. Die Veröffentlichung des Weißbuches ist für Mitte 2021 vorgesehen.

6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze

Die DZ BANK Gruppe hat in ihrer Policy zur nachhaltigen Kreditvergabe Ausschlusskriterien festgelegt, anhand derer jedes Engagement vor Kreditvergabe auf Zugehörigkeit zu einer Ausschlussbranche geprüft wird. Damit sollen Geschäfte unterbunden werden, welche die von der DZ BANK Gruppe definierten Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder mit einem erhöhten Risiko für Reputationsschäden zu Lasten der DZ BANK Gruppe verbunden sind. Zu den Ausschlussbranchen zählen unter anderem Waffenhandelsge-

schäfte, die Herstellung von Waffen (Minen/Anti-Personen-Minen; atomare/biologische/chemische Waffen; uranhaltige Munition/Streubomben), Geschäfte im Rotlichtmilieu (Pornografie/Prostitution) und kontroverses Glücksspiel. Ferner sind Geschäftsbeziehungen zu solchen Kunden ausgeschlossen, bei deren Geschäftspraktiken signifikante Menschenrechtsverletzungen und signifikante Umweltverstöße nicht ausgeschlossen werden können. In einzelnen Unternehmen der DZ BANK Gruppe können darüber hinaus weitere Ausschlusskriterien zur Anwendung kommen.

Im Anlagegeschäft gilt in der DZ BANK Gruppe ein weiteres Ausschlusskriterium: Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bieten keine Anlageprodukte mit Agrarrohstoffen an.

Die DZ BANK schließt zudem seit 2018 Projektfinanzierungen, die die Errichtung neuer Kohlekraftwerke zum Ziel haben, aus.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Ausschlusskriterien in den Bereichen Rüstung, Kohle, Umwelt und Menschenrechte weiterentwickelt. So wurde im Bereich Rüstung in Anlehnung an internationale Abkommen eine Definition von kontroversen Waffen eingeführt: Waffen, die unterschiedslos wirken, übermäßiges Leiden verursachen, verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung haben oder international geächtet sind. Beispiele für kontroverse Waffen sind atomare, biologische, chemische Waffen, Landminen, Anti-Personen-Minen, Streubomben, autonome Waffen oder uranhaltige Munition. Dabei hat die DZ BANK erstmals autonome Waffen als kontroverse Waffen eingestuft. Der bereits bestehende Ausschluss zur Finanzierung der Herstellung und

des Handels von kontroversen Waffen wurde auf die Finanzierung von Entwicklern, Herstellern und Händlern von kontroversen Waffen und deren Kernkomponenten ausgeweitet, sofern eine Mittelverwendung für kontroverse Waffen nicht ausgeschlossen werden kann. Die DZ BANK schließt somit direkte und indirekte Finanzierungen kontroverser Waffen aus. Per Definition von kontroversen Waffen gilt dies explizit auch für die direkte und indirekte Finanzierung von Atomwaffen.

Auch wurde die Finanzierung von Waffenexporten an oder in Länder mit signifikanten Menschenrechtsverstößen auf Basis verschiedener externer Länderlisten ausgeschlossen. Im Bereich Kohle wurden alle Finanzierungen von Kohlekraftwerken ausgeschlossen. Zudem wurden Finanzierungen für Aktivitäten in der Wertschöpfungskette für thermische Kohle ausgeschlossen. Im Bereich Umwelt wurde die Finanzierung weiterer besonders umweltschädlicher Aktivitäten ausgeschlossen: Öl-/Gasförderung mittels Fracking oder aus Ölschiefer bzw. Ölsanden sowie die Finanzierung von Bergbau mit dem Mountain Top Removal Verfahren. Auch wurde die Finanzierung von Handelstransaktionen mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten gemäß der Convention on International Trade in Endangered Species (CITES) ausgeschlossen. Im Bereich Menschenrechte wurde das bereits bestehende Ausschlusskriterium für Finanzierungen von Unternehmen mit signifikanten Verstößen gegen international anerkannte Prinzipien für Menschen- und Arbeitsrechte präzisiert. Konkret wurden die international anerkannten Prinzipien mit (nicht abschließend) dem UN Global Compact, den UN Guiding Principles on Business and Human Rights und den ILO Kernarbeitsnormen benannt.

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK GRUPPE

RÜSTUNG	Keine Waffenhandelsgeschäfte, keine Herstellung von Waffen (Minen/Anti-Personen-Minen; atomare/biologische/chemische Waffen; uranhaltige Munition/Streubomben)
ROTLICHT	Keine Geschäfte im Rotlichtmilieu (Pornografie/Prostitution)
GLÜCKSSPIEL	Keine Geschäfte mit kontroversen Glücksspiel
MENSCHENRECHTE	Keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden mit signifikanten Menschenrechtsverletzungen
UMWELTVERSTÖSSE	Keine Geschäftsbeziehungen zu Kunden mit signifikanten Umweltverstößen

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK

RÜSTUNG	– Keine Finanzierungen im Zusammenhang mit Waffengeschäften aller Art (Finanzierung von Lieferungen und Produktions- und Handelsunternehmen) – in/an Länder mit signifikanten Menschenrechtsverletzungen, oder – außerhalb der NATO und/oder in Spannungsgebieten, es sei denn sie werden unter der Auflage einer späteren Genehmigung durch den Bundessicherheitsrat genehmigt – Keine Finanzierungen im Zusammenhang mit kontroversen Waffen, d.h. Waffen, die unterschiedslos wirken, übermäßiges Leiden verursachen, verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung haben oder international geächtet sind. Beispiele für kontroverse Waffen sind (nicht abschließend) atomare, biologische, chemische Waffen, Landminen, Anti-Personen-Minen, Streubomben, autonome Waffen oder uranhaltige Munition – Keine Finanzierung der Herstellung oder des Handels kontroverser Waffen – Keine Finanzierung von Unternehmen, die in die Entwicklung, Herstellung, Wartung, Betrieb oder Handel kontroverser Waffen oder deren Kernkomponenten verwickelt sind, es sei denn, es kann ausgeschlossen werden, dass die Mittel für kontroverse Waffen verwendet werden
ROTLICHT	– Keine Geschäfte im Rotlichtmilieu (Pornografie/Prostitution)
GLÜCKSSPIEL	– Keine Geschäfte mit Unternehmen, die kontroverse Formen des Glücksspiels betreiben
KOHLE	– Keine Finanzierungen neuer oder bestehender Kohlekraftwerke – Keine Finanzierungen der in der Wertschöpfungskette für thermische Kohle vorgelagerten Aktivitäten, insb. Förderung, Handel und direkt damit verbundener Aktivitäten (z.B. Bahnlinie für eine Kohlemine)
MENSCHENRECHTE	– Keine Finanzierungen von Unternehmen, die gegen UN Global Compact, UN Guiding Principles on Business and Human Rights, ILO Kernarbeitsnormen oder andere international anerkannte Prinzipien im Bereich der Menschen- und Arbeitsrechte verstoßen
UMWELTGEFAHREN	– Keine Finanzierung von Unternehmen oder Aktivitäten mit signifikanten Gefahren für die Umwelt (z.B. Uranabbau) – Keine Finanzierungen von Öl- oder Gas-Förderung mittels Fracking oder aus Ölschiefer und Ölsand – Keine Finanzierungen von Bergbau-Aktivitäten unter Anwendung des Mountain Top Removal Verfahrens – Keine Finanzierungen von Handelsgeschäften im Zusammenhang mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten gemäß CITES Liste

Für einige besonders sensible Branchen gelten in der DZ BANK weitergehende branchenspezifische Anforderungen. Diese Sektorgrundsätze spezifizieren die zu prüfenden Sachverhalte unter Bezugnahme auf branchenspezifische internationale Konventionen, anerkannte Standards und Zertifizierungen sowie optimale Produktionsverfahren und vermitteln den Mitarbeitern bei der Kreditvergabe neben der Nachhaltigkeitsprüfliste eine klare Orientierung. Spezielle Länderexperten für aus politischen oder sonstigen Gründen unter

weltweiter Beobachtung stehenden Länder werden von den Länderzuständigen der volkswirtschaftlichen Abteilung der DZ BANK nachgehalten und regelmäßig aktualisiert. Die Sektorgrundsätze gelten für sämtliche Projekte, Transaktionen sowie Unternehmen, die sowohl direkt als auch mittelbar in dem jeweiligen Sektor mehr als 50 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaften und als Kreditnehmer gegenüber der DZ BANK auftreten.

Derzeit bestehen Sektorgrundsätze für die folgenden Branchen: Fischerei- und Maritime Industrie, Forstwirtschaft, Rohstoffe, und Staudämme. Finanzierungen in der gewerblichen Fischerei tätigt die DZ BANK nur mit Kunden, die vom Marine Stewardship Council (MSC) zertifiziert worden sind oder die anerkannt gleichwertige Standards verwenden. Im Bereich der Forstwirtschaft (Waldarbeiten, Holzgewinnung, Abholzung, Forstbetrieb) richtet sich die DZ BANK für sämtliche Geschäfte nach der revidierten Fassung der Weltbank-Standards (WN OP 4.36, 2013). Im Bereich der Rohstoffindustrie orientiert sich die DZ BANK insbesondere in den Sektoren Öl & Gas sowie Metall & Bergbau an internationalen Konventionen wie den Standards der International Labour Organization (ILO) und nimmt Bezug auf optimale Produktionsverfahren wie bspw. solche, die Verschmutzung der Umwelt durch den Förderprozess der Rohstoffe minimieren oder die Nutzung toxischer Substanzen ausschließen. Bei Staudammprojekten verlangt die DZ BANK vom Kunden eine Aufstellung, inwieweit die Empfehlungen der Weltstaudammkommission (WCD) berücksichtigt werden. Sofern die Empfehlungen der WCD nicht möglichst umfassend zur Anwendung kommen, wird die Finanzierung abgelehnt.

Der Vorstand der DZ BANK hat im Berichtsjahr der Erweiterung der bestehenden Sektorgrundsätze für Unternehmen oder Aktivitäten mit Palmölbezug (Anbau, Verarbeitung, Handel) zugestimmt. Finanzierungen in diesem Sektor tätigt die DZ BANK nur, wenn die durchführenden Unternehmen eine Mitgliedschaft im Round Table for Sustainable Palm Oil (RSPO) oder einer Organisation mit mindestens vergleichbaren Standards vorweisen kann. Zudem wird eine „No-deforestation, No-peat, No-exploitation“ (NPDE) Policy vorausgesetzt. Bis 2030 erwartet die DZ BANK von betroffe-

nen Kreditnehmern für das gesamte Palmölvolumen sowohl eine vollständige Transparenz der Lieferkette bis zum Ort des Anbaus (Traceability to Plantation) als auch eine RSPO-Zertifizierung oder eine Zertifizierung nach mindestens vergleichbarem Standard.

Die Sektorgrundsätze für die Kreditvergabe der DZ BANK sind in untenstehender Abbildung zusammengefasst.

Um den möglichen Anpassungsbedarf aufgrund neuer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Politik sowie aus sich gesellschaftlich wandelnden Normen zu identifizieren, sind die Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze Gegenstand eines regelmäßigen Überprüfungsprozesses.

Für die Investments der R+V gelten klare Regeln und Ausschlüsse. Entsprechend ihrer sozialen, ethischen und ökolo-

gischen Grundsätze investiert R+V nicht in Kapitalanlagen, die den im Drei-Säulen-Modell verwendeten Nachhaltigkeitsprinzipien widersprechen. Dazu verwendet R+V die Datenbank von ISS-oekom, einer der weltweit führenden Ratingagentur für Nachhaltigkeit. Diese Datenbank bietet Unternehmensinformationen zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Hierzu zählen auch Themen wie Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern, ausgeübte kontroverse Geschäftspraktiken, Verstöße gegen Konventionen und Informationen zu Nachhaltigkeitsratings. Mit Hilfe der Datenbank erfassen und selektieren Analysten der R+V solche Unternehmen, die gegen Ausschlusskriterien der R+V Investmentregeln verstoßen.

R+V investiert nicht in Hersteller von Minen und Anti-Personen-Minen, von atomaren, biologischen und chemischen Waffen (ABC-Waffen), von uranhaltiger Munition sowie

Streumunition. Ebenso lehnt R+V Investitionen in Finanzprodukte für Agrarrohstoffe ab. Wenn Nahrungsmittel zu Spekulationszwecken genutzt werden, können dadurch Preise für Grundnahrungsmittel beeinflusst werden und daraus folgend kann die Ernährungssicherheit einer weiter anwachsenden Weltbevölkerung gefährdet werden. Des Weiteren schließt R+V Investments in Unternehmen aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruption verstoßen.

Für die nachhaltigen Publikumsfonds der Union Investment gelten die im Folgenden aufgeführten Ausschlusskriterien:

Es werden Unternehmen ausgeschlossen, die kontroversen Geschäftspraktiken nachgehen. Hierbei orientiert sich Union Investment an den Prinzipien des UN Global Compact, die eine internationale Norm darstellen. Ein Verstoß führt zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum:

- Missachtung von Arbeits- und Sozialnormen (inklusive Kinderarbeit und Zwangsarbeit) gemäß Internationaler Arbeitsorganisation (ILO)
- Menschenrechtsverletzungen
- Umweltzerstörung
- Korruption

Es werden Unternehmen ausgeschlossen, die sich in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern betätigen:

- Herstellung kontroverser Waffen (ABC, Landminen und Streubomben)
- Tierversuche für kosmetische Zwecke

SEKTORGRUNDSÄTZE FÜR DIE KREDITVERGABE DER DZ BANK

FISCHEREI- UND MARITIME INDUSTRIE	– Marine Stewardship Council (MSC) Zertifizierungen oder anerkannt gleichwertige Standards
FORSTWIRTSCHAFT	– Anwendung der revidierten Fassung der Weltbank-Standards (WN OP 4.36, 2013) für sämtliche Bereiche der Forstwirtschaft (Waldarbeiten, Holzgewinnung, Abholzung, Forstbetrieb)
ROHSTOFFE (ÖL & GAS, SOWIE METALL & BERGBAU)	– Einhaltung internationaler Konventionen wie den Standards der International Labour Organization (ILO) – Einhaltung oder Bezugnahme auf optimale Produktionsverfahren wie bspw. solche, die die Verschmutzung der Umwelt durch den Förderprozess der Rohstoffe minimieren oder die Nutzung toxischer Substanzen ausschließen
STAUDÄMME	– Vorlage einer Aufstellung, inwieweit die Empfehlungen der Weltstaudammkommission (WCD) berücksichtigt werden
PALMÖL	– Mitgliedschaft im Round Table for Sustainable Palm Oil (RSPO) oder einer Organisation mit mindestens gleichwertigen Standards – Vorlage einer „The No-deforestation, No-peat and No-exploitation“- (NDPE)-Policy – Bis 2030 für das vollständige Palmölvolumen und dessen Vor- und Rohprodukte (unabhängig ob aus eigener Quelle oder von Dritten zugekauft): – vollständige Rückverfolgung bis zu den Ursprungsplantagen der Palmfrüchte (Traceability to Plantation), und – vollständige RSPO Zertifizierung oder anerkannte Zertifizierung mit mindestens gleichwertigem Standard

- Glücksspiel, Tabakproduktion, Alkoholproduktion, Rüstungsgüter,
- kontroverse Gentechnik, Pornografie, Nuklearenergie, Förderung von Teersand und Fracking (Ausschluss, wenn Umsatz > 5 Prozent vom Gesamtumsatz)
- Kohleförderung (Ausschluss nach Prüfung des ESG Committees bei ungenügender Klimastrategie, wenn Energieerzeugung > 25 Prozent aus Kohle)

Staaten, die Folgendes praktizieren werden ausgeschlossen:

- Unfreie Staaten (zum Beispiel durch Einschränkung der Religions- oder Pressefreiheit)
- Einsatz der Todesstrafe
- Hoher Korruptionsgrad
- Übermäßiger Einsatz von Nuklearenergie (Ausschluss, wenn Anteil > 50 Prozent am Gesamtenergiemix)
- Nichtunterzeichnung des Pariser Klimaabkommens und der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen
- Nichtunterzeichnung des Atomwaffensperrvertrags

6.1.6 Immobilienfinanzierung

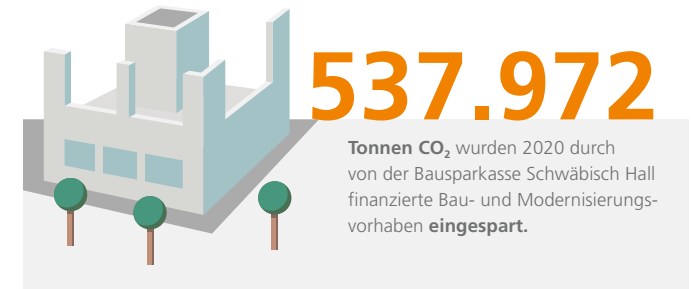
Bei Investitionsentscheidungen gewerblicher Immobilienprojekte legt die DZ HYP Kriterien an, die neben Risiko- und Ertragsgesichtspunkten auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die finanzierten Objekte können zudem Standards wie dem Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) oder dem Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) des U.S. Green Building Council unterliegen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft finanziert die DZ HYP den genossenschaftlichen und sozialen Woh-

nungsbau sowie die Schaffung von nachhaltig bezahlbarem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten.

Aufgrund der hohen CO₂-Intensität der Immobilienbranche steht diese im Fokus regulatorischer Anforderungen, Transparenz zu Nachhaltigkeitsrisiken in den Geschäftsportfolien zu schaffen. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeitsaspekte ihres Portfolios an gewerblichen Immobilienfinanzierungen arbeitet die DZ HYP derzeit an den Voraussetzungen für die Emission von nachhaltigen Refinanzierungsprodukten.

Die BSH bietet als Marktführer unter den Bausparkassen in Deutschland und als einer der größten deutschen Baufinanzierer Produkte und Serviceleistungen rund um die Themen Bauen und Wohnen an. Die Bauspar- und Baufinanzierungsprodukte zahlen mit ihrer Ausrichtung auf wohnwirtschaftliche Verwendungszwecke auch auf Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich der privaten und überwiegend selbstgenutzten Wohnimmobilie ein. Mit dem speziell für Modernisierungsmaßnahmen konzipierten Finanzierungstarif „FuchsKonstantEnergie“ bietet die BSH ein Finanzierungsangebot für energetische Modernisierungen mit Konditionenvorteilen für Kunden. Perspektivisch sollen weitere Produktlösungen zur Finanzierung energieeffizienter und nachhaltiger Wohnstandards entwickelt werden.

Der CO₂-Impact der von Schwäbisch Hall ausgereichten Kredite wird seit dem Jahr 2017 auf Basis eines gemeinsam mit der Universität Stuttgart entwickelten Berechnungssystems erhoben. Durch Finanzierungen in den Bereichen Neubau, Modernisierung und Photovoltaik wird der CO₂-Ausstoß der finanzierten Immobilien deutlich reduziert. Im Jahr 2020



haben Schwäbisch Hall Kunden durch ihre Finanzierungen in den genannten Bereichen knapp 537.972 t CO₂-Emissionen eingespart. Die Summe der vermiedenen CO₂-Emissionen steigt jährlich kontinuierlich an. Für das Jahr 2019 wurde erstmals ein Einspar-Impact von über 500.000 Tonnen CO₂ durch Finanzierungen der BSH gemessen. In den Vorjahren wurde ein Klimabeitrag von 483.000 Tonnen CO₂ in 2018 und 452.000 Tonnen CO₂ in 2017 gemessen. Gegenwärtig wird die Messmethodik auf Basis eines EU-Taxonomie-konformen Klassifizierungssystems weiterentwickelt. Über das Geschäftsfeld Bausparen leistet die BSH mit ihren Bausparprodukten einen Beitrag zur Vermögensbildung und zur privaten, immobiliengestützten Altersvorsorge (Eigenheimrente) breiter Bevölkerungsschichten.

Die BSH bietet auch spezielle Aktionen und Informationsangebote zum Themenkomplex des nachhaltigen Wohnens an. Im Jahr 2019 wurde zum Beispiel ein spezielles Schwäbisch Hall Smarthaus entwickelt, welches über ein Jahr in 17 Städten Deutschlands aufgestellt worden ist und dabei ein großes Interesse für das Thema Tiny und Smart Houses sowie nachhaltiges Wohnen geweckt hat.

6.1.7 Schiffsfinanzierung

Im Zuge der im Geschäftsjahr 2017 initiierten Restrukturierung der DVB wurden die Geschäftsaktivitäten in den letzten Jahren merklich zurückgeführt. Nach dem Verkauf von Kerngeschäftsfeldern im Geschäftsjahr 2019 hat die Bank die Amortisierung ihrer verbleibenden Portfolios initiiert. Infolgedessen führt sie ihr Bestandsgeschäft fort, hat aber im Bereich Shipping Finance den aktiven Vertrieb eingestellt und schließt grundsätzlich kein Neugeschäft mehr ab. Das verbleibende Shipping-Finance-Geschäft der DVB wird im Zeitverlauf wertschonend amortisiert. Derzeit erfolgt eine ergebnisoffene Prüfung zur Integration der verbleibenden Aktivitäten der DVB in die DZ BANK.

Die DVB gehört zu den ersten Unterzeichnern der Poseidon Principles. Mitte 2019 verpflichteten sich elf große Schiffsbanken mit einem globalen Schiffskreditportfolio von ca. 100 Mrd. \$ dazu, Klimaüberlegungen in ihre Kreditvergabeentscheidungen einzubeziehen und so Anreize für die Dekarbonisierung des maritimen Sektors zu schaffen.



6.2 Asset Management

Mit Blick auf die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen bedeutet Nachhaltigkeit für Union Investment verantwortungsvoll und langfristig orientiert zu handeln – als Unternehmen und als Investor. Union Investment ist mit rund 278 Mrd. € Assets under Management in Anlagen mit ESG-Integration sowie 61 Mrd. € Assets under Management in nachhaltigen Vermögensanlagen einer der größten deutschen Anbieter für nachhaltige Investments. Die Fondsgesellschaft hat Nachhaltigkeit in ihrem genossenschaftlichen Selbstverständnis verankert und in ihrem Nachhaltigkeitskodex festgehalten. Sie bietet ein breites Spektrum an Fonds- und Mandatslösungen an, die unter Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen gemanagt werden.

Grundlage aller Investmentprozesse ist die unternehmensspezifische Leitlinie für verantwortliches Investieren. Diese orientiert sich an führenden nationalen und internationalen Standards, die über die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen hinaus berücksichtigt werden. Als maßgebliche Leitlinien werden dabei insbesondere folgende Regelwerke berücksichtigt: der UN Global Compact, das Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben und Landminen, die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI), die BVI-Wohlverhaltensregeln sowie die BVI Leitlinien für nachhaltiges Immobilien-Portfoliomanagement und der Nachhaltigkeitskodex der Immobilienwirtschaft.

ESG-Aspekte sind in den Investmentprozessen fest verankert. Im Wertpapierbereich wird das Ziel verfolgt, die finanziellen Implikationen von ESG-Aspekten bei Unternehmen und Ländern zu analysieren, um bessere Investmententscheidungen



zu treffen. In den Analyseverfahren wird zwischen branchenspezifischen ESG-Anforderungen unterschieden. Zudem werden grundsätzlich keine Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung geächteter Waffen, wie z. B. ABC-Waffen, Landminen und Streubomben, oder der Förderung und der Verstromung von Kohle (Ausschluss, wenn Umsatz > 5 Prozent aus Kohleförderung sowie Kohleverstromer, die keine glaubwürdige Klimastrategie vorweisen und > 25 Prozent ihrer Energie mittels thermaler Kohle erzeugen) beteiligt sind, getätigt. Ebenfalls wird nicht in derivativen Finanzinstrumenten auf Agrarrohstoffe investiert. Das ESG-Team ist als Querschnittskompetenz im Portfoliomanagement innerhalb des Bereichs Research & Investment Strategy integriert und auf diese Weise mit allen wesentlichen Assetklassen verzahnt.

Als verantwortlicher und aktiver Asset Manager führt Union Investment einen konstruktiven Dialog mit den Unternehmen, in denen sie investiert. Das vorrangige Ziel ist es, aktiv Einfluss auf Unternehmen in Bezug auf Chancen und Risiken zu nehmen, die in Verbindung mit ESG-Faktoren stehen. Auf diese Weise soll ein positiver Beitrag zur nachhaltigen

Steigerung des Unternehmenswerts sowie zur verantwortungsvollen Unternehmensführung geleistet werden. Der Engagement-Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (Union-Vote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice). Während die Proxy Voting Policy einen Rahmen für das Abstimmungsverhalten bietet, gibt die Engagement Policy einen Leitfaden für den direkten Unternehmensdialog im Rahmen der Engagement-Aktivitäten. Sie betrifft Unternehmen, die Aktien oder Anleihen emittieren, und gilt als Ergänzung der Proxy Voting Policy.

Im gewerblichen Immobiliengeschäft sind ESG-Themen in die gesamte Wertschöpfungskette integriert. Bereits im Ankauf durchlaufen die Objekte im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses eine Prüfung hinsichtlich ESG-Kriterien. Dafür beleuchtet ein externer Dienstleister das Objekt mithilfe des sog. Sustainable Investment Checks (SI-Check). Erfüllt das Objekt nutzungsartabhängige Mindestanforderungen nicht, müssen die Verbesserungspotenziale aufgezeigt und in der Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt werden. Auch der auferlegten Selbstverpflichtung, die Geschäftsprozesse nach den Prinzipien des Kodex des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) auszurichten, wird entsprochen. Es werden sowohl im Ankauf als auch bei der Vermietung und Bewirtschaftung sowie bei der Sanierung und Revitalisierung der gewerblichen Gebäude Ziele verfolgt, die zur Wertbeständigkeit und Zukunftsfähigkeit der Immobilien beitragen und die ökonomische Performance langfristig stützen. Externe Dienstleister (Property Manager) werden hierbei in die internen Prozesse eingebunden. Im Bestand werden

Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bei Betrieb, Ausbau und Auswahl der Verwalter sowie bei der Vermietung berücksichtigt. Unternehmen, die aus dem Anlageuniversum im Wertpapierbereich ausgeschlossen sind, können nicht Mieter der Immobilien in den Publikumsfonds und ausgewählten Spezialfonds werden. Immobilien können nicht angekauft werden, wenn die ausgeschlossenen Unternehmen dort bereits Mieter sind. Ebenso sind Transaktionen nicht möglich, wenn die ausgeschlossenen Unternehmen als Käufer oder Verkäufer der Immobilie auftreten.

Im Rahmen der „Manage to Green“-Nachhaltigkeitsstrategie werden für alle aktiv gemanagten Immobilienfonds eine Reihe von Instrumenten eingesetzt, um die Nachhaltigkeitsperformance der Immobilienfonds unter Berücksichtigung der Anlegerziele zu verbessern. Das Ziel dabei ist nicht, Immobilien aus dem Anlageuniversum auszuschließen, sondern sie im Bestand zu halten und mit Blick auf ihre Zukunftsfähigkeit zu verbessern.

Für ausgewählte Bestandsimmobilien werden über eine Green Due Diligence konkrete Maßnahmen zur Optimierung ausgewählter Bestandsimmobilien hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte durchgeführt. Dabei

werden objektspezifische Maßnahmen zur Reduzierung von Energie- und Betriebskosten, zur Erhöhung des Nutzerkomforts oder zur Steigerung des Werts der Gebäude herausgearbeitet und über Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in Kombination mit Emissions- bzw. Umweltanalysen bewertet.

Als einer der führenden deutschen Asset Manager für nachhaltige Anlagen berücksichtigt Union Investment Risiken des Klimawandels in ihren Investitionsentscheidungen. Die eigene Klimastrategie soll unterstreichen, dass die globalen Bestrebungen hinsichtlich des Klimawandels ernst genommen und diese als Unternehmen sowie auch im operativen Anlagegeschäft unterstützen werden. Union Investment hat daher schon im Jahr 2019 damit begonnen, sich mit den Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) auseinanderzusetzen und diese sukzessive in ihre Betriebs- und Investmentprozesse zu integrieren.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist für die DZ PRIVATBANK Teil ihrer langfristig orientierten Unternehmenspolitik. Im Hinblick auf ihre Philosophie, das individuelle Kundenbedürfnis in den Mittelpunkt zu rücken, werden maßgeschneiderte Lösungen angeboten. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Investmentprozess kann dabei unter

Setzung unterschiedlicher Schwerpunkte abhängig von der jeweiligen Strategie erfolgen. Dementsprechend sind bei den nachhaltigen Vermögensverwaltungslösungen entsprechende Positiv- und Negativkriterien im Investmentprozess verankert. Mitte 2020 wurde mit der Themen-Vermögensverwaltung „VV verantwortungsvoll-ausgewogen“ eine weitere Nachhaltigkeitsstrategie mit einem mehrheitlich nachhaltigen Investmentansatz eingeführt. Im Analyseprozess werden eine Vielzahl an Parametern aus den Dimensionen Ökologie, Soziales sowie Unternehmensführung betrachtet. Zudem können Kontroversen und Ausschlusskriterien bei der Titelauswahl produktabhängig Berücksichtigung finden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte bei den unterschiedlichen ESG-Kriterien und Nachhaltigkeitsrisiken im Hinblick auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zu setzen. Die DZ PRIVATBANK kooperiert mit anerkannten ESG-Research-Partnern und hat somit Zugang zu entsprechenden ESG-Daten. So ist eine zielführende ESG-Analyse im Entscheidungsprozess der entsprechenden Strategien gewährleistet. Aktuell werden etwa 20 Prozent der Assets unter Management in nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien verwaltet.

6.3 Versicherung

Versicherungsprodukte sind grundsätzlich auf ökonomische Nachhaltigkeit ausgerichtet, da sie dem Kunden Gelegenheit zum langfristigen Vermögensaufbau für die private sowie betriebliche Altersvorsorge oder zur finanziellen Absicherung von Risiken geben. Die R+V ist einer der größten Versicherer Deutschlands und bietet die gesamte Palette in den Segmenten Personenversicherung (Kranken- und Lebensversicherung, zum Beispiel Renten-, Kapital- und Risikoversicherungen) und Kompositversicherung (zum Beispiel die Sparten Kraftfahrt, Haftpflicht, Sach, Kredit, Unfall und Rechtsschutz) an.

Die sichere und solide Kapitalanlage zählt zum Kerngeschäft und zur Kernkompetenz der R+V. Um dieser besonderen Verantwortung gerecht zu werden, hat das Finanzressort der R+V im Geschäftsjahr 2020 das Thema Nachhaltigkeit organisatorisch und prozessual neu aufgestellt. Neben den gesetzlich verpflichtenden Zielen der Qualität, Sicherheit, Rentabilität und Liquidität hat R+V damit den eigenen Zielfokus in der Kapitalanlage erweitert. Mit den Investments will R+V die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweise bestmöglich fördern.

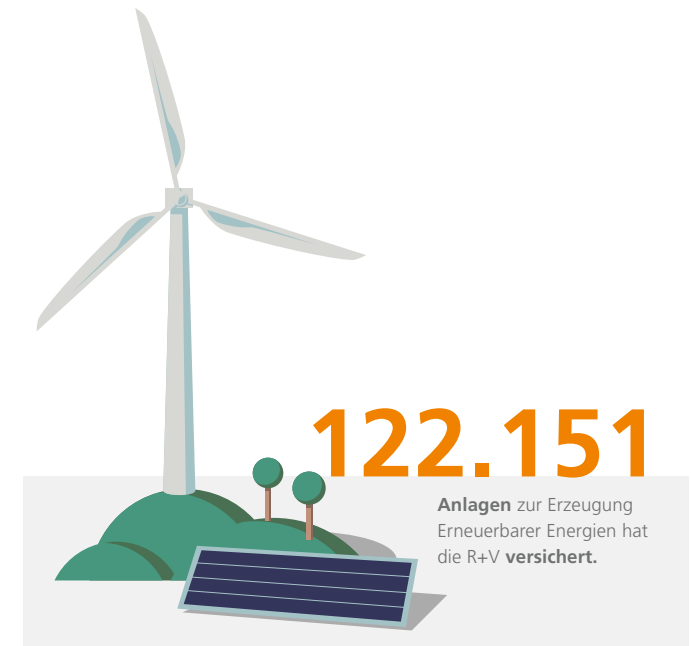
Ein Nachhaltigkeitsrisiko stellt im Sinne der neuen Kapitalanlagestrategie dabei ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung dar, dessen oder deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben kann. Dies schließt klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein. Mit den neuen Organisationsformen und Prozessen

zum Thema Nachhaltigkeit im Investmentprozess will die R+V dafür sorgen, dass wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt werden und Nachhaltigkeitschancen im Investmentprozess gewürdigt werden. Die Definition der Nachhaltigkeitsziele richtet sich nach internationalen Standards, wie z. B. den Sustainable Development Goals.

R+V bekennt sich zum Global Compact der Vereinten Nationen. Bei dieser weltweiten Initiative verpflichten sich Unternehmen, ihr Handeln an sozialen und ökologischen Prinzipien auszurichten. Dazu zählen unter anderem die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten, das Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz sowie der Kampf gegen Korruption. R+V hat zudem im August 2020 die Principles of Responsible Investment (PRI) unterzeichnet und verpflichtet sich damit, ihren nachhaltigen Investmentsatz auch in Zukunft weiterzuentwickeln.

Die für die Kapitalanlage der R+V geltenden Ausschlusskriterien sind dem [Kapitel 6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze](#) zu entnehmen.

Die R+V möchte ihren Beitrag dazu leisten, das weltweite Ökosystem zu erhalten und den Klimawandel zu begrenzen – besonders im Hinblick auf die Reduktionen von klimaschädlichen Treibhausgasen. Die R+V will daher Investitionen in besonders klimaschädliche Geschäftsmodelle vermeiden bzw. begleitet Unternehmen bei ihrem Weg hin zu klimafreundlicheren Geschäftspraktiken. Der im Jahr 2020 eingeführte neue Ansatz geht über das Anwenden von vordefinierten Ausschlüssen hinaus, indem ESG-Kriterien grundsätzlich in den Prozess für Investment-Entscheidungen integriert werden. Der mehrdimensionale Integrationsansatz besteht



aus einer systematischen Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen des Investments. Dabei werden u. a. „ESG-Kontroversen“, „ESG-Ratings“ und „klimabedingte Transitionsrisiken“ berücksichtigt. Alle drei Dimensionen zusammen bilden die Grundlage der Nachhaltigkeitsprüfung. Mit Hilfe eines Best-in-Class-Ansatzes selektiert R+V Unternehmen. So werden Investments bevorzugt, die für eine angemessene Zukunftssicherung sorgen und die Voraussetzungen erfüllen, um in ihren Märkten dauerhaft bestehen zu können. Durch den neuen ESG-Integrationsansatz zielt die R+V darauf ab Nachhaltigkeitsrisiken zu analysieren, zu vermeiden und negative Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu reduzieren.

Mit 119.715 versicherten Solaranlagen, 1.351 Windrädern und 1.085 Biogasanlagen steht die R+V als „Technischer Versicherer“ deutschlandweit an dritter Stelle und zählt damit zu den wichtigsten Anbietern von Versicherungen für

Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland. Damit trägt die R+V zum Gelingen der Energiewende bei. Um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können, hat die R+V das „KompetenzZentrum Erneuerbare Energien“ gegründet. Neben dem KompetenzZentrum betreibt die R+V ein flächendeckendes Netz von Firmenkundenberatern und Direktionsbevollmächtigten. Diese regionale Nähe ist eine besondere Stärke der R+V. In den rund 900 Volksbanken und Raiffeisenbanken findet der Kunde einen Ansprechpartner für seine Versicherungsfragen. Auf diese Weise besitzt die R+V zugleich den direkten Zugang zu ihrer Hauptzielgruppe, den kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie den Privatkunden. In der Praxis sind es häufig Landwirte oder Energiegenossenschaften, die mit finanzieller Unterstützung ihrer genossenschaftlichen Hausbank ein Projekt im Bereich Windkraft, Solarenergie oder Biogas umsetzen. Bei der Risikoabsicherung im Bereich erneuerbare Energien setzt die R+V auf eine zweigleisige Strategie: Standardisierte Bündelprodukte für kleine und mittlere Anlagen sowie individuelle Tarife für Großprojekte. Bündelprodukte sollen dem Betreiber garantieren, dass alle wesentlichen Risiken abgesichert sind.



Neben dem Angebot von Versicherungen für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland leistet die R+V mit den Produkten Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung sowie der Versicherung von Elementarschäden und den dazugehörigen Präventivberatungen einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der fondsgebundenen Versicherungen stehen bei der R+V der UniRak Nachhaltig A, der UniRak Nachhaltig Konservativ A, der UniNachhaltig Aktien Global und der Privat-Fonds: Nachhaltig als nachhaltige Fonds zur Verfügung. Darüber hinaus nutzt die R+V zur Überprüfung der Wertpapiere im Portfolio die „Controversial-Weapons“-Liste von ISS ESG, einem der weltweit führenden Analysehäuser für das Segment Nachhaltigkeit. Die Analysten von ISS ESG erfassen regelmäßig weltweit solche Unternehmen, die nachweislich geächtete beziehungsweise kontroverse Waffen wie Landminen oder Streumunition produzieren.

7.0 Geschäftsprozesse

Kunden und Partner beteiligen wir.

Über unsere Geschäftsbeziehungen haben wir Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung. Kundenorientierung und das Einhalten menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten – auch durch unsere Lieferanten – stehen im Fokus.



Regelmäßiger Austausch über Kundenzufriedenheitsbefragungen



Verantwortungsvolles Produktmarketing und klare Kommunikation



Nachhaltigkeitsvereinbarung mit unseren Lieferanten



7.1 Kundenorientierung

Zufriedene Kunden sind Voraussetzung für den Aufbau und Erhalt langfristiger Geschäftsbeziehungen und damit Grundstein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe. Daher erfolgt eine konsequente Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen am Kundenbedarf. Neben dem persönlichen Kundengespräch nutzt die Mehrheit der Unternehmen der DZ BANK Gruppe das Instrument regelmäßiger Kundenbefragungen, um Bedarfe und Zufriedenheit ihrer Kunden in Erfahrung zu bringen. Zudem zahlen vorhandene Qualitäts- und Beschwerdemanagementsysteme positiv auf die Kundenzufriedenheit ein und tragen ebenso wie Produkt- und Marketingverantwortung dazu bei, das Vertrauen der Kunden in die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen zu festigen. Im Kreditgeschäft zeigt sich die Kundenorientierung der DZ BANK Gruppe darüber hinaus in den Vorgaben und Maßnahmen zum Schutz des Kunden vor Überschuldung.

7.1.1 Kundenzufriedenheitsbefragungen

Die DZ BANK führt in einem in der Regel dreijährigen Rhythmus Kundenzufriedenheitsbefragungen bei den Genossenschaftsbanken durch. Dabei werden die Vorstände der Genossenschaftsbanken online zu ihrer Zufriedenheit mit den Produkten und Dienstleistungen der DZ BANK befragt. Wesentliche Zielsetzung der Befragung ist es, Optimierungspotenziale in der Zusammenarbeit über alle Geschäftsfelder hinweg zu ermitteln sowie entsprechende Handlungsempfehlungen für eine Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten. Darüber hinaus erfolgt die Berechnung eines Kundenzufriedenheitsindex, der in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist und in der letzten Befragung



im Jahr 2018 bei 59 lag (Skala von 0 bis 100). Die nächste Zufriedenheitsbefragung ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Auch Union Investment führt regelmäßig Zufriedenheitsbefragungen bei ihren genossenschaftlichen Partnerbanken durch. Das Ergebnis wird in einer Kennzahl zusammengefasst, welche Teil der Balanced Scorecard, dem Kennzahlensteuerungssystem der Union Investment, ist. Die im Berichtsjahr durchgeführte Befragung zeigte eine Zufriedenheit von 2,0 auf einer Notenskala von 1 (beste Bewertung) bis 5 (schlechteste Bewertung) und blieb damit unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Die VR Smart Finanz befragt jährlich mit Unterstützung durch das Marktforschungsinstitut Forsa Vorstände der Genossenschaftsbanken und Firmen-/Gewerbekundenleiter bzw. Leiter Vertriebssteuerung zu ihrer Zufriedenheit mit Produkten, vertrieblicher Betreuung und sonstigen Dienstleistungen wie Kundenservice und Marketing. Es erfolgt die Ermittlung verschiedener Kennzahlen, darunter eines Gesamtzufriedenheitsindex. Die Ergebnisse der Befragung aus dem Geschäftsjahr 2020 werden im Rahmen von Work-

shops mit den relevanten Fachbereichen im ersten Quartal 2021 analysiert, um gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten.

Die TeamBank führt jährlich eine Befragung durch, um herauszufinden, wie die Partnerbanken die Leistungen der TeamBank einschätzen und an welchen Stellen sie eventuell noch besser unterstützt werden können. In Deutschland und Österreich werden dabei insgesamt mehr als 1.500 Vorstandsmitglieder, Ratenkredit-Verantwortliche und Kundenberater der Partnerbanken telefonisch oder online befragt. Die Befragungsergebnisse werden mit dem Vorstand der TeamBank besprochen und kommuniziert. Die Befragung und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder sind die Grundlage, um entsprechende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten.

Die BSH misst die Zufriedenheit ihrer Kunden mit Produkten, Prozessen und Services mittels verschiedener Instrumente, um aus den Ergebnissen Verbesserungen abzuleiten und das Leistungsangebot am Kundenbedarf auszurichten. Dazu zählen die vierteljährliche Messung der Kundenzufriedenheit auf Basis von insgesamt rund 2.000 Interviews im Jahr, prozessbezogene Customer Experience-Messungen an insgesamt acht Kontaktpunkten über die jährlich rund 10.000 Kunden-Feedbacks generiert werden, sowie Ad-Hoc-Studien mit Bestandskunden und potenziellen Kunden. Des Weiteren nimmt die BSH fortlaufend an Analysen externer Anbieter sowie an Wettbewerben teil, um die Kundenzufriedenheit zu erheben und zu verbessern. Die Erkenntnisse aus den Bewertungen fließen in die Ausgestaltung der Instrumente der Kundenansprache und -information ein.

7.1.2 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

In den Unternehmen der DZ BANK Gruppe kommen verschiedene Qualitäts- und Beschwerdemanagementsysteme zum Einsatz, die den spezifischen Geschäftsmodellen und -aktivitäten sowie den jeweiligen Zielgruppen der Unternehmen Rechnung tragen. Die folgenden Erläuterungen in diesem Kapitel beziehen sich ausschließlich auf die DZ BANK.

Die DZ BANK verwendet für die Entwicklung der Produkte, die Überwachung der Produktvorgaben und die Messung der Kundenzufriedenheit ein Qualitätsmanagementsystem. Dieses Qualitätsmanagementsystem dient dazu, die optimale Betreuung der Kunden der DZ BANK sowie der Kunden von Genossenschaftsbanken sicherzustellen. Zusätzlich zur Produktentwicklung werden regelmäßig die Prozesse im Kundenservice des Bereichs Kapitalmärkte Privatkunden durch ein Qualitätsmanagementsystem überwacht. Der Kundenservice orientiert sich bei der Bearbeitung von Kundenanfragen an systematischen Qualitätsstandards in Anlehnung an DIN ISO 9001:2015, insbesondere im Hinblick auf Kundenzufriedenheit, Erreichbarkeit und Bearbeitungszeiträume. Zur Erfüllung dieser Standards findet neben entsprechenden Zielvereinbarungen der Service-Mitarbeiter eine jährliche Kundenzufriedenheitsbefragung statt.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements für die von der DZ BANK entwickelten Produkte achtet die DZ BANK auf ein angemessenes Chance-Risiko-Verhältnis sowie darauf, dass die Komplexität der Produkte ein für die Zielgruppe

angemessenes Maß nicht übersteigt. In Bezug auf das Chance-Risiko-Verhältnis berücksichtigt die DZ BANK dabei insbesondere die Researchkonformität. Dies bedeutet, dass das Produkt bei Eintreten der Researchmeinung einen finanziellen Vorteil für den Kunden generiert. Die Einzelheiten der Qualitätsstrategie sind in den Produkt-Leitsätzen der DZ BANK geregelt.

Um die Genossenschaftsbanken bei ihrer Kundenberatung zu unterstützen, stellt die DZ BANK Informationsmaterialien wie Research-Studien und Produktinformationsblätter zur Verfügung. Darüber hinaus will die DZ BANK für die Kunden der Genossenschaftsbanken höchstmögliche Klarheit und Transparenz schaffen. Deshalb informieren diese beispielsweise freiwillig über gezahlte Vertriebsvergütungen.

In der DZ BANK gibt es in Bereichen mit unmittelbarem oder mittelbarem Kundenkontakt Beschwerdemanager, die für eine kundenorientierte Bearbeitung der Anfragen sorgen. Es erfolgt eine Dokumentation von Kundenbeschwerden sowie ein regelmäßiges Reporting.

Als Zentralinstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken ist es der Anspruch der DZ BANK, dem Qualitätsbewusstsein ihrer Kunden Rechnung zu tragen und die Produkte und Dienstleistungen stetig zu verbessern. Hierfür können Beschwerden ein wichtiger Indikator sein. Durch systematisches Erfassen, Auswerten und Beurteilen von Beschwerden besteht die Möglichkeit, Prozess-, System- oder sonstige Schwächen zu ermitteln. So

gewonnene Erkenntnisse sollen genutzt werden, um eventuelle Schwachstellen abzustellen und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen und Produkte zu verbessern.

Das Beschwerdemanagement in der DZ BANK ist dezentral aufgebaut. Das bedeutet, dass die Bearbeitung von Beschwerden in der Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der jeweils betroffenen Fachbereiche liegt. Eine zentrale Stelle koordiniert in Abstimmung mit dem Bereich Compliance das Beschwerdemanagement und wirkt darauf hin, dass in allen Bereichen Prozesse implementiert sind, um eine angemessene Bearbeitung der Beschwerden sicherzustellen. Der Bereich Compliance wirkt dabei insbesondere darauf hin, dass das Beschwerdemanagement die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Die Geschäftsleitung der DZ BANK trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung und die Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Verfahren der Beschwerdebearbeitung und lässt sich regelmäßig zum Beschwerdemanagement berichten.

Auf welchem Weg eine Beschwerde die Bank erreicht, ist unerheblich. Unter anderem können Briefe, E-Mails, Telefonate, Soziale Medien oder Äußerungen in einem persönlichen Gespräch Eingangskanäle für Beschwerden darstellen. Der technisch unterstützte Prozess sieht vor, dass eine eingegangene Beschwerde ab dem Moment ihres Eingangs einer verantwortlichen Person zugeordnet ist. Ebenso sind Fristen für Zwischenbescheide und maximale Bearbeitungsdauern

in der schriftlich fixierten Ordnung der DZ BANK festgelegt. Der Beschwerdeablauf und das Beschwerdeergebnis werden im CRM-Verfahren der Bank dokumentiert.

Die Anzahl der eingehenden Beschwerden bewegt sich in der DZ BANK im unteren dreistelligen Bereich pro Jahr, was eine hohe Individualität der jeweiligen Beschwerdegründe unterstreicht. Insofern sind selten grundlegende Prozess- oder Organisationsmaßnahmen notwendig. Gleichwohl nutzen die Fachbereiche die den Beschwerden inhärenten Veränderungsaspekte, um sich mit Blick auf Anteilseigner und Kunden stetig zu verbessern. Verschiedene Unternehmen der DZ BANK Gruppe mit stärker ausgeprägtem Retailgeschäft haben ihr Beschwerdemanagement entsprechend divergent aufgebaut. Eine diesbezügliche zentrale Vorgabe durch die DZ BANK gibt es nicht.

7.1.3 Schutz vor Überschuldung

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind an langfristigen und partnerschaftlichen Beziehungen zu ihren Kunden interessiert. Im Kreditgeschäft mit Fokus auf Privatkunden und Gewerbetreibende soll daher mit Hilfe verschiedener Instrumente einer möglichen Überschuldung des Kunden vorgebeugt werden. Hierzu zählt neben dem Angebot von Krediten mit flexiblen Anpassungsmöglichkeiten und der Kreditwürdigkeitsprüfung auch die proaktive und transparente Kommunikation.

So weist die Teambank den Kunden sowohl auf der Webseite als auch in der Beratung, der Verkaufsanwendung und im Vertrag auf die flexible Anpassungsmöglichkeit seines Kredits bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten hin. Der

Kunde hat verschiedene Möglichkeiten den Kredit individuell anzupassen, beispielsweise durch Laufzeitverlängerung zur Reduzierung der Raten oder Stundung. Zudem sind definierte Maßnahmen für alle Kunden mit Liquiditätsengpässen fest im Kreditvertrag verankert. In der Kreditrichtlinie ist neben den allgemeinen Vergabevoraussetzungen auch geregelt, mit welchen Maßnahmen die Teambank aufgrund der COVID-19-Pandemie dem Kunden entgegenkommen kann und welche gesetzlichen Vorgaben existieren, beispielsweise gesetzliche Stundungsmöglichkeiten. Die Teambank verweist zudem auf eine ausführliche Beschreibung, welche Leistungen bzw. Ausstattung der Kunde je nach individuellem Bedarf zu seinem easyCredit hinzu buchen kann, um sich im Voraus für eventuell entstehende Engpässe oder Zahlungsschwierigkeiten durch Ratenplanänderungen absichern zu können.

Neben den Ratenkredit-Instrumenten zum Überschuldungsschutz fördert die Teambank mittelbar die finanzielle Bildung durch die Unterstützung von Deutschland im Plus, der von ihr initiierten Stiftung, die sich für die private Überschuldungsprävention in Deutschland und Österreich engagiert. Neben den Tätigkeitsschwerpunkten „Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung“ und „Hilfe für überschuldete Menschen“ steht die finanzielle Bildung für junge Menschen als präventive Maßnahme gegen Überschuldung im Fokus der Stiftungsarbeit. Weitere Informationen zur Stiftung Deutschland im Plus sind unter www.deutschland-im-plus.de zu finden. Darüber hinaus verweist die Teambank in ihren Korrespondenzen aktiv auf das kostenfreie Beratungsangebot der Stiftung für Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten und leistet somit einen weiteren Beitrag zur Überschuldungsprävention.

Die VR Smart Finanz bietet mit ihrem Unternehmerkredit VR Smart flexibel einen Blanko-Rahmenkredit bis zu einer Finanzierungssumme von 100.000 € an, der verschiedene Flexibilitätsoptionen wie beispielsweise eine Ratenpause bietet, mit denen Kunden auf eine veränderte finanzielle Lage reagieren können. Zusätzlich können Kunden eine RatenschutzPolice zur Absicherung persönlicher Risiken wie Arbeitsunfähigkeit, Scheidung oder Tod abschließen, die über den Verbundpartner R+V angeboten wird. Im Rahmen der Kreditanfrage erfolgt eine automatisierte Bonitätsprüfung bei der unter anderem die Fähigkeit zur Übernahme des zukünftigen Kapitaldienstes geprüft wird.

Um im Rahmen der COVID-19-Pandemie gemeinsam mit den Genossenschaftsbanken einen Beitrag zur Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen zu leisten, hat die VR Smart Finanz ab März 2020 mit Hilfe der DZ BANK allen Genossenschaftsbanken eine KfW-förderfähige Lösung, den VR Smart flexibel Förderkredit, zur Verfügung gestellt. Der Kredit, der sich insbesondere an Unternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern richtet, zeichnet sich durch einen niedrigen Zinssatz, eine Laufzeit bis zu 10 Jahren und wahlweise zwei tilgungsfreie Jahre aus und kann komplett online abgeschlossen werden.

Ziel der DZ HYP ist es, ihre Kunden bestmöglich vor Überschuldung zu schützen. Hierzu erfolgt im Gewerbekundengeschäft eine Bewertung der Vermögens- und Schuldensituation des Kunden. Die Vereinbarung von Covenants mit bilanzbezogenen Finanzkennzahlen im Kreditvertrag ist ein weiterer Schutzmechanismus vor Überschuldung. Diese legen fest, dass der Kreditnehmer während der Laufzeit des Kredites zu jeder Zeit definierte Anforderungen zu

Eigenkapitalausstattung, Verschuldungsgrad, Liquiditätslage sowie Zinsdeckung, einzuhalten hat. Bei Objektfinanzierungen wird festgelegt, dass die Summe aller Verbindlichkeiten einen individuell festgelegten Prozentsatz des aktuellen Marktwertes des Beleihungsobjektes nicht überschreitet. Die DZ HYP beachtet, dass bei dem Einsatz von Covenants im Kreditgeschäft die unternehmerische Gestaltungsfreiheit des Kreditnehmers erhalten bleibt.

Im Privatkundengeschäft erfolgt eine Kreditwürdigkeitsprüfung, deren Fokus darauf liegt, übermäßige Härten und Überschuldung auf Seiten des Darlehensnehmers zu vermeiden. Die Prüfungen der Vermögenssituation werden im Geschäft mit Privatkunden durch die Vermittlerbanken vorgenommen und deren Ergebnisse an die DZ HYP übermittelt.

7.1.4 Produkt-/Marketingverantwortung

Auch im Hinblick auf Marketingaktivitäten und Kundenkommunikation fühlen sich die Unternehmen der DZ BANK Gruppe den Prinzipien der Wahrhaftigkeit, Eindeutigkeit und Transparenz ihrer Aussagen verpflichtet. Die Unternehmen kennen ihre Kunden, stimmen Marketingaktivitäten sorgfältig ab und lassen sich von einem gemeinsamen genossenschaftlichen Wertegerüst leiten. Den übergeordneten Rahmen bildet der Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe.

Der Bausparvertrag ist für Hauseigentümer sowohl zur Finanzierung-Vorsorge (Eigenkapitalbildung) als auch für die Finanzierung von energetischen Modernisierungsmaßnahmen (Klimaschutz) mit einem zinsgünstigen Darlehen und flexiblen Rückzahlungsmöglichkeiten prädestiniert. Bei der Sofort-Finanzierung bietet die BSH mit dem Moderni-



sierungsdarlehen FuchsKonstant Energie einen zusätzlichen Konditionenvorteil in Form eines Zinsabschlags, sofern das Darlehen für energetische Maßnahmen verwendet wird. Diese Produkte werden den Kunden über vielfältige Kommunikationskanäle wie Kundenzeitschrift Wohnglück, Webseite, SocialMedia, Produktunterlagen, etc. angeboten. Die Kunden werden zudem über die staatlichen Fördermittel für Energieeffizienz-Maßnahmen bei Bestandsimmobilien und Neubau informiert und beraten. Die BSH stellt den Beratern hierzu Beraterunterlagen und -instrumente zur Verfügung.

Für Union Investment als Treuhänder für mehr als vier Millionen Anleger ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den investierten Geldern und ein bedarfsgerechtes Produkt- und Dienstleistungsportfolio für den Endanleger (Privatkunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken) sowie für institutionelle Kunden essenziell. Geldanlage ist eine Vertrauensfrage – das zeigt sich auch daran, dass den Stakeholdern eine transparente und vergleichbare Kennzeichnung der Produkte und Dienstleistungen wichtig ist. Union Investment hat sich zur Einhaltung der Wohlverhaltensregeln des BVI verpflichtet. Demzufolge beachtet Union Investment die Standards des Kodex bei der Fondsperformance-Darstellung und der Darstellung von verantwortungsvollen und nachhaltigen Investments.

Die TeamBank legt im Neu-Produkt-Prozess den Fokus auf die Kundenorientierung, da mit Hilfe des Prozesses sichergestellt werden soll, dass die erarbeiteten Produkte und Dienstleistungen sich an den Bedürfnissen des Kunden orientieren. In der Auswirkungsanalyse werden alle betroffenen Abteilungen befragt, welche Auswirkungen des neuen Vorhabens sie sehen. Hier können schon frühzeitig bspw. Belange der Customer-Experience einfließen, die dann in der Konzeption Beachtung finden. Auch in der darauffolgenden Pilotphase werden die Vorhaben anhand definierter und vom Vorstand verabschiedeter Kriterien bewertet und gegebenenfalls nachjustiert bevor die Geschäftsaufnahme erfolgen kann. Die TeamBank wird bereits seit 2012 jährlich von der DQS GmbH mit der Platin-Auszeichnung für „Erzielung von Kundenbegeisterung durch Service Excellence“ zertifiziert

Als Zentralbank der 815 Genossenschaftsbanken in Deutschland und durch die Zugehörigkeit zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe trägt die DZ BANK besondere Verantwortung. Zu ihrem satzungsgemäßen Auftrag gehört es, die Genossenschaftsbanken mit subsidiären Leistungen zu unterstützen und ihren wirtschaftlichen Erfolg zu fördern. Die genossenschaftlichen Prinzipien bestimmen daher den Umgang mit Kunden und Anteilseignern. Sie haben auch die im Jahr 2020 entwickelten acht Haltungsdimensionen Innovation, Konsequenz, Leistungsfähigkeit, Mut, Nachhaltigkeit, Partnerschaftlichkeit, Sicherheit und Weltoffenheit beeinflusst (vgl. > Kapitel 4.1 Nachhaltigkeit in Leitbild und Haltungen). Diese Haltungsdimensionen sind damit auch Ankerpunkte für Produktentwicklung, Marketing, Kommunikation und Vertrieb. Dabei sind die Haltungen Nachhaltigkeit und Partnerschaftlichkeit besonders relevant, wenn es darum geht, zu den Kunden eine vertrauensvolle, verlässliche und lang-

fristige Beziehung aufzubauen und diese kontinuierlich zu pflegen.

Verantwortungsvolles Marketing bedeutet für die DZ BANK, ihre Werte und Haltungen zum Wohl von Umwelt, Gesellschaft und Kunden in den Bereichen Produkte, Kommunikationsaktivitäten und Vertrieb umzusetzen. Es liegt im Interesse aller Vertriebsseinheiten, in Richtung der verschiedenen Kundengruppen in diesem Sinn zu agieren und zu kommunizieren.

So engagiert sich die DZ BANK beispielsweise im Deutsche Derivate Verband (DDV), der Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland für die Verbesserung von Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sowie den Schutz der Anleger. Als freiwillige Selbstverpflichtung für ihr geschäftliches Handeln bei Strukturierung, Emission, Marketing und Handel von strukturierten Wertpapieren wie Zertifikaten und Optionsscheinen haben sich die DDV-Mitglieder im Jahr 2013 einen Fairness Kodex auferlegt. Der Kodex formuliert auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Kapital und dem Vertrauen des Anlegers und gilt für strukturierte Wertpapiere, die Privatpersonen in Deutschland öffentlich angeboten werden.

Angelehnt an das Prinzip der genossenschaftlichen Beratung, welches die Genossenschaftsbanken für sich definiert haben und dem die DZ BANK sich ebenfalls verpflichtet fühlt, orientiert sich die DZ BANK bei der Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen an den folgenden Grundsätzen:

- Wir kommunizieren offen und ehrlich und sprechen dabei neben den Chancen immer auch die Risiken an.
- Wir kommunizieren verständlich und auf Augenhöhe; dabei stehen die Kundenbedürfnisse stets im Fokus.
- Wir kommunizieren und handeln glaubwürdig – immer mit dem Ziel einer langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung.
- Dass wir die Inhalte und Aussagen unserer werblichen Kommunikation im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den Gesetzen prüfen, ist für uns selbstverständlich. Produktprospekte zu Themen, für die es rechtliche Vorgaben gibt – z. B. im Wertpapiergeschäft – werden vor der Veröffentlichung von unserer Rechtsabteilung geprüft.
- Wir beachten die Vorgaben der DSGVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Verpflichtungen. Unsere Datenschutzhinweise sowie unsere Datenschutzbeauftragten sind jederzeit auf unserer Homepage www.dzbank.de einsehbar.
- Wir prüfen und wahren Nutzungs- und Urheberrechte.

Da die DZ BANK viele Leistungen subsidiär für die Genossenschaftsbanken als Vertriebspartner erbringt, ist sie bestrebt, deren Mitarbeiter regelmäßig zu informieren und zu schulen, so dass diese mit den Eigenschaften und Risiken der Finanzprodukte vertraut sind und somit in Richtung ihrer Kunden verantwortlich werben und kommunizieren können.

Auch bei der Markenführung und dem Corporate Design achtet die DZ BANK auf Nachhaltigkeitsaspekte. Zur Vermeidung unnötiger Nach- und Neuproduktionen von Geschäftsunterlagen, Werbemitteln und Gebäudesignalisation sind die entsprechenden Guidelines langfristig angelegt und folgen keinen schnelllebigen Trends. Die Designsprache soll durch



einen klaren Aufbau die Verständlichkeit der Inhalte unterstützen. Eine klare Iconsprache vereinfacht den Zugang zu den Informationen. Beim Einsatz von Bildern achtet die DZ BANK darauf, keine Personengruppen zu diskriminieren. Im Rahmen der Marketingkommunikation wird überprüft, ob der Einsatz digitaler Medien die Produktion von Druckerzeugnissen ersetzen kann. Sofern Printprodukte erstellt werden, kommen FSC-zertifizierte Papiere zum Einsatz. Zudem setzt die DZ BANK auf eine CO₂-neutrale Produktion.

Für das Jahr 2021 ist die Erarbeitung und Definition von Nachhaltigkeitskriterien im Marketing der DZ BANK geplant, die perspektivisch bis spätestens 2023 implementiert und deren Einhaltung künftig einem regelmäßigen Review unterzogen werden sollen.

Die DZ HYP hat ihre „Grundsätze für nachhaltiges Marketing“ in einer internen Richtlinie festgelegt. Diese regelt grundsätzliche Verhaltensregeln sowie die verantwortungsvolle Vorgehensweise bei Marketing- und PR-Maßnahmen der dafür zuständigen Bereiche und setzt Rahmenbedingungen für den Umgang mit Kundendaten zur Akquisitions- und Beratungszwecken. Die Bereichsleitung der Abteilung Kommunikation, Marketing und Veranstaltungen (KMV) berichtet dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigen Jour Fixes über den aktuellen Stand.

Die DZ HYP setzt die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes, der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie anderer den Datenschutz betreffenden Regelungen vollumfänglich um. Werbeansprachen der DZ HYP erfolgen erst nach genauer Analyse des Bedarfs. Entsprechend wird von Werbemaßnahmen über Massenmails oder Postwurfsendungen abgesehen. Im Berichtsjahr hat die DZ HYP nachhaltigere Alternativen zu den bisherigen Werbemitteln eingeführt, wie beispielsweise Tragetaschen, die aus recycelten PET-Flaschen hergestellt werden. Die DZ HYP unterlässt irreführende und diskriminierende Werbung, herabsetzende Angaben über Wettbewerber oder deren Produkte- und Dienstleistungen sowie Werbung mit anstößigen und ehrverletzenden Inhalten. Die bildhafte Werbung der DZ HYP entspricht den allgemein geltenden gesellschaftlichen Normen und verzichtet auf Darstellungen, die Menschen aufgrund personenbezogener Merkmale wie Rasse, ethnischer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Geschlecht, Alter, Behinderung und/oder sexueller Identität herabsetzen. Dabei verfolgt die DZ HYP stets das Ziel, ihre Produkte, Dienstleistungen und zugrundeliegenden Preise transparent, eindeutig und verständlich zu kommunizieren.

Im Berichtsjahr wurden weder Verstöße im Zusammenhang mit Produkt-/Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung noch Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation gemeldet. Eine entsprechende Beschwerde bedarf keiner bestimmten Form und kann die Bank jederzeit über einen beliebigen Eingangskanal erreichen. Das Beschwerdemanagement in der DZ HYP ist im Bereich Compliance angesiedelt und sorgt dafür, dass erfasste Beschwerden objektiv und angemessen untersucht werden. Die nachfolgende Bearbeitung und Dokumentation

von Beschwerden im Zusammenhang mit Kommunikation und Marketing erfolgt in der Zuständigkeit des Fachbereiches KMV. Der Beschwerdeempfänger ist dafür verantwortlich, die Beschwerde zu erfassen und an den Beschwerdemanager des Fachbereiches KMV zur Bearbeitung weiterzuleiten.

Verantwortungsvolles Marketing betrifft im Produktkontext von easyCredit vor allem zwei Aspekte: Zum einen die soziale Verantwortung – hier handelt die TeamBank nach dem Motto „Lieber ein zufriedener Nicht-Kunde als ein unzufriedener Kunde“ – und zum anderen die ökologische Nachhaltigkeit, auf welche die TeamBank bei entsprechenden Marketingaktivitäten achtet. Beides zusammen ist in der easyCredit-Markenregel Nachhaltig „Handeln wir verantwortungsbewusst und erlebt uns der Kunde als fairer Partner?“ verankert. Die Markenmanager prüfen dies fortlaufend an allen easyCredit-Markenkontaktpunkten. Darüber hinaus wird jährlich durch einen externen Dienstleister auditiert.

Im Markenleitfaden helfen folgende Fragen bei der Umsetzung:

- Schützen wir vor einer unvernünftigen Kreditaufnahme?
- Verzichten wir auf zu verlockende Werbeversprechen?
- Zeigen wir unseren Kunden transparent die Folgen ihres Handelns auf?
- Untermauern wir unsere langjährige Erfahrung und Zugehörigkeit zur Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken?
- Achten wir auf nachhaltige Produktionsbedingungen und Umweltschutz?



Im Wettbewerbsvergleich unterscheiden sich die Marketingaktivitäten von easyCredit vor allem durch den Verzicht auf Werbung mit Konditionen, was „Lockvogel-Angebote“ automatisch ausschließt. Im Mittelpunkt der Markenkommunikation stehen bei easyCredit stets konkrete Leistungsversprechen. Die Einhaltung der Grundsätze der TeamBank wird neben dem Markenkontaktpunktaudit auch durch eine fachliche sowie rechtliche Prüfung sichergestellt.

Die Sicht der Kunden steht stets im Vordergrund und greift auf eine eigene Markenregel zurück, welche sicherstellt, dass die für die Kunden notwendigen Informationen verständlich und übersichtlich dargestellt werden. Durch den kontinuierlichen Dialog über Kundenkonferenzen, Befragungen und Online-Communities wird regelmäßig geprüft, ob die Bemühungen um Produkttransparenz und -verständnis sowie Schutz vor Überschuldung die gewünschten Wirkungen zeigen. Vor der Implementierung neuer Services und Produkte werden Kunden interviewt, um Feedback und Unterstützung für die Gestaltung von Zukunftsthemen zu erhalten. Die aktive Einbindung von Kunden in Weiterentwicklungen ist somit ein fester Bestandteil der Customer-Experience Aktivitäten der TeamBank.

7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten

Die DZ BANK Gruppe bekennt sich als Teilnehmer des UN Global Compact zu zehn weltweit gültigen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich die DZ BANK Gruppe verpflichtet, den Schutz der internationalen Menschenrechte zu unterstützen. Dazu gehört auch, dass die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die Grundsätze des UN Global Compact bilden zusammen mit dem Verhaltenskodex der DZ BANK Gruppe einen verbindlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Mit dem Verhaltenskodex bekennt sich die DZ BANK Gruppe zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten und gibt ihren Mitarbeitern Grundsätze und Regeln für ein korrektes und eigenverantwortliches Verhalten an die Hand, insbesondere im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Demnach tolerieren die Unternehmen der DZ BANK Gruppe keine Diskriminierung von Mitarbeitern oder Dritten aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, politischer Meinung, Weltanschauung, Rasse, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem lehnt die DZ BANK Gruppe jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit strikt ab und erkennt das Recht aller Mitarbeiter an, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf demokratischer Basis im Rahmen innerstaatlicher Regelungen zu bilden.

Menschenrechtsaspekte finden darüber hinaus in den Geschäftstätigkeiten der Gruppenunternehmen Berücksichtigung, beispielsweise in den Einkaufsprozessen der DZ BANK

Gruppe, im Portfoliomanagement der Union Investment oder im Kreditvergabeprozess der DZ BANK.

Berücksichtigung der Menschenrechte durch die DZ BANK

In der DZ BANK werden Kreditanfragen im Rahmen des Kreditprüfungsprozesses systematisch auf relevante Nachhaltigkeitsaspekte geprüft. Anhand einer Nachhaltigkeitsprüfliste, die sich an den 10 Prinzipien des UN Global Compact orientiert, werden alle für die jeweilige Finanzierung relevanten Einflussfaktoren im Hinblick auf soziale und ethische sowie ökologische Risiken beurteilt (vgl. [Kapitel 6.1.4 Kreditvergabe](#)). Grundsätzlich ausgeschlossen ist die Finanzierung von Unternehmen, die gegen international anerkannte Prinzipien im Bereich der Menschen- und Arbeitsrechte verstoßen. Für alle mit Finanzierungsanfragen betrauten Mitarbeiter ist ein Online-Training zur Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe und den damit verbundenen Prüfprozessen verpflichtend. Für Mitarbeiter, die Projektfinanzierungen begleiten, wird auf der internen Weiterbildungsplattform zudem das Schulungstool der Equator Principles Association bereitgestellt. Darüber hinaus stehen interne Hilfsmittel wie Handbücher, Fragebögen und weitere Dokumentationen zur Verfügung, um die Äquator-Prinzipien im Bereich der Projektfinanzierung anzuwenden.

Als Arbeitgeber achtet und fördert die DZ BANK die Menschenrechte ihrer Mitarbeiter, die zum Großteil in Deutschland arbeiten. Hier betrachtet die DZ BANK die Einhaltung von Menschenrechten grundsätzlich über die Gesetzgebung erfüllt. Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsge-

setz (AGG) sind für alle Mitarbeiter sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch. Zusätzlich werden die Mitarbeiter auf Grundlage des Verhaltenskodex verpflichtet, die Menschenrechte zu respektieren.

Auch die Einkaufsprozesse der DZ BANK umfassen neben sozialen und ökologischen Standards menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken. Weitere Ausführungen hierzu sind dem [Kapitel 7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement](#) zu entnehmen.

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Bereich Compliance der DZ BANK, den Ombudsmann oder den Betriebsrat wenden (vgl. [Kapitel 5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention](#)). Im Jahr 2020 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken über das Hinweisgebersystem der DZ BANK.

Vorstudie zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten von Union Investment

Die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN-Leitprinzipien) aus dem Jahr 2011 markieren einen Meilenstein für die Achtung der Menschenrechte. Die EU-Kommission forderte alle Mitgliedsstaaten im gleichen Jahr dazu auf, Nationale Aktionspläne zur Umsetzung der VN-Leitprinzipien zu entwickeln. Durch den Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) ist die Bundesregierung dieser Erwartung nachgekommen. Der NAP formuliert die Anforderung, dass Unternehmen men-

schenrechtliche Sorgfaltspflichten gemäß der VN-Leitprinzipien umsetzen. Mit der EU-Taxonomie-Verordnung und den politischen Debatten in Deutschland über eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht (Stichwort Lieferkettengesetz) sowie verschiedenen Gesetzesinitiativen auf europäischer Ebene werden Unternehmen zukünftig verstärkt offenlegen müssen, wie sie die Achtung der Menschenrechte umsetzen. Die Investoreninitiative Principles for Responsible Investment hat zudem Anforderungen an Asset Manager zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten formuliert, die innerhalb der nächsten fünf Jahre durch PRI-Unterzeichner wie Union Investment umzusetzen sind.

Union Investment wendet bereits seit rund 25 Jahren Ausschlusskriterien, d.h. ethische Mindeststandards, auf das gesamte Portfolio an. Mit Einführung der Researchplattform SIRIS im Jahr 2013 erfolgt die systematische Verknüpfung externer Daten mit dem internen Research der eigenen Analysten, unter anderem um Menschenrechtsaspekte zu bewerten. Im Sommer des Geschäftsjahres 2020 formulierte der Steuerungskreis Nachhaltigkeit von Union Investment den Auftrag, eine umfassende interne Analyse zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten durchzuführen. Die Vor-

studie hat gezeigt, wo menschenrechtliche Auswirkungen bei Union Investment bestehen, welche Sorgfaltspflichten bereits umgesetzt werden und wo Verbesserung möglich ist. Für die Evaluation wurden Interviews mit den jeweiligen Expertinnen und -experten aus den Bereichen Immobilien,



Portfoliomanagement, Compliance, Konzern-Personal, Betriebsrat, Corporate Communications, Investmentanalyse und -controlling sowie dem Einkauf geführt.

Die Ergebnisse zeigen, dass bei Union Investment in den Rollen als Asset Manager aber auch als Arbeit- bzw. Auftraggeber menschenrechtliche Auswirkungen bestehen können. Für jede Rolle wurden vorrangige menschenrechtliche Risiken identifiziert und mit bestehenden Prozessen abgeglichen. Die Analyse ergab, dass viele Bereiche bereits eine Vielzahl an Maßnahmen, die menschenrechtliche Aspekte einschließen, umsetzen. Ein aktuelles Beispiel ist das Engagement des ESG-Teams zur möglichen Ausbeutung uigurischer Zwangsarbeiter in der chinesischen Region Xinjiang. Betrachtet wurden neben dem Kerngeschäft auch betriebliche Prozesse. Ende 2020 wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen, die im Jahr 2021 umgesetzt werden.

Die DZ BANK beabsichtigt im Jahr 2021 zu prüfen, ob Methodik und Ergebnisse der Vorstudie der Union Investment als Basis für einen gruppenweit gültigen Ansatz zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten verwendet werden können.

7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement

Nachhaltigkeit ist für die DZ BANK Gruppe auch bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten von Bedeutung. Bei dem Einkauf von Waren und Dienstleistungen ist neben den Kriterien Qualität und Preis die Minimierung von Risiken, beispielsweise im Rahmen von Datenschutz und Compliance, sowie die Nachhaltigkeit des Leistungsbezuges wichtig. Gemäß der auf die Prinzipien des UN Global Compact referenzierenden Leitlinie „Nachhaltigkeit im Einkauf“ umfassen die Einkaufsprozesse in der DZ BANK Gruppe soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken zählen. DZ BANK, BSH, R+V, Union Investment und VR Smart Finanz verpflichten ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung zur Einhaltung der DZ BANK Gruppe Mindeststandards sowie der Prinzipien des UN Global Compact und der Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO). Ein Verstoß dagegen kann in letzter Konsequenz zum Ausschluss eines Lieferanten führen.

Grundlage der nachhaltigen Beschaffungsaktivitäten in der DZ BANK Gruppe ist das aktive Lieferantenmanagement. Unter anderem klassifizieren die DZ BANK sowie die DZ HYP, R+V, Union Investment und VR Smart Finanz die Zulieferer hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsrelevanz. Lieferanten, die aufgrund des Auftragsvolumens, der spezifischen Tätigkeit oder länderspezifischer Risiken als besonders nachhaltigkeitsrelevant gelten, werden vertiefend zu Nachhaltigkeitsaspekten in ihrem Kerngeschäft befragt. Dies betrifft unter anderem Zertifizierungen oder Konzepte zur Minimierung von Umweltbelastungen. Ob und in welchem Ausmaß die Lieferanten ihre vertraglich vereinbarten Pflichten bezüglich

Nachhaltigkeit erfüllen, überprüfen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe in einem für sie zumutbaren Umfang. In jährlichen Entwicklungsgesprächen mit den Lieferanten/Dienstleistern werden Status und Maßnahmen zur Nachhaltigkeitsvereinbarung durch die DZ BANK sowie die BSH, Union Investment und VR Smart Finanz besprochen und bei Bedarf zielgerichtet weiterentwickelt.

In einer konzernweiten Arbeitsgruppe werden die Prozesse und Zielsetzungen Nachhaltigkeit im Einkauf betreffend kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, künftig nachhaltigkeitsrelevante Unterlagen zu Lieferanten rechtssicher zwischen den Gruppenunternehmen austauschen zu können. Hierfür wurden im Jahr 2020 bereits Gespräche mit Mitarbeitern aus Konzernrecht, Datenschutz und Informationssicherheit geführt. Des Weiteren prüft die Arbeitsgruppe den Einsatz weiterer Softwareunterstützung zur Prozesssicherung und -erweiterung.

Alle neuen Lieferanten und Dienstleister von DZ BANK und VR Smart Finanz müssen sich bei Registrierung auf der Einkaufsplattform zur Einhaltung der Nachhaltigkeitsvereinbarung verpflichten. Die Lieferanten werden jährlich automatisch erinnert, ihre Angaben zu bestätigen. Sofern dies nicht erfolgt, werden sie im Einkaufssystem gesperrt.

Als Dienstleistungsunternehmen stellt die DZ BANK mit ihrer Einkaufsfunktion im wesentlichen Waren und Dienstleistungen für die Infrastruktur, die Zentralbankfunktion (Liquidität und Funding) sowie das Transaction Banking (Zahlungsverkehr und Wertpapierabwicklung) zur Verfügung. Vor diesem

Hintergrund kauft die DZ BANK Waren und Dienstleistungen aus den folgenden Warengruppen ein (absteigend sortiert nach Einkaufsvolumen 2019):

- Transaction Banking
- IT-Beratung
- Fach-/Prozessberatung
- Facility Management
- Software & Services
- Infodienste/Handelssysteme
- Verbundprovider
- Arbeitsplatzausstattung/Telekommunikation
- Immobilien
- Strategieberatung
- Marketing
- Hardware & Services
- Personaldienstleistungen
- Travel & Fuhrpark
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Logistik

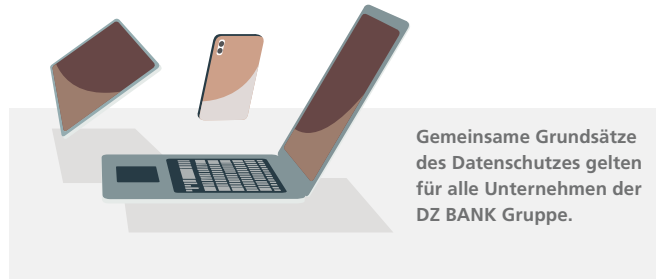
Die Standorte der Lieferanten – schwerpunktmäßig Serviceprovider, Berater, Entwickler und Agenturen – befinden sich größtenteils in Deutschland. Davon abweichend gibt es Lieferanten von Marktdaten und Software-Produkten mit ausländischen Firmensitzen der Hersteller. Aufgrund der Ausrichtung und Warengruppenstruktur der DZ BANK werden keine Waren und Dienstleistungen von Lieferanten bezogen, die mit ethisch oder gesellschaftlich kontrovers diskutierten Praktiken und Gütern in Verbindung gebracht werden.

7.4 Datenschutz

Für die DZ BANK Gruppe bestehen gemeinsame Grundsätze des Datenschutzes, die in allen Unternehmen der Gruppe eingesetzt werden. Diese gemeinsamen Grundsätze spiegeln die Grundprinzipien des Datenschutzes nach Art. 5 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wider. Danach sind Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Datenrichtigkeit, Speicherbegrenzung, Integrität und Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Die Einhaltung dieser Prinzipien unterliegt einer Rechenschaftspflicht (Art. 5 Abs. 2 DSGVO).

Für die Organisation des Datenschutzes sind in allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe Datenschutzbeauftragte benannt. Gemäß Art. 39 DSGVO obliegen den Datenschutzbeauftragten zumindest folgende Aufgaben:

- Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters und der Beschäftigten, die Verarbeitungen durchführen, hinsichtlich ihrer Pflichten nach DSGVO sowie nach sonstigen Datenschutzvorschriften der Union bzw. der Mitgliedstaaten;
- Überwachung der Einhaltung der DSGVO, anderer Datenschutzvorschriften der Union bzw. der Mitgliedstaaten sowie der Strategien des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters für den Schutz personenbezogener Daten einschließlich der Zuweisung von Zuständigkeiten, der Sensibilisierung und Schulung der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeiter und der diesbezüglichen Überprüfungen;



- Beratung – auf Anfrage – im Zusammenhang mit der Datenschutz-Folgenabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung gemäß Artikel 35;
- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde;
- Tätigkeit als Anlaufstelle für die Aufsichtsbehörde in mit der Verarbeitung zusammenhängenden Fragen, einschließlich der vorherigen Konsultation gemäß Artikel 36, und gegebenenfalls Beratung zu allen sonstigen Fragen.

Dabei sind die Datenschutzbeauftragten entsprechend den Vorgaben des Art. 38 Abs. 3 DSGVO weisungsfrei.

Die DZ BANK hat verschiedene Vorkehrungen getroffen, um die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorgaben zu gewährleisten. Die Mitarbeiter werden regelmäßig mit den aktuell gültigen Datenschutzbestimmungen vertraut gemacht und halten die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen ein. Der Datenschutzbeauftragte wirkt auf die Einhaltung des Datenschutzes hin und ist Ansprechpartner für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter.

Die internen Vorgaben der DZ BANK sind insbesondere in der Policy Datenschutz-Leitlinie und der Arbeitsanweisung Datenschutz sowie weiteren schriftlichen Regelungen zum Datenschutz dargelegt. Über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten wird entsprechend der Vorgaben nach Art. 13/14 DSGVO auch mittels Datenschutzhinweis auf den Internetseiten der DZ BANK informiert.

Im Rahmen eines internen Kontrollsystems zum Datenschutz sind Kontrollen in der DZ BANK implementiert, welche die Einhaltung der Datenschutzvorschriften unterstützen. Die Einhaltung wird risikoorientiert durch die Mitarbeiter des Datenschutzes überwacht.

Die DZ BANK führt regelmäßig Schulungen für ihre Mitarbeiter zu dem Thema Datenschutz durch. Die Schulungen dienen mittels Aufklärung und Information der Mitarbeiter der Gewährleistung des ordnungsgemäßen Umgangs mit personenbezogenen Daten. Es werden Grundlagen zur Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, zu Datenschutzmaßnahmen sowie zu Besonderheiten des Datenschutzes bei Kreditinstituten vermittelt. In der DZ BANK wird ein webbasiertes Schulungstool mit Abschlusstest für alle Mitarbeiter verpflichtend eingesetzt. Die Mitarbeiter aller Standorte müssen die Lernprogramme zeitnah nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses absolvieren und im 3-Jahres-Turnus wiederholen. Darüber hinaus werden Schulungen für neue Mitarbeiter grundsätzlich auch als Präsenz-Termine vorgenommen, in welchen die vorgenannten Inhalte mit weiteren praktischen Beispielen unterlegt werden.



Zudem können bei Bedarf zielgruppenorientierte fachspezifische Schulungen durchgeführt werden, beispielsweise für die IT zum datenschutzkonformen Löschen.

Der direkten Berichtslinie (Art. 38 Abs. 3 S.3 DSGVO) an den Vorstand der DZ BANK wird mindestens jährlich im Compliance-Bericht sowie bei Bedarf unterjährig durch gesonderte Berichterstattung Rechnung getragen.

Für Datenschutzvorfälle, in welchen z.B. eine Vertraulichkeitsverletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten vorliegen könnte, besteht eine interne Meldelinie an die Mitarbeiter des Datenschutzes, die allen Mitarbeitern der Bank bekannt gegeben wurde. Sofern die Risikobewertungen dazu dies ergeben sollten, werden zu diesen Vorgängen entsprechend der Vorgaben aus Art. 33 und 34 DSGVO die Datenschutzaufsicht und ggf. die Betroffenen informiert. Im Geschäftsjahr 2020 lagen in der DZ BANK keine Datenschutzverletzungen oder Verluste von Kundendaten vor. Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes lagen in der DZ BANK ebenfalls nicht vor.

8.0 Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter fördern wir.

Die DZ BANK Gruppe versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber. Wir bieten unseren Mitarbeitern attraktive Perspektiven und ein motivierendes, gesundheitsverträgliches und sicheres Arbeitsumfeld.



Steigerung der Arbeitgeberattraktivität als wesentliches Ziel der Personalarbeit



Chancengleichheit ist ein zentraler Grundsatz in der DZ BANK Gruppe



Seit 2007 trägt die DZ BANK das Zertifikat audit berufundfamilie



8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität

Personalstrategie

Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Wettbewerbs um fähige Fach- und Führungskräfte ist es für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe von großer Bedeutung, sowohl langjährigen Mitarbeitern attraktive Perspektiven zu bieten als auch qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Das Group HR Committee initiiert und koordiniert HR-Themen mit unternehmensübergreifenden Auswirkungen unter Nutzung von Synergiepotenzialen. Vertreter sind die Personalvorstände beziehungsweise Arbeitsdirektoren der Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Weitere Informationen zum Group HR Committee enthält das Kapitel „Steuerung der DZ BANK Gruppe“ des Konzernlageberichts 2020.

Im Rahmen der Zukunftsagenda Verbund First 4.0 entwickelt die DZ BANK Gruppe ihre Strategie als führender Allfinanzanbieter für die Genossenschaftliche FinanzGruppe weiter. Als Verbund- und Geschäftsbank ist die DZ BANK vor diesem Hintergrund in unterschiedlichen Handlungsfeldern aktiv. Im Handlungsfeld Personal und Kultur werden fünf Kernziele verfolgt: 1. Zusammenarbeits- und Führungskultur stärken, 2. Erfolgreich rekrutieren und binden, 3. Mitarbeiter und deren Leistung fördern, 4. Mitarbeiter und Ressourcen zielgerichtet einsetzen und 5. Transparent und konstruktiv kommunizieren. Dazu sind einzelne Maßnahmen wie neue Kommunikationsformate, z. B. „Coffee Talk“, oder das Motivationsinstrument „Leistungsanerkennungsprämie“ eingeführt worden. Im Format Coffee Talk haben Mitarbeiter hierarchieübergreifend die Möglichkeit zum aktiven Austausch mit den Verantwortlichen der einzelnen Handlungsfelder

im Rahmen der Zukunftsagenda. Bei der Leistungsanerkennungsprämie geht es bewusst um die Honorierung einzelner Ideen oder Teamleistungen außerhalb der persönlichen Zielvereinbarungslogik.

Die Erweiterung von Feedback-Instrumenten und der Ausbau eines strukturierten Talentmanagements stehen unter anderem im Jahr 2021 als eine der nächsten Punkte auf der HR-Agenda der DZ BANK.

Arbeitgeberattraktivität

Die DZ BANK Gruppe will ihren Mitarbeitern ein motivierendes, gesundheitsverträgliches und sicheres Arbeitsumfeld bieten, ihre Leistungsfähigkeit und ihre Qualifikation fördern und auch für Nachwuchskräfte ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Ziel der unternehmensweiten Employer Branding-Kampagne ist es, den Arbeitgeber DZ BANK Gruppe am Markt zu etablieren und damit langfristig die passenden Mitarbeiter zu binden und die Zukunftsfähigkeit der DZ BANK Gruppe zu sichern. Neben der Einführung einer internen Kommunikations- und Austauschplattform sowie einer gemeinsamen externen Karriereseite mit Zugang zu einer Konzernjobbörse, begleiteten verschiedene Kommunikationsmaßnahmen die Einführung der Arbeitgebermarke auf dem externen Arbeitsmarkt. Innerhalb der DZ BANK Gruppe unterstützt das konzernweite Programm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ die Maßnahmen. Bei der DZ BANK erfolgten beispielsweise im Berichtsjahr fast ein Drittel der externen Einstellungen auf Basis der Weiterempfehlung von Mitarbeitenden.

Im Cross-Mentoring-Programm für Abteilungsleiter startete im zweiten Halbjahr des Berichtsjahres virtuell die mittlerweile fünfte Gruppe mit 15 Tandems aus acht Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Zielsetzung des Programms ist es, durch ein individuelles Mentoring die beruflichen Kompetenzen der Teilnehmer sowie ihre Vernetzung innerhalb der DZ BANK Gruppe zu fördern. Die Stärkung der Identifikation der Teilnehmer mit den Unternehmen zählt positiv auf ihre Bindung an diese ein. Im Berichtsjahr wurde das Einzelformat Cross-Mentoring-Programm in den „Corporate Campus für Management & Strategie“ der DZ BANK Gruppe integriert (vgl. [Personalentwicklung ,Corporate Campus‘](#)).

Auch das Projekt „Informationstage: Das WIR in der DZ BANK Gruppe erleben“ wurde im 1. Quartal des Berichtsjahres fortgeführt. Jährlich finden zwei bis drei Veranstaltungen in wechselnden Unternehmen statt. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie werden 2021 voraussichtlich virtuelle Formate angeboten.

Diese Formate fördern das Verständnis für die Besonderheiten der anderen Unternehmen, intensivieren den fachlichen Austausch und generieren dadurch Multiplikatoren. Neben dem Ausbau der Vernetzung innerhalb der Unternehmen wird die übergreifende Nachfolge- und Karriereplanung unterstützt sowie die Mitarbeiterbindung gefestigt.

Um möglichst viel über die Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Belegschaft zu erfahren, Handlungsfelder zu identifizieren und notwendige Veränderungen einzuleiten, setzt die DZ BANK Gruppe auf regelmäßige Mitarbei-

terbefragungen. Bei der DZ BANK sind die Ergebnisse der „Puls-Checks“ sowohl Messinstrument zur Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit als auch Basis für bereichsbezogene und unternehmensweite Optimierungen. Im Berichtsjahr wurden zwei Puls-Checks durchgeführt. Neben dem regelmäßigen Puls-Check zur Unternehmenskultur, wurden die Mitarbeiter auch zu ihrer Haltung und Wünschen im Thema modernes Arbeiten gefragt. Die Beteiligungsquote bei der Befragung „Mobiles Arbeiten“ lag bei 71 Prozent. Technische Ausstattung sowie Zusammenarbeit beim mobilen Arbeiten wurden von den meisten Teilnehmern als gut bzw. sehr gut bewertet. Ebenso positiv sind eigene Produktivität und Intensität eingeschätzt worden. Die Mitarbeitenden der DZ BANK wünschen sich, dass mobiles Arbeiten außerhalb der Bank auch zukünftig als Möglichkeit erhalten bleiben soll. Beim Puls-Check zur Unternehmenskultur lag die Teilnehmerquote bei 69 Prozent (2019: 57 Prozent). Auch der Organizational Commitment Index (OCI) lag mit einem Wert von 78 zehn Punkte über dem Vorjahreswert. Der OCI wird mittels standardisierten Fragen in allen Mitarbeiterbefragungen der Unternehmen der DZ BANK Gruppe gleichermaßen erhoben. Im Berichtsjahr lag der OCI der DZ BANK Gruppe bei 78 (2019: 73).

Personalentwicklung

Im Jahr 2020 erfuhr der „Corporate Campus für Management & Strategie“ der DZ BANK Gruppe eine Neuausrichtung. Der Fokus ist zukünftig auf Management Development gerichtet. Zudem wurde die gesamte Führungskräfteentwicklung der DZ BANK integriert. Die beiden Zielgruppen

Führungskräfte DZ BANK AG (ca. 600) und Top Management DZ BANK Gruppe (ca. 200) werden unter dem Motto „Führen, Vernetzen, Weiterentwickeln“ ab dem Jahr 2021 aus einer Hand bedient.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen jeweils über zahlreiche interne Weiterbildungsangebote für die Mitarbeiter. In der DZ BANK wurde im Geschäftsjahr unter anderem der Ausbau des Angebotes im Themenfeld „Innovation, Digitalisierung und Agilität“ vorangetrieben. Seit Beginn des Berichtsjahres 2020 liegt deshalb auch ein weiterer Fokus auf innovativen digitalen Lernformaten. Vor diesem Hintergrund wurde eine videobasierte Lernplattform (Masterplan) eingeführt, unter anderem, damit die Mitarbeiter ihre digitalen Kompetenzen ausbauen können. Die Einführung von Masterplan ist auch in weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe vorgesehen.

Pandemiebedingt hat die DZ BANK im zweiten Quartal zügig 50 Prozent der Präsenztermine auf virtuelle Formate umgestellt. Präsenztrainings haben nicht stattgefunden. Die Angebote für die Online-Live-Trainings waren schnell ausgebucht und wurden sehr gut angenommen. Neue Themen wie z. B. „Vitalität im Home-Office“, „Einfach gute Online Meetings“ und „Fit für den Auftritt in Online Meetings“, die zur Unterstützung in der neuen Arbeitssituation noch kurzfristig auf den Weg gebracht wurden, sind auf besonders große Resonanz gestoßen. Auch die Kurzformate Forum Wissen und Coffee-Talk sind direkt zu Beginn des Lockdowns auf „remote“ umgestellt worden und verzeichneten insgesamt über 3.000 Teilnahmen.

Die Beschäftigten der DZ BANK im In- und Ausland können grundsätzlich zwischen Trainings aus dem internen Weiterbildungsprogramm, bereichsspezifischen Maßnahmen oder individuellen externen Fortbildungen wählen. Die Weiterbildungsexperten der DZ BANK beraten Fach- und Führungskräfte bei der Wahl der für sie passenden individuellen Weiterbildung.

Potenzialstarke Mitarbeiter und Führungskräfte werden im Rahmen eines systematischen Talentmanagements auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben mit weiterführender Verantwortung vorbereitet. Im Rahmen des Programms Verbund First 4.0 ist im Berichtsjahr eine Neuauflage des bestehenden Potenzialförderprogramms gestartet, welches neben vertikalen auch horizontale Entwicklungspfade ermöglicht. Ziel im horizontalen Segment ist es, die bereichsübergreifende Rotation zu fördern und Karrierewege neben der klassischen Führungslaufbahn in der DZ BANK zu etablieren. Mit der Erweiterung in das horizontale Segment haben 32 weitere Mitarbeiter die Möglichkeit für eine gezielte Förderung. Im neuen PFP+ Programm starten im 1. Quartal 2021 insgesamt 54 Mitarbeiter.

Auch interne Weiterbildung von Mitarbeiter zu Mitarbeiter ist der DZ BANK wichtig. Im Jahr 2017 startete erstmalig ein Reverse-Mentoring mit 16 Tandems aus Abteilungsleitern und Nachwuchskräften. Im Gegensatz zu klassischen Mentoring-Programmen sind beim Reverse-Mentoring die jungen Mitarbeiter diejenigen, die die Erfahrung im Umgang mit sozialen Medien und Technologien mitbringen und für

einen Zuwachs der digitalen Kompetenzen bei den Führungskräften sorgen. 2019 waren es erneut 16 Tandems und im Berichtsjahr waren es insgesamt 24.

Abgerundet wird das Weiterbildungsangebot durch die Formate „Forum Führung“ und „Forum Wissen“, die aus Impulsvorträgen mit anschließenden Diskussionsrunden bestehen. Das Spektrum reicht von Fach- und Führungsthemen über aktuelle volkswirtschaftliche Trends bis hin zu Entwicklungen in den Bereichen Weiterbildung und Gesundheit.

Vergütung

Die Vergütung für Mitarbeiter der DZ BANK Gruppe besteht aus einer festen Vergütung und im Regelfall einer variablen Vergütung. Die Höhe der festen Vergütung wird durch den Stellenwert, Marktgegebenheiten und persönliche Eigenschaften des Stelleninhabers bestimmt. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt Frauen und Männer bei gleicher Aufgabenstellung, Eignung und Erfahrung auch gleich zu



entlohnem. Die Höhe der variablen Vergütung hängt von der persönlichen Leistung des Mitarbeiters und, je nach Vergütungssystem, auch von dem Erfolg des Unternehmens sowie vom Erfolg des Geschäftsbereichs des Mitarbeiters ab.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verfügen über eine gemeinsame Vergütungsstrategie, die regelmäßig überarbeitet wird. Damit werden aufsichtsrechtliche Anforderungen adressiert und zugleich Transparenz über die Vergütungssysteme innerhalb der Gruppenunternehmen erzielt. Die Unternehmen, die unter die Berichtspflicht des Entgelttransparenzgesetzes fallen, haben im Jahr 2017 erstmalig einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit veröffentlicht. Die Berichtsverpflichtung im Rahmen des Gesetzes ist ab 2018 im Fünf-Jahres-Rhythmus vorgesehen. Der nächste Bericht erscheint im Jahr 2022 für die Jahre 2017 bis 2021.

In der DZ BANK haben alle Mitarbeiter und Führungskräfte über Geschlecht und Mitarbeiterkategorie hinweg einen grundsätzlichen Anspruch auf ein jährliches Beurteilungs- und Fördergespräch (BuF) mit ihren direkten Vorgesetzten. Ebenso sieht das Vergütungssystem der DZ BANK jährliche Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräche für alle AT-Mitarbeiter und Führungskräfte vor. Beide Instrumente sind in Gesamtbetriebsvereinbarungen geregelt.

8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe unterliegen an den deutschen Standorten dem Betriebsverfassungsgesetz. In diesem ist die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und dem Betriebsrat (Arbeitnehmervertretung) geregelt. In der DZ BANK sind zu den wesentlichen mitbestimmungspflichtigen Themen sowie freiwilligen Leistungen (Sozialleistungen) Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Diese gelten teilweise für alle deutschen Standorte gleichermaßen (Gesamtbetriebsvereinbarungen) bzw. sind nach Standort unterschiedlich. Zum Beispiel gibt es beim Thema Arbeitszeit unterschiedliche Arbeits- und Gleitzeitmodelle, die in einzelnen örtlichen Betriebsvereinbarungen geregelt sind. Die Vergütung hingegen ist für alle Standorte in einer Gesamtbetriebsvereinbarung geregelt.

Der Konzernbetriebsrat (KBR) ist zuständig für die Behandlung von Angelegenheiten, die den Konzern oder mehrere Konzernunternehmen betreffen und nicht durch die einzelnen unternehmensinternen Betriebsräte geregelt werden können. Der KBR ist deshalb beispielsweise in dem konzernweiten Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ involviert, damit auch auf Konzernebene die Belange der Arbeitnehmer vertreten sind. Zur Unterstützung der Zusammenarbeit wurden verschiedene Konzernbetriebsvereinbarungen abgeschlos-



sen. Zum Beispiel zu einem zentralen Verzeichnis (Metadirectory) inklusive Telefonbuch oder einem unternehmensübergreifenden Document- & Collaboration-Management-System (Konzern-Share-Point). Auch zur Initiative „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ gibt es eine eigene Konzernbetriebsvereinbarung. Die Betriebsräte der Konzernunternehmen tauschen sich regelmäßig aus. So ist es von großem Interesse, wie die anderen Gruppenunternehmen beispielsweise mit der COVID-19-Pandemie umgehen, wie die Arbeit im Home-

office geregelt ist und wie sich die jeweiligen Arbeitgeber zukünftige Regelungen zum „Mobilen“ bzw. „Modernen Arbeiten“ vorstellen.

Arbeitnehmervertreter und Mitarbeiter aller Standorte der DZ BANK AG werden zeitgerecht über aktuelle Entwicklungen informiert. Die DZ BANK erfüllt die Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes bei der Mitbestimmung sowie den darin beschriebenen Fristen. Zusätzlich finden an den einzelnen Standorten pro Jahr zwei bis drei Betriebsversammlungen statt. Für die Filialen in London, New York, Hongkong und Singapur gelten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen und Standards.

8.3 Gesundheit und Arbeitssicherheit

Mit ihren Angeboten im Gesundheitsmanagement wollen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu erhalten. Deshalb hatten die Mitarbeiter auch im Berichtsjahr die Möglichkeit, an verschiedenen gesundheitspräventiven Maßnahmen, wie beispielsweise Betriebssportgruppen oder spezielle Kurse zur Prophylaxe, teilzunehmen. Das Angebot des Gesundheitsmanagements in der DZ BANK ist breit gefächert. Neben verschiedenen Betriebssportmöglichkeiten (von Badminton bis Volleyball), bietet die Bank an den deutschen Standorten auch Präventiv-Kurse etwa zur Stressbewältigung oder Resilienz an. Mitarbeiter, die nach längerer Krankheit an den Arbeitsplatz zurückkehren, werden mit einem Programm zur Wiedereingliederung (BEM Betriebliches Eingliederungsmanagement) unterstützt. Zudem ist das Thema „psychische Gesundheit“ Bestandteil in einigen Führungskräfte-Trainings.

Ab dem zweiten Quartal des Berichtsjahrs hat die DZ BANK etablierte Angebote virtuell angeboten, z. B. über Onlinevorträge oder Webinare. Das interdisziplinäre Corona-Team der DZ BANK gewährleistete unter Federführung der Unternehmenssicherheit, dass alle Mitarbeiter via Intranet zu jeder Zeit über die aktuellen Unternehmensentscheidungen informiert waren. Die Belange der Mitarbeiter im Team wurden durch entsprechende Experten aus dem Fachbereich Konzern-Personal sowie Mitglieder des Betriebsrats vertreten. Beispielsweise arbeiteten im zweiten Quartal bundesweit 90 Prozent der Beschäftigten von zu Hause. Das benötigte IT-Equipment wurde an die Heimatadresse geliefert.

Mitarbeitende konnten im Berichtsjahr zusätzliche Angebote zu Beratung und Unterstützung beim mobilen Arbeiten sowie den persönlichen pandemiebedingten Herausforderungen über die Sozialberaterinnen erhalten. Auch im internen Weiterbildungsprogramm konnten sie auf spezielle Trainings wie „Aktive Stressbewältigung“, „Onlineteamwork“ oder „Neu im Homeoffice“ zugreifen.

Die DZ BANK erfüllt an allen deutschen Standorten die gesetzlichen Anforderungen und sicherheitstechnischen Normen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschuss zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist die gesamte Belegschaft repräsentiert. An diesem Ausschuss nimmt auch die Ebene der Abteilungsleitung teil. Zudem bestellt die DZ BANK nach Maßgabe des Arbeitssicherheitsgesetzes Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Diese helfen, Unfälle zu vermeiden, indem sie die Mitarbeiter über das Thema Arbeitsschutz informieren und Arbeitsplätze individuell überprüfen. Die Arbeitsschutzexperten haben im Geschäftsjahr 129 Mitarbeiter am Arbeitsplatz oder telefonisch beraten. Die Teilnahme an der Unterweisung im „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ ist für alle Niederlassungen der DZ BANK obligatorisch.

Die betriebsärztliche Betreuung ist an jedem deutschen Standort über einen bundesweiten Dienstleister gewährleistet. Die Mitarbeiter erhalten an jedem Standort die Möglichkeit zu regelmäßigen Sprechzeiten sich betriebsärztlich

untersuchen und beraten zu lassen. Das Angebot einer jährlichen Gripeschutzimpfung sowie eine regelmäßige Augenuntersuchung nach der G37-Verordnung sind für Mitarbeiter freiwillig und kostenfrei. Bei Bedarf erhalten diese dann unentgeltlich eine individuelle Bildschirmarbeitsbrille.

Bei der DZ BANK sind keine Mitarbeiter beschäftigt, die aufgrund ihrer Tätigkeiten einer hohen Erkrankungsrate oder -gefährdung unterliegen. An den deutschen Standorten lag die Arbeitsunfallquote im Berichtsjahr bei 0,1 Prozent. Arbeitsbedingte Todesfälle gab es nicht. Auch sind keine Fälle von Gesundheits- und Sicherheitsverstößen bekannt geworden. Die Krankenquote lag bei 3,4 Prozent. Grundsätzlich liegt eine geringe Gesundheitsgefährdung aufgrund der überwiegenden Bürotätigkeit vor.

Es existiert eine Betriebsvereinbarung zum Thema „Arbeitsplatzgestaltung“ (Frankfurt) sowie Leitlinien, die den Zweck haben, die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten. Dazu gehört beispielsweise die „Leitlinie Sucht“, die von der Sozialberatung gemeinsam mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement zum Umgang mit suchtgefährdeten Mitarbeitern entwickelt wurde.

Zur Vorbeugung psychischer Belastungen führt die DZ BANK gemäß Arbeitsschutzgesetz an allen inländischen Standorten eine psychische Gefährdungsbeurteilung unter Einbindung der verantwortlichen Führungskräfte, der Mitarbeiter und des Betriebsrates durch. Bei der Durchführung wird die Bank

von einem Experten für Gesundheitsvorsorge beraten und unterstützt. Das Verfahren ist mit dem Datenschutzbeauftragten der DZ BANK abgestimmt. Anonymität und Vertraulichkeit sind gewährleistet.

Das DZ BANK spezifische Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung sieht eine Online-Befragung der Mitarbeiter und Interviews in Kleingruppen zur Analyse vor. Damit werden die mit der Tätigkeit verbundenen psychischen Belastungen und Ressourcen erkannt. In Workshops werden erforderliche Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen erarbeitet und anschließend umgesetzt. Die Wirksamkeitskontrolle zeigt, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen zielgerichtet und durchweg erfolgreich waren. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Beurteilung der Arbeitsbedingungen um psychische Belastungen durch die COVID-19-Pandemie ergänzt. Die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in der DZ BANK ist ein kontinuierlicher Prozess der quartalsweise sukzessive die Bereiche an den inländischen Standorten der Bank untersucht.

2019 wurden mit allen örtlichen Betriebsräten Betriebsvereinbarungen zum Thema „Gefährdungsbeurteilung“ für alle inländischen Standorte geschlossen. Die Betriebsvereinbarungen regeln die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung von Management, Füh-

rungskräften, Mitarbeitern, Betriebsrat, Sozialberatung und Betriebsarzt. Das Verfahren wurde mit allen Beteiligten im Rahmen eines Projekts unter Einbeziehung von externen Arbeitswissenschaftlern erarbeitet und eine auf die DZ BANK individualisierte Methode entwickelt.

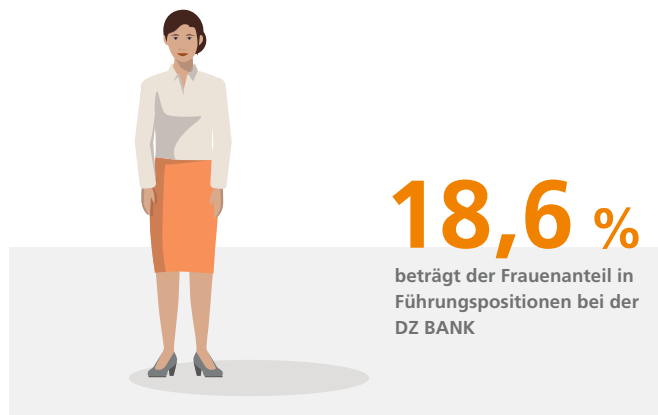


8.4 Vielfalt und Chancengleichheit

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe haben sich in einem „Letter of Intent“ verpflichtet, Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung aktiv zu unterstützen, sie in vergleichbaren Positionen zu gleichen Konditionen zu entlohnen und sie bei der Auswahl von Führungskräften gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Der Anteil weiblicher Führungskräfte innerhalb der DZ BANK Gruppe lag bei 22,5 Prozent (2019: 21,9 Prozent). Bei den Führungspositionen in der DZ BANK lag die Frauenquote bei 18,6 Prozent (2019: 18,4 Prozent). 37,5 Prozent (2019: 39 Prozent) der Einstellungen in den Ausbildungs- und Bachelorprogrammen waren Frauen. Bei den Trainees waren es 42,2 Prozent (2019: 30 Prozent).

Im Potenzialförderprogramm der DZ BANK liegt die Frauenquote der aktuellen Teilnehmergruppe bei 38,9 Prozent (2018/2019: 44,4 Prozent). Das Potenzialförderprogramm (PFP) ist Teil des Talent Managements und wurde im Strategieprojekt Verbund First 4.0 weiterentwickelt (PFP+). Neben dem Karriereweg über die Hierarchie wird potenzialstarken Mitarbeitenden – die keine Führungsverantwortung übernehmen wollen – damit eine gleichwertige Alternative für ihre berufliche Weiterentwicklung angeboten (vgl. [S. 68, Personalentwicklung, PFP+](#)).



Menschen nicht wegen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter oder körperlicher Behinderung zu diskriminieren ist ein zentraler Grundsatz der DZ BANK. Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind für alle Mitarbeiter sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch. Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ bekennt sich die DZ BANK bereits seit zehn Jahren auch öffentlich dazu. Sie befolgte die interne Betriebsvereinbarung zur Integration behinderter Menschen. Die Schwerbehindertenquote lag bei 4,2 Prozent und damit leicht unter der gesetzlichen Mindestgrenze. Entsprechend der EBA-Guidelines hat der Vorstand eine Diversitätsrichtlinie für Mitarbeitende verabschiedet. Diese ist im Intranet der Bank für alle Beschäftigten zugänglich und fasst die erwähnte Grundhaltung der Bank noch einmal zusammen. Für das Jahr 2021 ist die Einführung eines E-Learning-Programms „Unconscious Bias“ in den Weiterbildungskatalog geplant.

Die DZ BANK veröffentlicht jährlich gemäß des „Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ die aktuellen Zielgrößen im AG-Jahresabschluss im Personalbericht unter „1 Erklärung zur Unternehmensführung“. Hierin wurden für den jeweiligen Frauenanteil zum 31. Dezember 2021 folgende Zielgrößen festgelegt:

Zielgröße für die erste Führungsebene: 10 Prozent; Zielgröße für die zweite Führungsebene: 20 Prozent.

Für den jeweiligen Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat bis zum 31. Oktober 2023 wurden folgende Zielgrößen festgelegt: Zielgröße für den Aufsichtsrat: 25 Prozent; Zielgröße für den Vorstand: 12,5 Prozent.

Unabhängig von gesetzlichen Regelungen lautet das Ziel, den Anteil der Frauen in Führungspositionen weiter zu steigern.

Im Berichtszeitraum sind sowohl der internen als auch der externen Ombudsstelle der DZ BANK keine Diskriminierungsfälle gemeldet worden. Etwaige Vorfälle würden in entsprechenden Abhilfeplänen umgesetzt und im Rahmen von routinemäßigen Managementprüfverfahren bewertet werden. Im Berichtsjahr waren weder Vorfälle noch Klagen Gegenstand von laufenden Maßnahmen. Ebenfalls wurden keine Klagen bezüglich der Nicht-Einhaltung des AGG registriert.

8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, nehmen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe an dem Audit „berufundfamilie“ teil. Die gemeinnützige Hertie-Stiftung zeichnet Unternehmen für ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik aus. Das Qualitätssiegel auditberufundfamilie®, welches bei jeder Auditierung an konkrete Maßnahmen geknüpft ist, muss alle drei Jahre neu erworben werden. Im Berichtsjahr war die Mehrzahl der Unternehmen durch auditberufundfamilie® zertifiziert. Flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle sowie Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sind fester Bestandteil der jeweiligen Personalpolitik.

Die DZ BANK ist bestrebt, ihren Mitarbeitenden stets die Rahmenbedingungen zu bieten, die den veränderten Anforderungen von Alters- und Familienstrukturen gerecht werden. In jeder Lebenslage sollen diese Beruf und Privatleben bestmöglich miteinander verbinden können. Vor diesem Hintergrund wurden acht Leitsätze zur flexiblen und familienbewussten Arbeitszeitgestaltung verabschiedet, die Regelungen und Erwartungen beider Seiten im Umgang mit flexiblen Arbeitszeiten verbindlich festlegen. Denn Flexibilität trägt dazu bei, die Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft insbesondere von Eltern und pflegenden Mitarbeitern langfristig zu sichern. Auch die betriebsnahe Kindertagesstätte in Frankfurt zahlt hierauf ein. Damit die Beschäftigten Beruf und Familie in der Balance halten können, unterstützt die DZ BANK bei der Suche nach einem geeigneten Krippen- und Kindergartenplatz und zahlt einen Betreuungskostenzuschuss. Auch für unvorhergesehene Betreuungsempässe bietet sie eine Lösung: An bis zu zehn Tagen im Jahr können Eltern ihre Kinder kurzfristig bei einem kooperierenden

bundesweiten Dienstleister betreuen lassen. Darüber hinaus können Mitarbeiter auch einen Concierge-Dienst beauftragen, der beispielsweise Botengänge erledigt oder Handwerker vermittelt.

Die DZ BANK gewährt allen Arbeitnehmern unabhängig vom Beschäftigungsgrad oder Standort die nachfolgenden Grund- und Sozialleistungen. Über die in Deutschland sozialgesetzlich verankerte Grundsicherung im Alter und im Krankheitsfall hinaus werden Sozialleistungen gewährt, die teilweise auch an den ausländischen Standorten gelten. Daneben erfüllt die DZ BANK die gesetzlichen Anforderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, nach welchem auch Zeitarbeiter entsprechende betriebliche Leistungen erhalten.

Sozialleistungen der DZ BANK:

- Betriebliche Altersversorgung
- Betriebssportangebote
- Jobticket und DB Jobticket
- Eigene Kantine oder Essensschecks
- Erhöhtes Entgelt bei Arbeiten an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen
- Fahrtkostenzuschuss
- Förderung privater Weiterbildung
- Gruppenunfallversicherung
- Jubiläumszahlungen
- Kinderbetreuungskostenzuschuss
- Notstandsbeihilfe
- Sonderurlaub
- Urlaubsgeld

Zusätzlich zu einer flexiblen Arbeitszeit haben die Beschäftigten die Möglichkeit, verschiedene Teilzeitmodelle und Telearbeit zu nutzen. Weitere Möglichkeiten wie Altersteilzeit und Sabbaticals sind in innerbetrieblichen Vereinbarungen geregelt.

Darüber hinaus können Mitarbeitende in schwierigen beruflichen und privaten Situationen auf die Unterstützung zweier unabhängiger Sozialberaterinnen zurückgreifen. Sie sind Ansprechpartnerinnen beim Thema Burn-out und vermitteln bei Bedarf auch zeitnah an Spezialisten.

Die DZ BANK gewährt über die genannte Gruppenunfallversicherung hinaus keine Lebens-, Erwerbsunfähigkeits- oder Invalidenversicherung.

Mitarbeitende der DZ BANK Gruppe haben die Möglichkeit über die R+V Versicherung zu sogenannten Mitarbeiterkonditionen Versicherungen abzuschließen.

Die Inanspruchnahme von Elternzeit ist an den deutschen Standorten gesetzlich geregelt und gilt für alle Arbeitnehmer. Jeder Elternteil hat einen gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit in Höhe von drei Jahren pro Kind bis zu dessen vollendetem achten Lebensjahr. Ab einer Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren sind Tarifmitarbeiter der DZ BANK (unabhängig vom Beschäftigungsgrad) berechtigt, bis zum vollendeten achten Lebensjahr des Kindes, die gesetzliche Elternzeit um sechs Monate zu verlängern. Im Jahresverlauf 2020 befanden sich insgesamt 306 Mitarbeiter der Bank in Elternzeit, darunter 219 Frauen und 87 Männer.

8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen

8.6.1 Personalkennzahlen DZ BANK AG

Die folgenden Angaben beziehen sich auf Mitarbeiter nach Köpfen.

MITARBEITERBESTAND (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2020	2019	2018
Gesamt	5.524	5.442	5.474
Inland	5.276	5.195	5.234
Ausland	248	247	240

MITARBEITER NACH VERTRAG (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

	2020	2019	2018
Festanstellung	5.271	5.206	5.258
davon männlich	3.074	3.002	3.030
davon weiblich	2.197	2.204	2.228
Befristeter Arbeitsvertrag	53	60	57
davon männlich	31	30	36
davon weiblich	22	30	21

1) Stammpersonal ohne Nachwuchskräfte (Auszubildende, Trainees und Doktoranden, Studenten)

MITARBEITER NACH VERGÜTUNG¹

	2020	2019	2018
außertarifliche Mitarbeiter	4.136	4.090	3.850
davon männlich	2.697	2.670	2.577
davon weiblich	1.439	1.420	1.273
nach geltendem Tarif	1.388	1.352	1.624
davon männlich	533	475	580
davon weiblich	855	877	1.044
nach Leitungsebene			
Führungskräfte (ohne Vorstände)	634	642	658
¹⁾ Mitarbeiter (inkl. Nachwuchskräfte und Inaktive)	4.890	4.800	4.816
²⁾ Inaktive: Mutterschutz und Elternzeit, Langzeitkranke			

MITARBEITER NACH ARBEITSZEITMODELLN (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2020	2019	2018
in %			
Flexible Arbeitszeit	100,0	100,0	100,0
Vollzeit	78,9	78,9	79,9
davon männlich	93,3	93,9	94,6
davon weiblich	58,6	58,4	59,9
Teilzeit	21,1	21,1	20,1
davon männlich	6,7	6,1	5,4
davon weiblich	41,4	41,6	40,1
Telearbeitsplätze	13,3	13,2	12,8
Sabbatical	0,0	0,0	0,0
Altersteilzeit	2,0	1,8	1,7

MITARBEITERANZAHL NACH STANDORTEN (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2020	2019	2018
DZ BANK AG gesamt	5.524	5.442	5.474
Inland gesamt	5.276	5.195	5.234
Frankfurt	3.505	3.389	3.397
Düsseldorf	839	848	868
Karlsruhe	31	32	28
Stuttgart	288	295	302
Münster	81	86	91
Koblenz	17	16	17
Hannover	175	180	182
Hamburg	80	78	75
Oldenburg	16	16	16
Berlin	30	34	32
Dresden	2	2	2
Leipzig	10	10	9
München	166	174	181
Nürnberg	36	35	34
Ausland gesamt	248	247	240
Filialen	231	231	224
London	53	50	51
New York	71	74	71
Hong Kong	52	51	48
Singapore	55	56	54
Repräsentanzen	17	16	16
Moskau	3	3	3
Istanbul	3	3	3
Sao Paulo	1	1	1
Beijing	4	3	3
Mumbai	3	3	3
Jakarta	3	3	3

MITARBEITERBESTAND NACH ALTER UND GESCHLECHT (STICHTAG 31.12.)

	2020	2019	2018
Gesamt	5.524	5.442	5.474
davon männlich	3.230	3.145	3.157
davon weiblich	2.294	2.297	2.317
Nach Alter und Geschlecht			
unter 30 Jahre	537	485	471
davon männlich	293	249	229
davon weiblich	244	236	242
30 bis 49	2.653	2.685	2.825
davon männlich	1.491	1.493	1.594
davon weiblich	1.162	1.192	1.231
50 und älter	2.334	2.272	2.178
davon männlich	1.446	1.403	1.334
davon weiblich	888	869	844

DURCHSCHNITTSALTER (STICHTAG 31.12. EINES JAHRES)

in Jahren	2020	2019	2018
Gesamt	45,4	45,4	45,2
Inland	45,3	45,3	45,1
Ausland	48,3	47,0	46,8

NEUEINTRITTE EINES JAHRES NACH ALTER UND GESCHLECHT

	2020	2019	2018
Gesamt	261	236	196
davon männlich	173	151	122
davon weiblich	88	85	74
Nach Alter und Geschlecht			
unter 30 Jahre	80	57	43
davon männlich	49	31	24
davon weiblich	31	26	19
30 bis 49	144	144	134
davon männlich	102	97	89
davon weiblich	42	47	45
50 und älter	37	35	19
davon männlich	22	23	9
davon weiblich	15	12	10

Die Fluktuationsrate der DZ BANK lag im Berichtsjahr bei 4,5 Prozent (2019: 5,8 Prozent). Die Eigenkündigungsquote lag bei 1,6 Prozent (2019: 2,5 Prozent).

2020 nahmen die Mitarbeiter der DZ BANK insgesamt 14.196,2 Weiterbildungstage wahr. Dies entspricht unter Annahme eines 8-Stunden-Tages 113.570 Stunden.

WEITERBILDUNGSTAGE UND -AUFWAND (STICHTAG 31.12.)¹⁾

in Tagen	2020 ²⁾	2019 ³⁾	2018
Inland	14.196,2	12.318,6	14.321,0
Nach Geschlecht und Level			
Männlich	8.203,7	7.486,2	8.920,5
davon Führungskräfte	1.660,9		2.120,0
Weiblich	5.992,5	4.832,4	5.400,5
davon Führungskräfte	458,3		479,0
je Mitarbeiter	2,7	2,4	2,7
Nach Geschlecht und Level⁴⁾			
Männlich	2,7	-	2,9
davon Führungskräfte	3,4	-	4,1
Weiblich	2,8	-	2,5
davon Führungskräfte	4,6	-	4,7
Weiterbildungsaufwand (in Euro je Mitarbeiter)	1.088,0	-	1.222,0

1) Mitarbeiter im Inland, inkl. Nachwuchskräfte

2) In 2020 erstmalig inklusive E-Learnings, Masterplan und Pflichtschulungen

3) Für 2019 war aufgrund technischer Probleme keine Auswertung der Daten nach Geschlecht möglich (Weiterbildungstage Führungskräfte 2019: 9.945,9 und Weiterbildungstage Mitarbeiter 2019: 2.372,7)

4) Angabe in Tagen je Mitarbeiter

AUFSICHTSRAT NACH GESCHLECHT UND ALTER (ZUM STICHTAG 31.12.)

	2020	2019	2018
Gesamt	20	20	20
davon männlich	15	15	15
davon weiblich	5	5	5
Nach Alter und Geschlecht			
30 bis 49	1	3	3
davon männlich	1	2	2
davon weiblich	0	1	1
50 und älter	19	17	17
davon männlich	14	13	13
davon weiblich	5	4	4

ANTEIL FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN (ZUM STICHTAG 31.12.)¹

in %	2020	2019	2018
Bereichsleiter	11,8	6,1	5,9
Abteilungsleiter	12,7	15,4	15,0
Gruppenleiter	21,3	20,4	20,4

1) Mitarbeiterbestand: Inland und Ausland

FRAUENANTEIL GESAMT (STICHTAG 31.12.)¹

in %	2020	2019	2018
Gesamt	41,5	42,2	42,3
Führungspositionen	18,6	18,4	18,2

1) Mitarbeiterbestand: Inland und Ausland

8.6.2 Personalkennzahlen DZ BANK Gruppe

MITARBEITER

(Anzahl zum Stichtag 31.12., inkl. Nachwuchskräfte)	2020	2019	2018
Gesamt	33.188	32.001	31.896
Mitarbeiter	31.962	30.812	30.767
Nachwuchskräfte	1.226	1.189	1.129
Nachwuchskräftequote (in %)	3,7	3,7	3,5
Inland	30.224	27.866	28.766
Ausland	2.964	2.945	3.130
Männlich	18.140	17.506	17.389
Weiblich	15.048	14.495	14.507
Frauenanteil gesamt (in %)	45,3	45,3	45,5
Führungskräfte gesamt	3.394	3.336	3.337
Frauenanteil Führungskräfte (in %)	22,5	21,9	21,2
Vollzeit	26.548	25.478	25.468
Teilzeit	6.640	6.523	6.428
Teilzeitquote (in %)	20,0	20,4	20,2
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	12,6	12,5	12,7
Fluktuationsquote (in %)	8,1	10,5	8,5
Eigenkündigungsquote (in %)	3,4	4,3	4,0
Weiterbildungstage je Mitarbeiter	2,1	2,9	2,6

9.0 Betriebsökologie

Unser Beitrag zum Umweltschutz.

Wir wollen schädliche Umweltauswirkungen aus dem Geschäftsbetrieb begrenzen. Die Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs und der CO₂-Emissionen stehen dabei im Vordergrund.



DZ BANK Gruppe konnte eigenen CO₂-Ausstoß in 10 Jahren halbieren



Ressourcenverbräuche werden in der DZ BANK seit 2014 systematisch erfasst



Für die Wärmeerzeugung setzt die DZ BANK auf umweltfreundliche Fernwärme



9.1 Ziele und Maßnahmen

Nachhaltigkeit ist für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe auch im eigenen Betrieb von großer Bedeutung. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe arbeiten seit vielen Jahren im Kompetenzcenter Umwelt (KCU) gemeinsam an der Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks. Die Anfang 2018 veröffentlichte Klimastrategie der DZ BANK Gruppe sieht vor, die aggregierten CO₂-Emissionen der elf beteiligten Unternehmen bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 Prozent zu senken. Die Unternehmen verpflichten sich zu Kompensationszahlungen, wenn der Zielpfad der jährlich geplanten Einsparungen nicht erreicht wird. Ausgehend vom Basisjahr 2009 konnte die DZ BANK Gruppe, die insgesamt mehr als 30.000 Mitarbeiter beschäftigt, ihre CO₂-Emissionen bis Ende 2019 bereits um 51 Prozent senken. Maßgeblich hierfür waren die Umstellung auf Ökostrom sowie die Effizienzsteigerung bei der Wärmeerzeugung und -verteilung. (Die Daten für das Jahr 2020 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.) Anfang des Jahres 2021 wurde mit der Überarbeitung der gruppenweiten Klimastrategie begonnen.

Das KCU steuert die Umsetzung der Klimastrategie im Rahmen des bestehenden Prozesses zur jährlichen Datenerhebung, Dateninterpretation und Maßnahmenableitung. Ziel des KCU ist eine Vereinheitlichung der Daten zur Betriebsökologie und des daraus resultierenden CO₂-Fußabdruckes. Dazu wurde ein Strukturpapier erarbeitet, das die Grundsätze zur Ermittlung festlegt. Das KCU setzt sich zusammen

aus den für die betriebsökologischen Belange verantwortlichen Mitarbeitern der Unternehmen der DZ BANK Gruppe und berichtet an das Group CRC.



In der DZ BANK AG ist der Umweltbeauftragte für die betriebsökologischen Belange verantwortlich. Im Rahmen der Betriebsökologie erfasst die DZ BANK die relevanten Umweltdaten aus dem originären Geschäftsbetrieb und ermittelt den betriebsökologischen CO₂-Fußabdruck. Der originäre Geschäftsbetrieb umfasst hauptsächlich den Betrieb der Geschäftsräume, den Fuhrpark und die Reisetätigkeit der Mitarbeiter. Die ermittelten Daten dienen zudem als Grundlage für die Teilnahme am ÖKOPROFIT Klub der Stadt Frankfurt am Main und der Stadt Düsseldorf sowie dem gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudit.

Die DZ BANK ist als Ökoprofit Betrieb der Städte Frankfurt und Düsseldorf zertifiziert. Ökoprofit (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik) zielt darauf ab, kostensenkende Umweltmaßnahmen in Unternehmen systematisch umzusetzen. Basis des Umweltmanagements der DZ BANK ist die bereits 2014 verabschiedete Umweltleitlinie.

Durch die Berichterstattung der Umweltdaten will die DZ BANK größtmögliche Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Stakeholdern schaffen. Die DZ BANK ist bestrebt, ihre Umweltleistung und ihr Umweltmanagement kontinuierlich zu verbessern. Die betriebsökologischen Daten ermöglichen es, aussagekräftige Kennzahlen zu ermitteln und somit die Umweltbelastungen kontinuierlich zu überwachen und zu minimieren.

9.2 Ressourcenverbräuche

9.2.1 Ressourcenverbräuche

Alle im Folgenden berichteten Kennzahlen beziehen sich auf die DZ BANK im Inland und beziehen sämtliche Standorte in Deutschland mit ein. Als Finanzdienstleister hat die DZ BANK im eigenen Bankbetrieb nur bedingt Einfluss auf Aspekte wie Wasser und Abfall. Aus diesem Grund werden ausschließlich die unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit relevanten Aspekte berichtet. Der Bilanzierung der betrieblichen Umweltkennzahlen der DZ BANK liegt das Kennzahlen-Berechnungstool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. zugrunde. Das VfU-Tool gilt als weltweit anerkannter Standard für die Umweltbilanzierung und orientiert sich an internationalen Umweltindikatorensystemen (Global Reporting Initiative) und Treibhausgas-Footprinting-Standards wie dem Greenhouse-gas Protocol.

Eingesetzte Materialien

Seit 2014 werden die Verbrauchsdaten aller Standorte im Inland in der Umweltdatenbank erfasst. Die Daten für den Papierverbrauch basieren auf den ermittelten Einkaufsdaten und werden bei den Lieferanten und den Verbrauchsstellen in der DZ BANK abgefragt. Auf dieser Datenbasis kann der Gesamtpapierverbrauch ermittelt werden. Über alle Einsatzgebiete hinweg wurden im Berichtsjahr 100,4 Tonnen Papier verbraucht.

PAPIERVERBRAUCH

in Tonnen	2020	2019	2018
Papier 100% Recycling	33,4	64,0	70,9
Papier ECF/TCF	67,0	135,7	191,1
Papier chloorgebleicht	0,03	0,04	6,4
Gesamt	100,4	199,9	268,4

Drucker- und Kopierpapier stellen unter den Verbrauchsmaterialien der DZ BANK den vergleichsweise größten Anteil. 2020 betrug das Gesamtgewicht des Drucker- und Kopierpapiers 45,5 Tonnen. Grundsätzlich wird nur Kopierpapier verwendet, das nach dem Umweltstandard FSC® (Forest Stewardship Council) zertifiziert ist.

Im Jahr 2020 verbrauchte jeder Mitarbeiter (FTE) durchschnittlich 9 kg Drucker- und Kopierpapier, und damit rund 13 kg weniger als 2019. Das ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass pandemiebedingt ein Großteil der Mitarbeiter im Homeoffice arbeitete, wodurch die Digitalisierung zugenommen hat und deutlich weniger gedruckt wurde.

Seit 2014 erhebt die DZ BANK den Verbrauch von weiteren Papiersorten (darunter Briefumschläge, Gruß- und Trauerkarten, Hygienepapier). Dieser betrug 2020 insgesamt 54,9 Tonnen. Durchschnittlich 11 kg wurden pro Mitarbeiter (FTE) im Berichtsjahr verbraucht, was ebenfalls eine deutliche Reduzierung gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Um den Ressourcenverbrauch zu senken, wurde bereits Anfang 2012 ein elektronisches Dokumenten-Managementsystem und 2015 die Software MyHR eingeführt, über die Mitarbeiter alle nötigen Unterlagen wie Gehaltsabrechnung, Bescheinigungen, Urlaubsanträge und Zeitrachweise papierlos abwickeln können. Die Gehaltsabrechnung kann wahlweise in MyHR ausgedruckt werden oder per Post vom Mitarbeiter nach Hause bestellt werden. Urlaubsanträge und Zeitrachweise werden ausschließlich papierlos abgewickelt. Zusätzlich wurde 2017 die elektronische Reisekostenabrechnung implementiert. Die Reisekostenabrechnung wird fast ausschließlich über das System MyHR abgewickelt, teilweise sind Belege auf Grund gesetzlicher oder steuerlicher Belange jedoch weiterhin in Papierform einzureichen. Anfang 2020 wurde die elektronische Auslagenerstattung eingeführt und der Postausgang digitalisiert. Dadurch erfolgt die Auslagenerstattung papierlos und der Großteil der ausgehenden Post wird zentral gesteuert und versandt, was weitere Papierressourcen schont.

Bereits seit einigen Jahren verwendet die DZ BANK für Broschüren und Briefpapier hauptsächlich Ware mit FSC®-Mix-Label. Seit 2011 werden die eingesetzten Drucker von einem externen Dienstleister mit Toner- und Tintenkartuschen bestückt, der diese recycelt. Seit 2018 sind zudem fast ausschließlich Multifunktionsgeräte als Drucker und Kopierer im Einsatz. Darüber hinaus wurde 2019 die Vorratshaltung von Hygienepapier auf den Büroetagen am Hauptstandort Frankfurt weiter optimiert, was sich in einem Rückgang in der eingekauften Menge niederschlägt.

Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Beim Kauf von Büromaterialien achtet die DZ BANK insbesondere auf ökologische Produkteigenschaften. So werden beispielsweise Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder Mehrwegsysteme bevorzugt, soweit dies auch hinsichtlich der Kosten zu rechtfertigen ist. Eine Ausweisung des prozentualen Anteils ist nicht möglich, da dieser nicht separat erfasst wird.

9.2.2 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Zur Wärmeerzeugung verwendet die DZ BANK anstelle von Heizöl oder Erdgas hauptsächlich umweltfreundliche Fernwärme.

Die Treibstoffverbräuche der Dienstwagen lagen 2020 bei 26.131 Liter Benzin (2019: 16.492 Liter) und 602.958 Liter Diesel (2019: 885.061 Liter). Daraus ergeben sich für den Kraftstoffverbrauch 6.254.942 kWh, was 22.353 GJ entspricht. Die Fahrten mit Dienstwagen haben sich auf Grund des Corona-Lockdowns und der weitgehenden Verlagerung der Geschäftsaktivitäten in das Homeoffice/virtuelle Kundenbetreuung erheblich reduziert.

Alle großen Standorte der DZ BANK – darunter Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hannover und Stuttgart – beziehen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien.

Als Grundlage zur Berechnung der Verbrauchsgrößen dienen die Umrechnungswerte des VfU. Damit können auch vor- und nachgelagerte Prozesse in den Berechnungen berücksichtigt werden.

STROM- UND WÄRMEVERBRAUCH

in Kilowattstunden (kWh)	2020	2019	2018
Stromverbrauch gesamt	33.093.498	33.104.461	33.035.150
davon Ökostrom	32.227.890	32.782.553	33.005.705
Spezifischer Stromverbrauch (kWh/FTE)	6.906	7.116	7.000
Fernwärmeverbrauch gesamt	18.015.789	18.964.126	18.124.104
Spezifischer Wärmeverbrauch (kWh/FTE)	3.760	4.077	3.841

Im Berichtsjahr betrug der Gesamtenergieverbrauch aus Strom, Wärme, Erdgas und Kraftstoffen (Diesel für Notstromaggregate sowie Diesel- und Benzin-Kraftstoffe) 207.517 GJ. Die Energieintensität beträgt danach pro FTE 43 GJ.

Der Stromverbrauch 2020 ist gegenüber 2019 lediglich um -0,03 Prozent auf 33.093.498 kWh zurückgegangen. Gleichzeitig betrug der Stromverbrauch pro FTE 6.906 kWh. Pro FTE ist ein leichter Rückgang auf Grund der gestiegenen Anzahl von FTEs zu verzeichnen. Obwohl ein Großteil der Mitarbeiter im Homeoffice arbeitet, konnte insgesamt keine signifikante Reduzierung beim Stromverbrauch erreicht werden. Zwar ging der Anteil des allgemeinen Stroms für den Betrieb der Gebäude und Büros um 5,7 Prozent zurück, gleichzeitig stieg aber der Verbrauch in den Rechenzentren durch die erhöhten IT-Anforderungen um 14,0 Prozent.

Der Fernwärmeverbrauch sank von 18.964.126 kWh im Jahr 2019 auf 18.015.789 kWh in 2020 (- 5,0 Prozent).

Die DZ BANK unterstützt ihre Mitarbeiter darin, auf dem Arbeitsweg verstärkt emissionsarme öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Mit Jobtickets (regionales und DB Jobticket) und Fahrtkostenzuschüssen in Regionen ohne Jobticket wird ein finanzieller Anreiz gegeben.

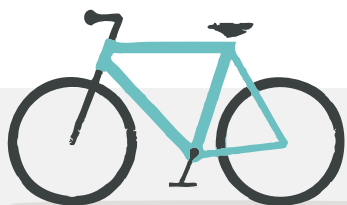
NUTZUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL

	2020	2019	2018
Anzahl Mitarbeiter Inland ¹⁾	5.612	5.204	5.234
Nutzer (gesamt)	3.288	3.562	3.548
Fahrtkostenzuschussempfänger	573	443	813
Jobticketnutzer regional	2.670	2.842	2.536
DB Jobticketnutzer	45	277	199
Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel (in %)	58,59	68,45	67,79

1) Mitarbeiter der DZ BANK im Inland inklusive Nachwuchskräfte

DIENSTREISEN

in tausend Kilometern/in %	2020	2019	2018
Dienstreisen gesamt (tsd. km)	14.194	32.039	32.766
Dienstreisen spezifisch (tsd. km/FTE)	3,0	6,9	6,9
Anteil Bahn (in%)	23	38	39
Anteil Flug (in%)	9	16	16
Anteil PKW privat (in%)	3	2	3
Anteil Dienstwagen (in%)	62	40	39
Anteil Mietwagen (in%)	3	3	3



203

Beschäftigte sind bei der DZ BANK 2020 auf's DZRad umgestiegen.

Seit 2019 erfasst die DZ BANK die CO₂-Emissionen aus dem Pendlerverkehr auf Basis statistischer Werte. Diese betrugen 1.485 Tonnen und basieren auf den Daten des statistischen Bundesamtes für die Verteilung des Pendlerverkehrs und der Berechnungslogik des VfU. Zum Vorjahr ist dies pandemiebedingt ein Rückgang um 54,3 Prozent, da die Mehrzahl der Mitarbeiter durch die Arbeit im Homeoffice nicht pendeln musste.

Seit 01. September 2020 bietet die DZ BANK ihren Mitarbeitern das DZRad (Leasingfahrrad für Mitarbeiter durch Gehaltsumwandlung) an, was sehr gut angenommen wird. In den ersten Monaten konnten bereits 203 Verträge (Stand: Mitte Dezember 2020) über ein DZRad vermittelt werden.

9.2.3 Wasser und Abwasser

Die DZ BANK verwendet ausschließlich Trinkwasser für den Betrieb der Bürogebäude, das durch die regionalen Versorger zur Verfügung gestellt wird. Aufgrund der geringen Wesentlichkeit des Themas verfolgt die DZ BANK diesbezüglich keine konkreten Ziele und Maßnahmen und auch keinen spezifischen Ansatz zur Feststellung der ab- bzw. prozesswasserbedingten Auswirkungen. Es fällt in der

Regel ausschließlich Abwasser an, das mit dem häuslichen Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung oder Wiederverwendung findet nicht statt. Das Abwasser wird über die Entsorgungsleitungen der städtischen Wasserbetriebe zurückgeführt.

WASSERVERBRAUCH¹⁾

in Megaliter	2020	2019	2018
Wasserverbrauch gesamt	78,621	101,057	96,293
Wasserverbrauch spezifisch (Megaliter/FTE)	0,016	0,022	0,020

1) Der Wasserverbrauch wird mittels Zählern/Rechnungen der städtischen Wasserbetriebe erhoben.

9.2.4 Emissionen

Alle im Weiteren aufgeführten Emissionen beziehen sich nur auf die CO₂-Äquivalent Emissionen. Die Berechnung basiert auf den Emissionsfaktoren aus dem VfU-Berechnungstool.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Das Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen aus Scope 1 beträgt 2.543 Tonnen CO₂-Äquivalent. Demzufolge betragen die direkten THG-Emissionen im Berichtsjahr 0,531 Tonnen CO₂-Äquivalent/FTE.

Seit 2011 erhebt die DZ BANK auch die CO₂-Äquivalent Emissionen aus der Reisetätigkeit der Mitarbeiter. Zu den direkten Treibhausgasemissionen zählen dort die Emissionen

der Dienstwagen. Diese belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.698 Tonnen (2019: 2.440 Tonnen) CO₂-Äquivalent (nur Scope 1). Die Reduzierung ist durch die geringere Reisetätigkeit auf Grund der COVID-19-Pandemie verursacht.

Die CO₂-Äquivalent Emissionen der Dienstwagen wurden über den Verbrauch (Treibstoff) ermittelt.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Das Bruttovolumen der indirekten THG-Emissionen aus Scope 2 beträgt 2.075 Tonnen CO₂-Äquivalent. Demzufolge betragen die indirekten THG-Emissionen im Berichtsjahr 0,433 Tonnen CO₂-Äquivalent/FTE.

Darin enthalten sind maßgeblich die Scope 2 Emissionen aus Fernwärme und Strom.

Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Das Bruttovolumen der indirekten THG-Emissionen aus Scope 3 beträgt 4.467 Tonnen CO₂-Äquivalent. Demzufolge betragen die indirekten THG-Emissionen im Berichtsjahr 0,932 Tonnen CO₂-Äquivalent/FTE.

Seit 2011 erhebt die DZ BANK auch die CO₂-Äquivalent Emissionen aus der Reisetätigkeit der Mitarbeiter.

Im Jahr 2020 betragen diese insgesamt 1.574 Tonnen (2019: 3.865 Tonnen) CO₂-Äquivalent (Scope 3 Reisen inkl. Dienstwagen). Der Rückgang hängt mit der pandemiebedingten Einschränkung der Reisen zusammen.

CO₂-ÄQUIVALENT EMISSIONEN SCOPE 3 AUS DIENSTREISEN

in Tonnen (t)	2020	2019	2018
Dienstwagen	820,9	1.177,9	1.162,0
Mietwagen/Privatwagen gesamt	260,0	537,7	590,9
Bahn gesamt	12,3	45,7	47,8
Flüge gesamt ¹	481,2	2.103,7	867,6

1) Bei den Flugemissionen ergibt sich eine deutliche Steigerung von 2018 auf 2019, da durch das Kompetenzzentrum Umwelt der DZ BANK Gruppe ein einheitlicher RFI von 2,7 zur Ermittlung der CO₂-Äquivalent Emissionen aus dem Flugverkehr ab 2019 festgelegt wurde. Mit dem Radiative Forcing Index (RFI-Faktor) wird der erhöhte Treibhauseffekt von Flugzeugemissionen in großen Flughöhen beschrieben.

Mit ihrer Dienstreiseordnung, die regelmäßig aktualisiert und angepasst wird (letzte Aktualisierung 01/2020), unterstützt die DZ BANK seit einigen Jahren das Ziel, die CO₂-Äquivalent Emissionen aus der Reisetätigkeit zu verringern. So werden Dienstreisen nur genehmigt, wenn der Geschäftszweck nicht anders, zum Beispiel per Telefon- und Videokonferenz, erreicht werden kann. Flüge auf innerdeutschen Strecken werden nur dann bewilligt, wenn Zeitgründe dies erfordern oder sie günstiger als eine Bahnreise sind. Vorzugsweise sollen außerdem öffentliche Verkehrsmittel anstelle von PKW verwendet werden. Umweltfreundliche Mobilität wird somit gefördert.

Zusätzlich zur Dienstreiseordnung trägt auch die Dienstwagenrichtlinie der DZ BANK dazu bei, unsere Reisetätigkeit umweltfreundlicher zu gestalten, indem sie den Einsatz umweltschonender Fahrzeuge (neuester Stand der Technik) vorschreibt. Außerdem treibt die DZ BANK das Thema E-Mobility voran. So steht ihren Kunden und Gästen am Frankfurter Standort seit 2014 eine Schnellladesäule für

Elektrofahrzeuge zur Verfügung. 2018 wurde am Standort Frankfurt ein Pilotprojekt zur E-Mobilität gestartet. In einer ersten Stufe wurden bis November 2020 insgesamt 19 Dienstwagen mit Hybrid- oder Elektroantrieb in Betrieb genommen.

Die DZ BANK bietet ihren Mitarbeitern mit dem Jobticket beziehungsweise mit Fahrtkostenzuschüssen in Regionen ohne Jobticket einen finanziellen Anreiz, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Mitarbeiter, die außerhalb der Nahverkehrsbereiche wohnen, erhalten über einen Rahmenvertrag mit der Deutschen Bahn ebenfalls vergünstigte Fahrpreise. 58,6 Prozent der Mitarbeiter nutzten im Berichtsjahr für ihren Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel.

THG-Emissionen aus Strom und Fernwärme (Scope 1-3)

CO₂-ÄQUIVALENT EMISSIONEN AUS STROM UND FERNWÄRME

in Tonnen (t)	2020	2019	2018
CO ₂ -Äquivalent Emissionen Strom gesamt	584,462	385,193	235,319
Spezifische CO ₂ -Äquivalent Emissionen Strom (t/FTE)	0,122	0,083	0,050
CO ₂ -Äquivalent Emissionen durch Fernwärme	2.597,669	2.727,635	2.631,789
Spezifische CO ₂ -Äquivalent Emissionen Fernwärme (t/FTE)	0,542	0,586	0,558

Die CO₂-Äquivalent Emissionen aus Strom sind zum Vorjahr deutlich gestiegen, da durch die Nutzung von Homeoffice im Berichtsjahr eine erhöhte Strommenge mit unbekannter Her-

kunft zu berücksichtigen ist. Für den Anteil Strom im Homeoffice wurde der Emissionsfaktor für einen deutschlandweiten Strommix herangezogen (gem. Berechnungstool VfU), da die Herkunft des Stromes nicht bekannt ist. Die erhöhten CO₂-Äquivalent Emissionen beim Strom werden jedoch durch die Einsparungen der CO₂-Äquivalent Emissionen bei den Pendlern, den Reisen, dem Wasser- und Papierverbrauch sowie dem Abfallaufkommen deutlich überkompensiert.

Intensität der THG-Emissionen

Unter Einbezug der Scope 1 bis Scope 3 THG-Emissionen beträgt die Intensität der THG-Emissionen insgesamt 9.084 Tonnen CO₂-Äquivalent. Demzufolge betragen die direkten THG-Emissionen im Berichtsjahr 1,896 Tonnen CO₂-Äquivalent/FTE.

Zum Vorjahr ist ein Rückgang um 5.070 Tonnen CO₂-Äquivalent zu verzeichnen (-35,8 Prozent). Diese deutliche Reduzierung ist zum großen Teil auf die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen zurückzuführen. Besonders deutlich macht sich dies bei den zugrunde gelegten Dienstreisen und dem Pendlerverkehr bemerkbar. Aber auch der Verbrauch von Papier und Wasser sowie die angefallenen Abfallmengen sind rückläufig und haben einen positiven Effekt auf die CO₂-Äquivalent Emissionen.

Senkung der THG-Emissionen

Die Standorte Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hannover und Stuttgart werden mit Ökostrom versorgt, der ausschließlich aus erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Windenergie oder Photovoltaik gewonnen wird. Im Berichtsjahr 2020

sind die Emissionen aus Strom insgesamt angestiegen, da viele Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten und der dort verbrauchte Strom nicht klassifiziert werden kann. Als Basisfaktor zur Ermittlung der CO₂-Äquivalent Emissionen für diesen Strom im Homeoffice wurde ein deutschlandweiter Strommix gem. VfU-Tool herangezogen, der über den Faktoren für den bezogenen Grünstrom liegt.

Da sich die Struktur der Bürogebäude nicht geändert hat, konnten an den Bürostandorten zwar durch die Verlagerung der Mitarbeiter ins Homeoffice Emissionen eingespart werden, diese Ersparnis wurde aber größtenteils durch die höheren Verbrauchswerte in den Rechenzentren kompensiert (höherer Energieverbrauch durch gestiegene IT-Anforderungen).

Die Emissionen aus dem Verbrauch von Fernwärme sind relativ unverändert zum Vorjahr, da die Bürogebäude trotz der teilweise ausgelagerten Mitarbeiter im Normalbetrieb weiterbetrieben wurden, um den verbliebenen Mitarbeiter vor Ort entsprechenden Büroraum zur Verfügung zu stellen.

Um die CO₂-Äquivalent Emissionen sowie den Verbrauch von Strom und Fernwärme in Zukunft weiter zu verringern, liegt ein Fokus auf dem Gebäudemanagement. Im Berichtsjahr

wurden am Standort Frankfurt diverse Modernisierungsarbeiten ausgeführt, wobei darauf geachtet wird, dass immer umweltschonendere Technik eingebaut wird (z. B. teilweise Austausch und Modernisierung der Aufzugssteuerung und diverser Kältemaschinen). In Düsseldorf erfolgt der weitere Umbau verschiedener Büroetagen, in deren Umsetzung alte gegen neue Technik getauscht wird (z. B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung).

9.2.5 Abfall

Aufgrund ihrer Geschäftsaktivität als Finanzdienstleister nimmt die DZ BANK in ihrer Abfallbilanz keine Aufschlüsse nach gefährlichen und ungefährlichen Abfallarten vor. Als gefährliche Abfälle können im weitesten Sinne Elektroschrott, Toner und defekte Leuchtmittel klassifiziert werden.

Neben der Abfallsorte Papier erfasst die DZ BANK deutschlandweit Daten zu Restabfall, Gewerbeabfall, Gemischte Verpackungen, sowie Elektro/Toner/Leuchtmittel. Im Vergleich zum Vorjahr ist im Berichtsjahr das Gesamtvolumen des Abfalls rückläufig und liegt bei 945,4 Tonnen (-15,1 Prozent zum Vorjahr).

ABFALLAUFKOMMEN NACH ABFALLART

in Kilogramm (t)	2020	2019	2018
Papier gesamt	467,130	536,951	583,314
Papier spezifisch (t/FTE)	0,097	0,115	0,124
Elektro/Toner/Leuchtmittel gesamt	3,390	6,101	10,244
Elektro/Toner/Leuchtmittel spezifisch (t/FTE)	0,001	0,001	0,002
Gemischte Verpackungen gesamt	73,825	79,504	65,412
Gemischte Verpackungen spezifisch (t/FTE)	0,015	0,017	0,014
Restabfall gesamt	180,473	217,831	174,650
Restabfall spezifisch (t/FTE)	0,038	0,047	0,037
Gewerbeabfall gesamt	186,095	226,020	234,123
Gewerbeabfall spezifisch (t/FTE)	0,039	0,049	0,050
Küchenabfälle gesamt	34,471	47,620	46,870
Küchenabfälle spezifisch (t/FTE)	0,007	0,010	0,010
Abfall gesamt	945,384	1.114,027	1.114,613
Abfall gesamt spezifisch (t/FTE)	0,197	0,239	0,236

ABFALLAUFKOMMEN NACH ENTSORGUNGSART

in Kilogramm (t)	2020	2019	2018
Deponieabfall	35,333	62,87	58,67
Abfall zur Verbrennung	180,723	179,46	161,96
Abfall zur Verwertung/Recycling	728,242	871,54	893,84
Sonderabfall	1,086	0,16	0,15
Abfall gesamt	945,384	1.114,03	1.114,61

10.0 Gesellschaftliches Engagement

Unser Engagement für das Gemeinwohl.

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Gemeinwohl ernst. Unser Engagement umfasst soziale regionale Aktivitäten, die DZ BANK Stiftung und die DZ BANK Kunstsammlung.



Aktive Mitgliedschaften
in den Bereichen Nachhaltig-
keit und Wirtschaft



Langjähriges Engage-
ment für das regionale
Gemeinwesen



DZ BANK Stiftung mit
Fördervolumen von
214.388 € im Jahr 2020



Die DZ BANK nimmt ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Gemeinwohl auf vielfältige Weise wahr. Das gesellschaftliche Engagement umfasst Spenden und Mitgliedschaften, soziale Aktivitäten, die DZ BANK Stiftung sowie die DZ BANK Kunstsammlung.

Soziale Aktivitäten, Spenden und Mitgliedschaften

Die DZ BANK verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Einsatz für das Gemeinwohl und für eine funktionierende soziale Marktwirtschaft. Ihre besondere Verantwortung gilt der Region Rhein-Main und der Stadt Frankfurt, in der die DZ BANK ansässig ist und der sie sich in hohem Maße verbunden fühlt. Gleichzeitig soll, wo immer möglich, zu einer nachhaltigen Entwicklung beigetragen werden. Die Chancen und Risiken der Nachhaltigkeitsdimensionen „Environment“, „Social“ und „Governance“ stellen wesentliche Leitplanken für das unternehmerische Handeln der DZ BANK dar. Durch persönliches und finanzielles Engagement soll ein positiver gesellschaftlicher Beitrag geleistet werden.

So fördert die DZ BANK zusammen mit weiteren Unternehmen der DZ BANK Gruppe seit 1997 die Stiftung „Aktive Bürgerschaft“, das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, und engagiert sich derzeit im Stiftungsrat und im Stiftungsvorstand. Ziel der Stiftung ist es, über bürgerschaftliches Engagement zu informieren und zu beraten sowie Engagierte, Multiplikatoren und Förderer zu schulen und weiterzubilden. Im Jahr 2020 wurde dafür das Angebot an Webinaren für die

Professionalisierung von Bürgerstiftungen erheblich ausgeweitet. Darüber hinaus ist die Initiative bestrebt, Personen und Organisationen für eine aktive Teilnahme zu gewinnen, zum Beispiel in Form des Stiftens, Spendens oder ehrenamtlichen Engagements. Zu den besonderen Projekten der Aktiven Bürgerschaft gehört „sozialgenial – Schüler engagieren sich“. Es fördert die Bereitschaft junger Menschen, sich sozial zu engagieren. So wird in der Schule bürgerschaftliches Engagement mit Unterrichtsinhalten in Fächern wie Politik, Deutsch oder Biologie verbunden. Inzwischen engagieren sich mehr als 120.000 Schüler an 770 Schulen in zahlreichen sozialgenial-Schulprojekten und kümmern sich beispielsweise um ältere Mitbürger, organisieren Vorleseachmittage in Kindergärten oder setzen sich mit Naturschutzorganisationen für Umweltschutz ein. Mit den Bundesländern Hessen und Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Hessische Kultusministerium und das Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen, besteht ein Kooperationsvertrag.

Zudem fördert die DZ BANK seit April 2013 die gemeinnützige Initiative Joblinge, die benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Weg in den Arbeitsmarkt ebnet. Über Joblinge stehen Mitarbeiter der DZ BANK den jungen Leuten als Mentoren zur Seite, unterstützen sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, beim Bewerbungsprozess und bei der Vorbereitung auf ihre neue Aufgabe. In den vergangenen Jahren waren jeweils rund 20 Mitarbeiter als Mentoren aktiv. Seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 ist die Zahl zurückgegangen, auch weil das Joblinge-Programm nur noch digital durchgeführt werden

kann. Dies bringt große Herausforderungen mit sich, da viele Jugendliche nicht über einen Laptop oder festen Internetzugang verfügen, um gezielt daheim lernen zu können. Nichtsdestotrotz ist das Interesse an der Initiative in der DZ BANK groß und auch im Jahr 2021 sollen wieder neue Mentoren in das Programm starten.

Im Mai 2019 wurde die Corporate-Volunteering-Initiative „LokalSozial“ von Nachwuchskräften der DZ BANK ins Leben gerufen. Dabei helfen die Nachwuchskräfte regelmäßig vor Ort bei der Frankfurter Tafel, einem gemeinnützigen Verein der bedürftige Frankfurter Bürger durch die Ausgabe von Lebensmitteln unterstützt, und organisieren Lebensmittelspenden. Die Bank honoriert den Einsatz der Mitarbeiter, indem sie sie für ihren Einsatz freistellt. Auch LokalSozial wurde vom Ausbruch der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Zum Schutz der Nachwuchskräfte musste auf das Lebensmittelsortieren, -einpacken und -verteilen im Jahr 2020 über viele Monate verzichtet werden. Dennoch bleibt die Initiative unter den Nachwuchskräften der DZ BANK beliebt: Knapp 30 Nachwuchskräfte hoffen, sich im Jahr 2021 erneut bei LokalSozial engagieren zu können. Die DZ BANK unterstützte die Frankfurter Tafel im Jahr 2020 sowohl personell als auch finanziell.

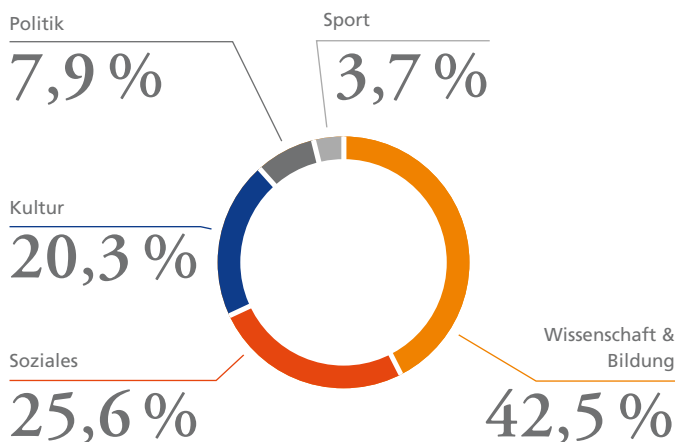
Die DZ BANK engagiert sich neben ihrer Rolle als Arbeitgeber auch durch ihre Spendentätigkeit für das lokale Gemeinwesen. Für Spenden hat die DZ BANK im Jahr 2020 (Stichtag 31. Dezember 2020) insgesamt 273.233 € aufgewendet (Vorjahr: 318.376 €).

Im vergangenen Jahr spendete die DZ BANK u. a. an:

- Stiftung Aktive Bürgerschaft
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.
- MMK Stiftung – Museum für Moderne Kunst
- Städtischer Museum-Verein e. V.
- The Trilateral Commission – Deutsche Gruppe der Trilateralen Kommission e. V.
- Stiftung Deutsche Sporthilfe

SPENDEN IM BERICHTSJAHR 2020 NACH BEREICHEN

Fördervolumen in Prozent



AUFSCHLÜSSELUNG DER SPENDEN NACH BEREICHEN

in %	2020	2019	2018
Wissenschaft & Bildung	42,5	59,5	68,4
Soziales	25,6	17,7	18,6
Kultur	20,3	12,5	5,7
Politik	7,9	6,3	5,3
Sport	3,7	4,1	1,9
Gesamtfördersumme in €	273.233	318.376	656.851

Einen weiteren wesentlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der DZ BANK bilden Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen und Vereinen. Die Mitgliedschaften der DZ BANK mit Nachhaltigkeitsbezug werden in diesem Bericht im [Kapitel 5.2 Stakeholder-Dialog](#) aufgeführt.

Im Bereich der Wissenschaft verfügt die DZ BANK unter anderem über folgende Mitgliedschaften:

- E-Finance Lab
- Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e. V. an der Universität Mannheim
- Institut für Bank- und Finanzgeschichte e. V.
- Center for Financial Studies (CFS)

Zum 31. Dezember 2020 belief sich das Volumen für Mitgliedsbeiträge der DZ BANK auf 2.107.680 €.

Im kulturellen Bereich wurden unter anderem gefördert:

- Städel Museum
- Oper Frankfurt
- Alte Oper Frankfurt
- Rheingau Musikfestival
- Jazzfest/HfMDK
- Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Darüber hinaus ist die DZ BANK in unterschiedlichen Verbänden aktiv. Im genossenschaftlichen Bereich sind dies u. a. der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen. Säulenübergreifende Mitgliedschaften in Verbänden existieren u. a. beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands sowie beim Deutschen Derivate Verband.

DZ BANK Stiftung

Die Zwecke der gemeinnützigen DZ BANK Stiftung umfassen drei Schwerpunkte: die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Bank- und Finanzwirtschaft, die Förderung von akademischer sowie die Förderung von schulischer Bildung. Mit einem Stiftungsvermögen von rund 20 Millionen € und einem jährlichen Fördervolumen im sechsstelligen Bereich zählt die DZ BANK Stiftung seit ihrer Errichtung im Jahr 1993 zu den mittelgroßen wissenschafts- und bildungsfördernden Stiftungen in Deutschland. Die DZ BANK Stiftung ist zudem Trägerin der nicht-rechtsfähigen

DZ BANK Kulturstiftung, die im Jahr 2006 zur Förderung von Kunst und Kultur errichtet wurde.

Die DZ BANK Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie gestaltet ihre Stiftungsarbeit entsprechend der „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ und bekennt sich zu dieser Selbstverpflichtung.

Förderung der Wissenschaft und Forschung

Die DZ BANK Stiftung verfolgt ihr Förderengagement im Besonderen in den Bereichen Wissenschaft und Forschung. Sie unterstützt unter anderem Forschungsprojekte, wissenschaftliche Tagungen und Gastdozenturen mit Bezug zur Bank- und Finanzwirtschaft sowie zum Genossenschaftswesen.

Insbesondere die Förderung der genossenschafts- und bankhistorischen Forschung ist ein wichtiger Bestandteil der Förderleistungen der DZ BANK Stiftung. So werden das Genossenschaftshistorische Informationszentrum (GIZ) als historisches Kompetenzzentrum der deutschen Genossenschaften sowie die Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e. V. (AGI) als Kommunikationsplattform der an der Genossenschaftsforschung interessierten Wissenschaftseinrichtungen von der DZ BANK Stiftung unterstützt. Neben Forschungsprojekten und Zeitschriftenbänden wurden im Geschäftsjahr 2020 auch die Restaurierungen wissenschaftlicher Exponate (GIZ) und der Nachwuchsförderungspreis der AGI für herausragende wissenschaftliche Arbeiten gefördert.

Im September 2020 wurde als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie und den strukturellen Umbruch in der Bankenbranche ein neues Förderangebot mit drei thematischen Schwerpunkten eingerichtet. Die Projektförderung konzentriert sich im Förderjahr 2020/21 auf die Themen COVID-19-Pandemie, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit.

Abseits der Wirtschaftswissenschaften fördert die DZ BANK Stiftung bisweilen auch andere Wissenschaftsgebiete: Mit einer Spende in Höhe von 100.000 € unterstützte sie die beiden neu konzipierten Ausstellungsräume „Meeresforschung“ und „Tiefsee“ des Frankfurter Senckenberg Naturmuseums, die im Herbst 2020 virtuell eröffnet wurden. Die Neugestaltung wurde 2017 im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, die 1817 als Bürgergesellschaft in Frankfurt gegründet wurde, initiiert.

Förderung der akademischen Bildung

Ein zweiter fester Bestandteil des Förderengagements der DZ BANK Stiftung sind die Deutschlandstipendien. Seit 2012 unterstützt die DZ BANK Stiftung leistungsstarke und engagierte junge Menschen auf ihrem Bildungsweg. Die Förderung konzentriert sich dabei auf Universitäten, die ihren Schwerpunkt in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Informatik oder Rechtswissenschaften haben. Im September 2020 hat die DZ BANK Stiftung beschlossen, für das akademische Jahr 2020/21 27 Deutschlandstipendien zu vergeben – so viele wie in keinem Jahr zuvor. Darüber hinaus finanzierte die DZ BANK Kulturstiftung für denselben Zeitraum

sechs weitere Stipendien – drei Deutschlandstipendien und drei Corona-Hilfsstipendien – für den künstlerischen Nachwuchs an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt (HfMDK).

Förderung der schulischen Bildung

Zusammen mit ihrer Kooperationspartnerin, der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, engagiert sich die DZ BANK Stiftung zudem im Bereich der schulischen Bildung. Das Stipendienprogramm „Kolleg für junge Talente“ orientiert sich an der Idee eines „Studium generale“ und bietet besonders begabten und leistungsstarken Frankfurter Schülerinnen und Schülern zwischen 14 und 18 Jahren nicht nur Einblicke in diverse Fachbereiche, sondern hilft ihnen auch bei der Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen. Das Ferienprogramm „DeutschSommer“ richtet sich hingegen an Grundschüle-

PROJEKTFÖRDERVOLUMEN DZ BANK STIFTUNG

Fördervolumen in €



rinnen und Grundschüler mit erhöhtem Sprachförderbedarf. Ziel des Projekts ist es, die teilnehmenden Kinder vor dem Übergang in die wegweisende vierte Klasse in ihrer Sprach- und Persönlichkeitsbildung zu unterstützen.

Im Jahr 2020 betrug das Projektfördervolumen der DZ BANK Stiftung insgesamt 214.388 €. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten einige Fördervorhaben nicht wie geplant durchgeführt beziehungsweise zum Abschluss gebracht werden. Alle Förderzusagen der DZ BANK Stiftung behalten ihre Gültigkeit.

DZ BANK Kunstsammlung

Die DZ BANK unterstützt die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die in Kunst und Kultur verhandelt werden, in einer lebensnahen, zukunftsorientierten und offenen Unternehmenskultur. Die Sichtbarmachung und Vermittlung von Kunst sowie die aktive Förderung von Künstlerinnen und Künstlern ist seit 1993 wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Mit knapp 10.000 Kunstwerken von über 950 internationalen Künstlerinnen und Künstlern zählt die DZ BANK Kunstsammlung zu einer der größten Sammlungen ihrer Art. Ihr Schwerpunkt liegt auf fotografischen Ausdrucksformen in der zeitgenössischen Kunst sowie auf zeitgenössischer Malerei, Grafik und Bildhauerei aus dem Westen Deutschlands.

Kunst im Arbeitsumfeld regt zu Kommunikation, dem Erschließen neuer Perspektiven und unkonventionellen Lösungsstrategien an. Das Jahr 2020 hat in besonderer Weise gezeigt, wie entscheidend es ist, kreatives Potenzial für den Umgang mit sich stetig verändernden Rahmenbedingungen zu integrieren, um komplexen Herausforderungen gewachsen zu sein. Für alle Niederlassungen der DZ BANK und für die Zentrale in Frankfurt am Main werden auf den Fluren wechselnde Sammlungsausstellungen kuratiert. In Frankfurt werden diese interessierten Gästen im Rahmen von Kunstführungen zugänglich gemacht. Die Mitarbeiter sowie ihre Kinder werden darüber hinaus regelmäßig zu unterschiedlichen Vermittlungsangeboten eingeladen. Dazu zählen unter anderem Mitarbeiter-Kunstprojekte mit Künstlern der Sammlung, Previews von Ausstellungen, Kunstführungen mit Künstlern und einwöchige „Kunst-für-Kids“-Workshops in den Ferien. Auf diese Weise wird Kunst im dialogischen und praktischen Austausch erfahrbar. Zudem wurden 2020 kreative Angebote im Rahmen eines digitalen Programms „Kunst-für-Kids“ entwickelt sowie ein Kunst-Wettbewerb für Kinder im Intranet ausgeschrieben.

Mit dem ART FOYER, der öffentlich zugänglichen Ausstellungshalle in Frankfurt am Main, bietet die DZ BANK Besuchern, Mitarbeitern und Kunden Raum für interdisziplinäre Begegnungen und den persönlichen Austausch. Pro Jahr werden drei Ausstellungen aus dem wachsenden Samm-

lungsbestand vorgestellt. Der Eintritt ist kostenfrei. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte das breite Bildungsprogramm für Kinder, Erwachsene, Studierende und Lehrende im Jahr 2020 nur eingeschränkt angeboten werden. Auch die außerordentliche Schließung des Ausstellungsraums führte zu weniger Besuchern als im Vorjahr. Jedoch wurden alternative Online-Vermittlungsformate für die Mitarbeiter der DZ BANK und die Öffentlichkeit entwickelt. So konnten mit insgesamt 18 Videos zu Themen der Kunst annähernd 4.500 „Online-Besucher“ auf dem YouTube-Kanal der DZ BANK registriert werden. Insgesamt zog die DZ BANK Kunstsammlung im Jahr 2020 rund 6.250 Besucher an.

Im ART FOYER finden regelmäßig Veranstaltungen wie etwa Künstlergespräche und Podiumsdiskussionen statt. Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Symposiums „Licht ins Dunkel. Wohin entwickelt sich die künstlerische Fotografie?“ Fragen zum Medium mit Vertretern unterschiedlicher Disziplinen diskutiert. Der Austausch mit Kunstschaffenden und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen halten die Arbeit der Kunstsammlung lebendig und am Puls der Zeit. Die Zusammenarbeit sorgt zudem für einen Multiplikationseffekt, der zur Sichtbarmachung der DZ BANK Kunstsammlung und somit der DZ BANK beiträgt.

11.0 Anhang

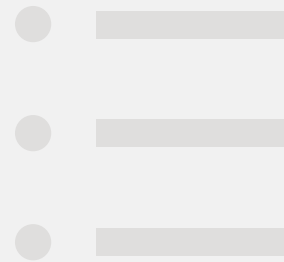
Nachhaltigkeitsratings

Indizes: GRI-Inhaltsindex und UN PRB Index

Abkürzungsverzeichnis

Unabhängiger Prüfvermerk

Impressum



11.1 Nachhaltigkeitsratings

DZ BANK Gruppe mit Prime Status von ISS-ESG ausgezeichnet – Note C+



- » Ausgezeichnet mit dem **Prime Status** seit 2011
- » Bestätigung der **Note C+** am 13. Dezember 2019
- » **Überdurchschnittliches Engagement** im Bereich Umwelt und Soziales

Nachhaltigkeitsratings der DZ BANK AG



AA

- » **Konsistentes AA** Rating seit 2015 (bestätigt im Januar 2021)
- » Zählt zu den **Leadern** im Umgang mit ESG-Risiken und Chancen

CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA
LAGGARD		AVERAGE			LEADER	



22.6

- » Vergleichsweise **geringes** Corporate-Governance-Risiko
- » Mittleres Risiko für finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren

40+	30-40	20-30	10-20	0-10
SEVERE	HIGH	MED.	LOW	NEGL.

11.2 Indizes

GRI-Inhaltsindex

Die GRI-Berichterstattung der DZ BANK erfüllt die Anforderungen der Option „Kern“ der GRI Sustainability Reporting Standards (SRS). Der Jahresabschluss und Lagebericht der DZ BANK ist unter www.berichte2020.dzbank.de abrufbar. Inhalte, die auf den UNGC-Fortschrittsbericht einzahlen sowie Auswirkungen auf eines der Sustainable Development Goals (SDGs) haben, sind im GRI-Inhaltsindex dargestellt.

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
102 Allgemeine Angaben				
102-1 Name der Organisation		DZ BANK AG		
102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung			
102-3 Hauptsitz der Organisation		Frankfurt am Main, Deutschland		
102-4 Betriebsstätten	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 - Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen			
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Grundlagen der DZ BANK AG			
102-6 Belieferte Märkte	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung			
102-7 Größe der Organisation	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Wirtschaftsbericht; DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Jahresabschluss 2020 der DZ BANK AG DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Anhang: Aufstellung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumente nach Produktbereichen; Beschäftigte			
102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	Der Großteil der DZ BANK Mitarbeiter (95,5 %) ist in Deutschland beschäftigt, daher wird auf eine Darstellung der Mitarbeiterkennzahlen nach Regionen verzichtet. Es wird kein erheblicher Anteil der Aktivitäten der DZ BANK von Mitarbeitern durchgeführt, die keine Angestellten sind. Zudem gibt es keine signifikanten Schwankungen in den genannten Zahlen.		6
102-9 Lieferkette	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement			
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Anhang: Liste des Anteilsbesitzes	Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Änderungen bezüglich des Standorts von Lieferanten, der Struktur der Lieferkette oder der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich deren Auswahl und Kündigung.		

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	5.4 Risikomanagement 6.0 Geschäftsportfolio			
102-12 Externe Initiativen	1.0 Über diesen Bericht 5.2 Stakeholder-Dialog		17	
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	5.2 Stakeholder-Dialog 10.0 Gesellschaftliches Engagement		17	
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2.0 Vorwort			
102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	4.5 Wesentlichkeitsanalyse 5.4 Risikomanagement DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Chancenbericht der DZ BANK Gruppe und der DZ BANK DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Risikobericht der DZ BANK Gruppe und der DZ BANK			
102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	5.1 Corporate Governance			10
102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention 7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten			1, 2, 3, 4, 5, 6, 10
102-18 Führungsstruktur	5.1 Corporate Governance DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Steuerung der DZ BANK			
102-35 Vergütungspolitik	5.1 Corporate Governance 8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/investorrelations/berichte/2020.html	8	
102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	5.1 Corporate Governance 8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/investorrelations/berichte/2020.html	8	
102-37 Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	5.1 Corporate Governance 8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/investorrelations/berichte/2020.html	8	
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	5.2 Stakeholder-Dialog			
102-41 Tarifverträge	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität		8	3
102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	5.2 Stakeholder-Dialog			
102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	5.2 Stakeholder-Dialog			
102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	4.5 Wesentlichkeitsanalyse 5.2 Stakeholder-Dialog			
102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	1.0 Über diesen Bericht DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Anhang: Liste des Anteilsbesitzes			
102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	4.5 Wesentlichkeitsanalyse			

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
102-47 Liste der wesentlichen Themen	4.5 Wesentlichkeitsanalyse			
102-48 Neudarstellung von Informationen	1.0 Über diesen Bericht	Im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2020 mussten keine Informationen aus vorherigen Berichten neu dargestellt werden.		
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	4.5 Wesentlichkeitsanalyse	Gegenüber vorherigen Berichten hat sich die Anzahl der wesentlichen Themen leicht erhöht.		
102-50 Berichtszeitraum	1.0 Über diesen Bericht			
102-51 Datum des letzten Berichts	1.0 Über diesen Bericht			
102-52 Berichtszyklus	1.0 Über diesen Bericht			
102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	11.5 Impressum	nachhaltigkeit@dzbank.de		
102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	1.0 Über diesen Bericht			
102-55 GRI-Inhaltsindex	11.2 Indizes			
102-56 Externe Prüfung	1.0 Über diesen Bericht 11.4 Unabhängiger Prüfervermerk DZ BANK Geschäftsbericht – Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers			
Themenspezifische Standards				
Wesentliches Thema: Compliance				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	5.3 Compliance			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	5.3 Compliance			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	5.3 Compliance			
205 Korruptionsbekämpfung			16	10
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention			
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention 7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement	Für DZ BANK Mitarbeiter wird derzeit die Schulungsquote berichtet.		
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention			
206 Wettbewerbswidriges Verhalten				
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	5.3.3 Sozioökonomische und Umwelt Compliance			
307 Umwelt-Compliance				
307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	5.3.3 Sozioökonomische und Umwelt Compliance			

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
419 Sozioökonomische Compliance				
419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	5.3.3 Sozioökonomische und Umwelt Compliance	Sollte es zu Vorfällen dieser Art kommen, berichtet die DZ BANK darüber im Jahresabschluss- und Lagebericht sowie im Geschäftsbericht.		
Freiwillig berichtet: Politische Einflussnahme				
415 Politische Einflussnahme			16	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	5.3.4 Politische Einflussnahme			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	5.3.4 Politische Einflussnahme			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	5.3.4 Politische Einflussnahme			
415-1 Parteispenden	5.3.4 Politische Einflussnahme			
Wesentliches Thema: Corporate Governance				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	5.0 Unternehmensführung			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	5.0 Unternehmensführung			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	5.0 Unternehmensführung			
201 Wirtschaftliche Leistung				
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Jahresabschluss 2020 der DZ BANK AG: Bilanz		8, 9	
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	5.4 Risikomanagement 6.1.3 Finanzierungsportfolio 6.1.4 Kreditvergabe 6.1.5 Ausschlusskriterien und Sektorgrundsätze		13	
201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Jahresabschluss 2020 der DZ BANK AG			
201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Die DZ BANK hat im Berichtsjahr keine staatlichen Zuschüsse erhalten.		
Wesentliches Thema: Nachhaltiges Geschäftsportfolio				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
203 Indirekte ökonomische Auswirkungen				
203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	6.1.3 Finanzierungsportfolio		11	
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	6.1.3 Finanzierungsportfolio		9, 11	

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator		Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
Produktportfolio				3, 7, 8, 11	
F56	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Größe und Branche	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
F57	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen spezifischen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
F58	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen spezifischen ökologischen Nutzen entwickelt wurden	6.1.3 Finanzierungsportfolio			
Wesentliches Thema: Kundenorientierung					
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.1 Kundenorientierung			
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.1 Kundenorientierung			
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	7.1 Kundenorientierung			
417	Marketing und Kennzeichnung				
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	7.1 Kundenorientierung			
Wesentliches Thema: Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten					
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten			
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten			
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten			
412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte				1, 2, 3, 4, 5, 6
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	5.3 Compliance 7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten 8.4 Vielfalt und Chancengleichheit			
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten			
Wesentliches Thema: Lieferantenmanagement					
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement			
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement			
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement			

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
308 Umweltbewertung der Lieferanten				
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement	Quantitative Angaben können derzeit nicht erhoben werden.		
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	7.3 Einkauf und Lieferantenmanagement	Quantitative Angaben können derzeit nicht erhoben werden. Im Berichtsjahr wurden jedoch keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen Auswirkungen in ökologischer, menschenrechtlicher oder gesellschaftlicher Hinsicht oder im Hinblick auf Arbeitspraktiken ermittelt.		
Wesentliches Thema: Datenschutz				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	7.1 Kundenorientierung 7.4 Datenschutz			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	7.1 Kundenorientierung 7.4 Datenschutz			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	7.1 Kundenorientierung 7.4 Datenschutz			
418 Schutz der Kundendaten				
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	7.4 Datenschutz			
Wesentliches Thema: Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege			
401 Beschäftigung				
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen	Der Großteil der DZ BANK Mitarbeiter (95,5 %) ist in Deutschland beschäftigt, daher wird auf eine Darstellung der Mitarbeiterkennzahlen nach Regionen verzichtet.		

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator		Quelle	Ausschluss/Kommentar	SDG	UNGC
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege	Die Leistungen, die den Mitarbeitern gewährt werden, hängen von Land, Region und Gesetzgebung ab. Daher stehen nicht alle Leistungen jedem Mitarbeiter zur Verfügung		
401-3	Elternzeit	8.5 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege	Derzeit berichtet die DZ BANK über Gesamtzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht in Deutschland.		
402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis				
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte			
404	Aus- und Weiterbildung				
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität			
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität	Alle Mitarbeiter der DZ BANK haben Anspruch auf ein jährliches Mitarbeitergespräch. Die Anzahl der durchgeführten Gespräche wird nicht erhoben.		
Wesentliches Thema: Vielfalt und Chancengleichheit					
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.4 Vielfalt und Chancengleichheit			
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.4 Vielfalt und Chancengleichheit			
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte 8.4 Vielfalt und Chancengleichheit			
405	Diversität und Chancengleichheit				1, 2, 6
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	8.4 Vielfalt und Chancengleichheit 8.6 Arbeitnehmerbezogene Kennzahlen			
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	8.1 Personalstrategie und Arbeitgeberattraktivität 8.2 Mitbestimmung und betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerrechte	Individuelle Gehälter der Mitarbeiter sind vertrauliche Informationen und ihre Weitergabe ist daher bei der DZ BANK entsprechend eingeschränkt.		

GRI INHALTSINDEX

GRI Indikator	Quelle	Auslassung/Kommentar	SDG	UNGC
406 Nichtdiskriminierung				1, 2, 6
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	7.2 Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten 8.4 Vielfalt und Chancengleichheit			
Freiwillig berichtet: Betriebsökologie				
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzungen	9.1 Ziele und Maßnahmen 9.2 Ressourcenverbräuche			
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	9.1 Ziele und Maßnahmen 9.2 Ressourcenverbräuche			
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	9.1 Ziele und Maßnahmen 9.2 Ressourcenverbräuche			
301 Materialien				7, 8, 9
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	9.2 Ressourcenverbräuche			
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	9.2 Ressourcenverbräuche			
302 Energie				7, 8, 9
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	9.2 Ressourcenverbräuche			
302-3 Energieintensität	9.2 Ressourcenverbräuche			
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	9.2 Ressourcenverbräuche			
303 Wasser und Abwasser				7, 8, 9
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	9.2 Ressourcenverbräuche	Einen spezifischen Ansatz zur Feststellung der ab- bzw. prozesswasserbedingten Auswirkungen verfolgt die DZ BANK aufgrund der geringen Wesentlichkeit des Themas nicht.		
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	9.2 Ressourcenverbräuche			
303-5 Wasserverbrauch	9.2 Ressourcenverbräuche			
305 Emissionen				7, 8, 9
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	9.2 Ressourcenverbräuche			
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	9.2 Ressourcenverbräuche			
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	9.2 Ressourcenverbräuche			
305-4 Intensität der THG-Emissionen	9.2 Ressourcenverbräuche			
305-5 Senkung der THG-Emissionen	9.2 Ressourcenverbräuche			
306 Abwasser und Abfall				7, 8, 9
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	9.2 Ressourcenverbräuche			

UN PRB Index

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 1: AUSRICHTUNG 1.1 Beschreiben Sie (high-level) das Geschäftsmodell Ihrer Bank, einschließlich der wichtigsten bedienten Kundensegmente, angebotenen Produkt- und Dienstleistungsarten, wichtigsten Sektoren und Arten von Aktivitäten, und gegebenenfalls die finanzierten Technologien in den wichtigsten geographischen Regionen, in denen Ihre Bank tätig ist oder Produkte und Dienstleistungen anbietet.	Die strategische Ausrichtung der DZ BANK folgt dem Leitmotiv „Verbundfokussierte Zentralbank und Allfinanzgruppe“. Dabei konzentrieren sich die Geschäftsaktivitäten auf die Volksbanken und Raiffeisenbanken und deren Kunden. Ziel dieser Ausrichtung ist es, die Positionierung der Genossenschaftlichen FinanzGruppe als einer der führenden Allfinanzanbieter in Deutschland nachhaltig auszubauen. Dabei sind die Prinzipien der Subsidiarität, Dezentralität und regionalen Marktverantwortung die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und den Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Infolge der COVID-19-Pandemie hat die DZ BANK keine wesentlichen Anpassungen ihrer strategischen Ausrichtung vornehmen müssen. Dennoch haben die Unternehmen der DZ BANK Gruppe durch verschiedene Maßnahmen sowie Anpassungen in ihrer Produktpalette auf die veränderten Marktgegebenheiten reagiert. Die Vertriebsaktivitäten wurden aufgrund der mit der Krise einhergehenden Kontaktbeschränkungen weitestgehend auf digitale Kanäle verlagert. Zur Sicherstellung der betrieblichen Stabilität wurden präventive Maßnahmen innerhalb der DZ BANK Gruppe abgestimmt und implementiert. Die technischen Möglichkeiten des Arbeitens von zu Hause wurden gruppenweit ausgebaut. Die Gremien der DZ BANK wurden im Laufe der Krise in Form von virtuellen Sitzungen auch außerhalb der Regeltermine über die aktuelle Lage informiert und waren jederzeit beschlussfähig. Angestoßene Veränderungen, wie die beschleunigte Digitalisierung des Vertriebs und der Backoffice-Prozesse sowie geänderte Verhaltensweisen in der Zusammenarbeit, werden auch über die COVID-19-Pandemie hinaus Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der DZ BANK Gruppe haben. Die DZ BANK hat ihre strategischen Initiativen zur Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit unter dem 2018 etablierten Strategieprogramm Verbund First 4.0 gebündelt. Wesentliche Stoßrichtungen bilden die Weiterentwicklung des Marktantritts, der Steuerungs- und Produktionsprozesse sowie der Unternehmenskultur. Dabei arbeitet die DZ BANK entlang definierter Handlungsfelder an diversen Maßnahmen. Eine positive Wirkung der Veränderungen im Rahmen der Strategie Verbund First 4.0 auf die Mitarbeiterzufriedenheit konnte im Geschäftsjahr bereits verzeichnet werden. Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung in der Mitte des Geschäftsjahres ergaben einen Anstieg der Zufriedenheit und eine hohe Identifikation mit der aktuellen strategischen Ausrichtung und den definierten Haltungen der DZ BANK.	DZ BANK AG Jahresabschluss und Lagebericht 2020 – Geschäftsmodell und strategische Ausrichtung
	Subsidiarität, Dezentralität, regionale Marktverantwortung und Nachhaltigkeit sind die zentralen Leitplanken der Strategie der DZ BANK Gruppe. Als wesentlicher Baustein im Bereich Unternehmenssteuerung ist Nachhaltigkeit als eigenes Umsetzungspaket verortet. Im März 2020 wurde beschlossen, dass das Thema „Nachhaltigkeitsstrategie“ als ein Schwerpunktthema in allen strategischen Dialogen der DZ BANK und der DZ BANK Gruppe behandelt werden soll. Entsprechend wurde das Thema in den strategischen Dialogen der Geschäftsfelder Firmenkunden, Kapitalmarkt (inkl. Treasury) und Transaction Banking in der DZ BANK bzw. in den strategischen Dialogen mit den Tochterunternehmen der DZ BANK Gruppe aufbereitet und der aktuelle Status der Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie weitere geplante Aktivitäten vor dem Hintergrund der sich wandelnden regulatorischen- und marktseitigen Rahmenbedingungen bewertet. Als Abschluss dieses Prozesses wurde die aktualisierte Geschäftsstrategie im September durch den Aufsichtsrat verabschiedet. In der konkreten Umsetzung stehen sowohl die SDGs als auch das Pariser Klimaabkommen im Vordergrund. Die DZ BANK hat im April 2020 ein eigenes Positionspapier zum Thema Klima veröffentlicht, in dem sie aufzeigt, wie sie den eigenen ökologischen Fußabdruck verbessern, das CO₂-arme Geschäftsportfolio ausbauen und zur Unterstützung der Transformation CO₂-intensiver Industrien und Aktivitäten beitragen möchte. Zudem nutzt die DZ BANK eine Nachhaltigkeits-Prüfliste im Kreditvergabeprozess und hat im Berichtsjahr 2020 an der Schärfung und Erweiterung der ihrer Ausschlusskriterien gearbeitet.	
1.2 Beschreiben Sie, wie Ihre Bank ihre Strategie auf die Ziele der Gesellschaft, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und den relevanten nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen, ausgerichtet hat und/oder plant, sie darauf auszurichten.		4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie 4.3 Zentrale Handlungsfelder 6.1.3 Finanzierungsportfolio

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
	Darüber hinaus hat sich die DZ BANK im Rahmen des Projekts „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ intensiv mit der Klassifizierung des eigenen Kreditportfolios beschäftigt und eine Zuordnung der Einzelkreditengagements auf die SDGs vorgenommen, um Transparenz und die Basis für die Entwicklung zielgerichteter Handlungsfelder zu schaffen. Des Weiteren wurde im Dezember 2020 im Konzern-Koordinationskreis auf Gruppenebene die Entscheidung getroffen, die 17 Sustainable Development Goals als Klassifizierungsrahmenwerk für alle Gruppenunternehmen zu nutzen und festgelegt, welche Ziele priorisiert verfolgt werden sollen. Im Fokus der Ausrichtung der Geschäftsstrategie der DZ BANK Gruppe stehen 10 Fokus SDGs: 02 Zero Hunger, 03 Good Health and Well-being, 07 Affordable and Clean Energy, 08 Decent work and Economic Growth, 09 Industry, Innovation and Infrastructure, 10 Reduced inequalities, 11 Sustainable Cities and Communities, 12 Responsible Consumption and Production, 13 Climate Action und 15 Life on Land.	
PRINZIP 2: AUSWIRKUNGEN UND ZIELSETZUNG		
2.1 Wirkungsanalyse	Im Berichtsjahr 2020 wurde anhand eines SDG-Mappings und Technologie-Mappings Transparenz über das Kreditportfolio der DZ BANK geschaffen und eine erste Wirkungsanalyse durchgeführt, welche die Dimensionen Umfang, Ausmaß der Exponierung, Kontext und Relevanz sowie Ausmaß und Intensität/Tragweite der Auswirkungen jeweils berücksichtigt. Die Wirkungsanalyse zeigt, dass fünf Bereiche signifikanter Nachhaltigkeits-Impacts vor allem auf die folgenden SDGs wirken: 02 Zero Hunger, 06 Clean Water & Sanitation, 07 Affordable and Clean Energy, 09 Industry, Innovation and Infrastructure 13 Climate Action, 14 Life below Water und 15 Life on Land. Die fünf signifikanten Bereiche lassen sich zusammenfassen in die Themen Klima, Umweltverschmutzung und Ökosysteme, Wasserverbrauch, Zugang zu Nahrungsmitteln und kritische Infrastruktur. Im Rahmen des Technologie-Mappings wurden positive, adverse oder neutrale Nachhaltigkeitsaspekte aus Klimasicht identifiziert. Es wurden vier Kategorien für die Zukunftsfähigkeit einer jeweiligen Technologie aus Klimasicht genutzt: Zukunftstechnologie, Transitionstechnologie, alternativlose Technologie und veraltete Technologie. Im Technologie-Mapping überwiegen derzeit die Zukunfts- und Transitionstechnologien die veralteten und alternativlosen Technologien. Mit Schaffung dieser Transparenz ist die DZ BANK in die Lage gesetzt künftig gezielte Handlungsfelder zu definieren und Steuerungsimpulse zu geben, um negative Auswirkungen weiter zu reduzieren und positive Auswirkungen zu stärken.	4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie 4.3 Zentrale Handlungsfelder 6.1.3 Finanzierungsportfolio
2.2 Zielfestlegung	Mit Blick auf das Geschäftsportfolio wurden insgesamt zwei quantitative Ziele für die DZ BANK festgelegt. So soll mindestens zwei Drittel des Kreditvolumens der DZ BANK zum 31. Dezember 2021 einen positiven Impact gemäß der SDGs aufweisen. Bis Ende des Jahres 2022 will die DZ BANK zudem die Finanzierung von erneuerbaren Energien auf 6 Mrd. € steigern.	4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie 4.3 Zentrale Handlungsfelder 4.4 Ausgewählte Ziele 6.1.3 Finanzierungsportfolio
2.3 Pläne für die Zielumsetzung und Überwachung	Die Zielerreichung und Umsetzung wird im Rahmen des Projekts „Taskforce Nachhaltigkeit“ fortlaufend überwacht. In regelmäßigen Abständen wird der Fortschritt im Nachhaltigkeits-Lenkungsausschuss berichtet, dem auch die beiden Vorstandsvorsitzenden angehören.	4.2 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie 4.3 Zentrale Handlungsfelder 4.4 Ausgewählte Ziele 6.1.3 Finanzierungsportfolio

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
2.4 Fortschritt bei der Zielumsetzung	Der erzielte Fortschritt bei der Zielumsetzung für das kommende Berichtsjahr 2021 wird im Rahmen des nächsten Nachhaltigkeitsberichts beziehungsweise des nächsten PRB-Self Assessments dargestellt.	4.3 Zentrale Handlungsfelder 4.4 Ausgewählte Ziele 6.1.3 Finanzierungsportfolio
PRINZIP 3: GESCHÄFTSPARTNER UND KUNDEN		
3.1 Geben Sie einen Überblick über die Richtlinien und Vorgehensweisen, die Ihre Bank zur Förderung verantwortungsvoller Beziehungen zu ihren Kunden eingeführt hat und/oder einzuführen plant. Dies sollte high-level Informationen über alle durchgeführten (und/oder geplanten) Programme und Maßnahmen, deren Umfang und, soweit möglich, deren Ergebnisse beinhalten.	Verantwortungsvolles Marketing bedeutet für uns, unsere Werte und Haltungen zum Wohl von Umwelt, Gesellschaft und Kunden in den Bereichen Produkte, Kommunikationsaktivitäten und Vertrieb vorzuleben. Angelehnt an das Prinzip der genossenschaftlichen Beratung, welches die Genossenschaftsbanken für sich definiert haben und dem wir uns ebenfalls verpflichtet fühlen, verfolgen wir bei der Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen stets das Ziel, die folgenden Grundsätze zu beachten: – Wir kommunizieren offen und ehrlich und sprechen dabei neben den Chancen immer auch die Risiken an. – Wir kommunizieren verständlich und auf Augenhöhe; dabei stehen die Kundenbedürfnisse stets im Fokus. – Wir kommunizieren und handeln glaubwürdig – immer mit dem Ziel einer langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung. – Dass wir die Inhalte und Aussagen unserer werblichen Kommunikation im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit den Gesetzen prüfen, ist für uns selbstverständlich. Produktprospekte zu Themen, für die es rechtliche Vorgaben gibt – z. B. im Wertpapiergeschäft – werden vor der Veröffentlichung von unserer Rechtsabteilung geprüft. – Wir beachten die Vorgaben der DSGVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Verpflichtungen. Unsere Datenschutzhinweise sowie unsere Datenschutzbeauftragten sind jederzeit auf unserer Homepage www.dzbank.de einsehbar. – Wir prüfen und wahren Nutzungs- und Urheberrechte. Für das Jahr 2021 ist die Erarbeitung und Definition von Nachhaltigkeitskriterien im Marketing der DZ BANK geplant, die perspektivisch bis spätestens 2023 implementiert und deren Einhaltung dann einem regelmäßigen Review unterzogen werden sollen.	6.0 Geschäftsportfolio 7.1 Kundenorientierung
3.2 Beschreiben Sie, wie Ihre Bank mit ihren Kunden und Geschäftspartnern zusammengearbeitet hat und/oder plant, mit ihnen zusammenzuarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern und nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Dies sollte Informationen über geplante/umgesetzte Maßnahmen, entwickelte Produkte und Dienstleistungen und, wenn möglich, über die erzielten Wirkungen enthalten.	Als zentrale Plattform für die Kommunikation unseres Nachhaltigkeitsengagements u. a. an unsere Kunden haben wir unser Nachhaltigkeitsportal www.wertewelt.dzbank.de entwickelt. Hier sind neben den veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten auch Beispiele für nachhaltiges Handeln in der DZ BANK sowie die zuständigen Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit in der DZ BANK abrufbar. Da wir viele unserer Leistungen subsidiär für die Genossenschaftsbanken als unsere Vertriebspartner erbringen, sind wir bestrebt, deren Mitarbeiter regelmäßig so zu informieren und zu schulen, dass sie mit den Eigenschaften und Risiken unserer Finanzprodukte vertraut sind. Damit wollen wir erreichen, dass sie selbst in Richtung ihrer Kunden verantwortlich werben und kommunizieren zu können.	6.0 Geschäftsportfolio 7.1 Kundenorientierung

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
PRINZIP 4: STAKEHOLDERS		
4.1 Beschreiben Sie, welche Stakeholder (oder Gruppen/Typen von Stakeholdern) Ihre Bank zur Umsetzung dieser Prinzipien und zur Verbesserung der Auswirkungen Ihrer Bank konsultiert, eingebunden, mit ihnen zusammengearbeitet oder Partnerschaften geschlossen hat. Dies sollte einen Überblick darüber beinhalten, wie Ihre Bank relevante Stakeholder identifiziert hat und welche Themen angesprochen bzw. Ergebnisse erzielt wurden.	Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit unseren wichtigsten Stakeholdern. Dazu zählen NGOs, aktuelle und potenzielle Mitarbeiter, Gewerkschaften, Politik, Stiftungen, Verbände und Interessengruppen, weitere Marktteilnehmer des Finanzsektors. Wir pflegen wichtige Mitgliedschaften in den Bereichen Wissenschaft und Nachhaltigkeit, beispielsweise: – E-Finance Lab – Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e.V. an der Universität Mannheim – Institut für Bank- und Finanzgeschichte e.V. – VfU Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. – Forum Nachhaltiger Geldanlagen – Climate Bond Initiative Im Zusammenhang mit unserer Wesentlichkeitsanalyse führen wir in regelmäßigen Abständen Stakeholderbefragungen durch. Die wesentlichen Aspekte, die von unseren Stakeholdern adressiert wurden, werden in unserem Nachhaltigkeitsbericht thematisiert und Ergebnisse hierzu dargestellt.	5.2 Stakeholder-Dialog
PRINZIP 5: GOVERNANCE & KULTUR		
5.1 Beschreiben Sie die relevanten Governance-Strukturen, Richtlinien und Verfahren, die Ihre Bank eingerichtet hat bzw. einzurichten plant, um wesentliche positive und negative (potenzielle) Auswirkungen zu steuern und die wirksame Umsetzung der Prinzipien zu unterstützen.	Das Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC) fungiert als Austausch- und Steuerungsgremium. Das Gremium, dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der Reise-Bank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit. Im Fokus des Group CRC steht die gemeinsame Arbeit an relevanten Schwerpunktthemen für Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Geschäftsmodelle der Gruppenunternehmen. Die Themenauswahl und -priorisierung für das Group CRC erfolgen auf Basis der Schwerpunktthemen der aktuellen Handlungsfelder der einzelnen Gruppenunternehmen, aktueller politischer und regulatorischer Entwicklungen sowie aus Stakeholder-Feedback wie bspw. Ratingagenturen. Die Leitung des Group CRC berichtet regelmäßig an den für Nachhaltigkeit zuständigen Co-Vorstandsvorsitzenden und einmal jährlich sowie bei Bedarf an den Konzern-Koordinationskreis, dem höchsten Entscheidungsgremium der DZ BANK Gruppe.	5.1 Corporate Governance
5.2 Beschreiben Sie die Initiativen und Maßnahmen, die Ihre Bank umgesetzt hat oder umzusetzen plant, um eine Kultur des verantwortungsvollen Bankgeschäfts bei ihren Mitarbeitern zu fördern. Dies sollte u. a. einen high-level Überblick über den Aufbau von Kapazitäten, die Einbeziehung in die Vergütungsstrukturen und die Leistungssteuerung sowie die Führungskommunikation umfassen.	Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe führen regelmäßig Schulungen für ihre Mitarbeiter zu den Themen Compliance, Abwehr von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung, Betrugsprävention, Datenschutz-Grundverordnung, Informationssicherheit und Verhinderung von Marktmanipulationen durch. Unter dem Dach Verhaltenskodex vereinigt die DZ BANK verschiedene Instrumente zur Betrugsprävention (u. a. Richtlinien für den Umgang mit Geschenken sowie ein Hinweisgebersystem, Schulungen und die Arbeitsanweisungen zur Betrugsprävention einschließlich der Bekämpfung von Korruption und Marktpreismanipulationen). Darüber hinaus nutzen wir ein Online-Training zur Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe. Dieses Online-Training ist verpflichtend für alle mit Finanzierungsanfragen betrauten Mitarbeiter. Es dient dazu, unsere Mitarbeiter noch stärker für die Relevanz des Themas zu sensibilisieren und ihnen zugleich konkrete Hilfestellung bei der Nachhaltigkeitsprüfung von Finanzierungsanfragen zu bieten. Unsere Schulungen zur Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft berücksichtigen ebenfalls das Thema Menschenrechte. Die DZ BANK hat sich im Juli 2013 mit vier weiteren führenden Finanzinstituten mit einem gemeinsamen Grundsatzpapier zur ethischen Fundierung von Managementvergütung verpflichtet. Ziel ist es, die Vergütungssysteme transparent zu gestalten, Fehlanreize auszuschließen sowie die langfristigen Bedingungen für dauerhaft erfolgreiches Wirtschaften in den Blick zu nehmen.	5.3.2 Geldwäsche- und Betrugsprävention 6.0 Geschäftsportfolio 8.0 Mitarbeiter

UN PRB INDEX

Anforderungen an die Berichterstattung und Selbsteinschätzung	High-Level Zusammenfassung der Antwort der Bank	Verweise/Links
5.3 Governance Strukturen zur Implementierung der Prinzipien	In der DZ BANK wurde das Nachhaltigkeitsmanagement im Geschäftsjahr 2020 organisatorisch im Bereich Strategie und Konzernentwicklung verankert. Vormalig lag die Verantwortung im Bereich Kommunikation und Marketing. Die neue Organisationseinheit Nachhaltigkeit, als Bestandteil der Abteilung „Strategie Konzern“, fungiert als zentrale Stelle für das Nachhaltigkeitsmanagement und verantwortet fünf Hauptaufgabenbereiche: – Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der DZ BANK – Weiterentwicklung einer wirksamen Governance für Nachhaltigkeitsthemen – Transparenz und Wahrnehmung von Interessenvertretung durch den Austausch mit relevanten Stakeholdern rund um Nachhaltigkeit – Koordination und projektübergreifendes Management von bankweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZ BANK – Interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung Das im Jahr 2019 gestartete Projekt „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ wurde im Berichtsjahr 2020 zur „Taskforce Nachhaltigkeit“ erweitert. Die Taskforce Nachhaltigkeit koordiniert gesamthaft die Schwerpunktthemen der DZ BANK: Nachhaltigkeits-Ambition (inkl. Zielsetzungen und Selbstverpflichtungen), Nachhaltigkeits-Kommunikation und -Reporting, Nachhaltigkeits-Impact-Klassifizierung zur Transparenzgewinnung über Auswirkungen des Kreditportfolios und Nachhaltigkeits-Risikoklassifizierung. Im Jahresverlauf erfolgte die Erweiterung der Taskforce um die Teilmodule Nachhaltigkeits-Risikomanagement und Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft. Im Rahmen der Taskforce werden zudem bereichsübergreifende Aktivitäten sowie Gruppen- und Verbundthemen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit gesteuert. Die Projektergebnisse werden regelmäßig in einem Lenkungsausschuss vorgestellt und diskutiert. Der Lenkungsausschuss ist besetzt mit den Vorstandsvorsitzenden und zwei weiteren Vorständen der DZ BANK sowie den Bereichsleitern der beteiligten Organisationseinheiten. Das von der DZ BANK koordinierte Group Corporate Responsibility Committee (Group CRC), dem die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Steuerungseinheiten sowie der ReiseBank angehören, ist die Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit. Das Gremium identifiziert gruppenweit relevante Schwerpunktthemen und initiiert gemeinsame Projekte. Die Leitung des Group CRC berichtet an den für Nachhaltigkeit zuständigen DZ BANK Co-Vorstandsvorsitzenden und einmal jährlich sowie bei Bedarf an den Konzern-Koordinationskreis. Im Geschäftsjahr 2020 wurde beschlossen, das Group CRC zu einem Gremium mit Vorstandsvertretung weiterzuentwickeln.	5.1 Corporate Governance
PRINZIP 6: TRANSPARENZ & RECHENSCHAFTSPFLICHTEN		
6.1 Fortschritt bei der Umsetzung der Principles for Responsible Banking	Das im Jahr 2019 gestartete Projekt „Weiterentwicklung Nachhaltigkeit“ wurde im Berichtsjahr 2020 zur „Taskforce Nachhaltigkeit“ erweitert. Die Taskforce Nachhaltigkeit koordiniert gesamthaft die Schwerpunktthemen der DZ BANK: Nachhaltigkeits-Ambition (inkl. Zielsetzungen und Selbstverpflichtungen), Nachhaltigkeits-Kommunikation und -Reporting, Nachhaltigkeits-Impact-Klassifizierung zur Transparenzgewinnung über Auswirkungen des Kreditportfolios und Nachhaltigkeits-Risikoklassifizierung. Im Jahresverlauf erfolgte die Erweiterung der Taskforce um die Teilmodule Nachhaltigkeits-Risikomanagement und Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft. Wesentliche Fortschritte 2020 beziehen sich insbesondere auf die Klassifizierung des Kreditportfolios der DZ BANK nach SDGs und Technologie-Mapping (Detaillierung siehe > Kapitel 6.1.3 Finanzierungsportfolio), die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die strukturierte Bestandsaufnahme mit Nachhaltigkeit im Kontext des Risikomanagements sowie erste konkrete qualitative und quantitative Ziele in Bezug auf die Definition einer übergeordneten Nachhaltigkeitsambition. Die DZ BANK baut auf Best Practices im Nachhaltigkeitsbereich auf, beispielsweise den Äquator-Prinzipien, zu denen sie sich seit 2013 verpflichtet.	4.3 Zentrale Handlungsfelder 4.4 Ausgewählte Ziele 5.1 Corporate Governance 6.1.3 Finanzierungsportfolio

11.3 Abkürzungsverzeichnis

ABC-Waffen	Atomare, biologische und chemische Waffen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AGI	Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute e.V.
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BVI	BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
BVR	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
CBI	Climate Bond Initiative
CFS	Center for Financial Studies
CIPB	Confédération Internationale des Banques Populaires
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species
CO₂	Kohlenstoffdioxid
COVID-19	Coronavirus-Krankheit-2019
DDV	Deutscher Derivate Verband e.V.
DGNB	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EACB	European Association of Cooperative Banks
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ECF	Elementary chlorine free
EHS Guidelines	World Bank Group Environmental, Health and Safety Guidelines
EP	Equator Principles
ESG	Environment, Social, Governance
EU	Europäische Union
EU-Taxonomie	EU-Klassifikationssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten
EZB	Europäische Zentralbank

FSC	Forest Stewardship Council
FIU	Zentralstelle für (Geldwäsche-) Verdachtsmeldungen
FNG	Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
FTE	Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)
GBP	Green Bond Principles
GFG	Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
GRI	Global Reporting Initiative
GRI SRS	GRI Sustainability Reporting Standards
GSFCG	Green and Sustainable Finance Cluster Germany e.V.
GwG	Geldwäschegesetz
HfMDK	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Human Resources
ICC	International Chamber of Commerce
ICC	ICC Commission on Environment & Energy
ICMA	International Capital Markets Association
IFC	International Finance Corporation
ILO	International Labour Organization
ISAE	International Standard on Assurance Engagements
ISO	Internationale Organisation für Normung
ISS	Institutional Shareholder Services
JST	Joint Supervisory Team
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LEED	Leadership in Energy and Environmental Design
MaComp	Mindestanforderungen für die Compliancefunktion
MAD	Market Abuse Directive
MAR	Market Abuse Regulation
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement

MSC	Marine Stewardship Council
NAP	Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte
NGO	Nicht-Regierungsorganisation
NPDE	No Peat, No Deforestation, No Exploitation
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖPP	Öffentlich-private Partnerschaft
PEP	Politisch Exponierte Person
PET	Polyethylenterephthalat
PPA	Power Purchase Agreement
PRB	Principles for Responsible Banking
PRI	Principles for Responsible Investment
RFI	Radiative Forcing Index
RSPO	Round Table for Sustainable Palm Oil
S&P	Standard & Poor's Global Ratings
SDGs	Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen
SI-Check	Sustainable Investment Checks
SPB	Social Bond Principles
TCF	Totally chlorine free
TCFD	Taskforce on Climate-related Financial Disclosures
THG	Treibhausgas
UNGC	United Nations Global Compact
UNEP FI	United Nations Environment Programme – Finance Initiative
VfU	Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.
VN-Leitprinzipien	Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
VÖB	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V.
WCD	Weltstaudammkommission
ZIA	Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

11.4 Unabhängiger Prüfvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Bericht der DZ BANK AG, Frankfurt am Main, (im Folgenden kurz: Gesellschaft) im Sinne der §§ 340a i. V. m. 289b HGB, der mit dem nichtfinanziellen Bericht des Konzerns im Sinne der §§ 340i i. V. m. 315b HGB zusammengefasst ist, bestehend aus den im Nachhaltigkeitsbericht 2020 gesondert durch graue Hinterlegung gekennzeichneten Angaben, für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Angaben für Vorjahre waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

A. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

B. Erklärungen des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

C. Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits

or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenz-

ten Sicherheit beurteilen können, ob der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB aufgestellt worden ist. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir im Wesentlichen von Dezember 2020 bis März 2021 durchgeführt haben, haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von Mitarbeitern hinsichtlich der Auswahl der Themen für den nichtfinanziellen Bericht, der Risikoeinschätzung und der Konzepte der DZ BANK AG und der DZ BANK Gruppe für die als wesentlich identifizierten Themen,
- Befragung von Mitarbeitern, die mit der Datenerfassung und -konsolidierung sowie der Erstellung des nichtfinanziellen Berichts beauftragt sind, zur Beurteilung des Berichtserstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung der Angaben im nichtfinanziellen Bericht relevant sind,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Bericht,

- Einsichtnahme in die relevanten Dokumentationen der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Aggregation und Validierung der Daten aus den relevanten Bereichen wie z. B. Compliance und Personal im Berichtszeitraum sowie deren stichprobenartige Überprüfung,
- Befragungen und Dokumenteneinsicht in Stichproben hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung von ausgewählten Daten,
- analytische Beurteilung von Angaben des nichtfinanziellen Berichts auf Ebene des Mutterunternehmens und des Konzerns,
- Beurteilung der Darstellung der Angaben des nichtfinanziellen Berichts.

D. Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der DZ BANK AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 340a i. V. m. 289c bis 289e HGB und §§ 340i i. V. m. 315c HGB aufgestellt worden ist.

E. Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der DZ BANK AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Dieser Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen.

F. Auftragsbedingungen und Haftung

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (www.de.ey.com/IDW-Auftragsbedingungen). Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Vermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 5. März 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Elfriede Eckl
Wirtschaftsprüferin

Hans-Georg Welz
Wirtschaftsprüfer

11.5 Impressum

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
60265 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 7447-01
Telefax +49 69 7447-1685
mail@dzbank.de
www.dzbank.de

Vorstand:
Uwe Fröhlich (Co-Vorstandsvorsitzender)
Dr. Cornelius Riese (Co-Vorstandsvorsitzender)
Uwe Berghaus
Dr. Christian Brauckmann
Ulrike Brouzi
Wolfgang Köhler
Michael Speth
Thomas Ullrich

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Henning Deneke-Jöhrens

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist im Internet
unter www.berichte2020.dzbank.de
elektronisch abrufbar.

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

www.dzbank.de